



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESSESTELLE

02 / 2009

EXISTENZGRÜNDERTAG
AM SAMSTAG,
7. MÄRZ 2009

Programm

9:00 Uhr Gelegenheit zur Information
9:30 Uhr Begrüßung
9:40 Uhr Kurzvorträge
9:40 Uhr Wie beantrage ich den Gründungszuschuss und verbleibe weiter in der freiwilligen Arbeitslosenversicherung?«, Jens Reißmann, Bundesagentur für Arbeit Zwickau
10:00 Uhr »Wo erledige ich gewerberechtliche Formalitäten im neuen Landkreis Zwickau?«, Elke Böhne, Landratsamt Zwickau
10:20 Uhr »Welche steuerlichen Hinweise muss ich als Existenzgründer beachten?«, Jürgen Dicks-Domin, Dicks-Domin & Kollegen, Steuerberatungsgesellschaft mbH
10:50 Uhr Gelegenheit zur Information
11:15 Uhr Individuelle Gespräche mit den Beratern
13:00 Uhr Abschluss des Informationstages

Themen

- Gründungs- und Erstberatung
- Branchenorientierte und betriebswirtschaftliche Beratung
- Fördermöglichkeiten
- Sozialversicherung
- Unternehmensnachfolge

Ort

Technologiezentrum Lichtenstein
Gewerbegebiet »Am Aulersberg«
Am Eichenwald 15
09350 Lichtenstein

Veranstalter und Information
Landkreis Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Telefon: 0375 4402-25100
Telefon: 037204 34-104
E-Mail:
beratungsstelle@linet.de
www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft

Technologiezentrum
Lichtenstein
Telefon: 037204 34-100
E-Mail: tdl@linet.de

Existenzgründertag

Eine geniale Geschäftsidee gibt meist den ersten Impuls für eine Unternehmensgründung. Damit der Impuls auch Wirkung zeigt, muss die Idee auf Realisierbarkeit geprüft und ein Businessplan erarbeitet werden. Informationen und Beratung für Existenzgründer und Unternehmer gibt es wieder am 7. März 2009 im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein. Zum Informationstag stehen Fachleute von 9:30 bis 13:00 Uhr Rede und Antwort. Die Experten werden unterschiedlichste Fragen zu Fördermöglichkeiten, zu branchenorientierten und betriebswirtschaftlichen Grundlagen, zu Gründungsformalitäten und zu Aspekten der Unternehmensnachfolge beantworten.

Vertreter folgender Einrichtungen sind für Sie da:

- ARGE Chemnitzer Land
- Bundesagentur für Arbeit Zwickau
- Creditreform Zwickau
- Deutsche Rentenversicherung
- Dicks-Domin & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
- gründernet Beratungs- und Projektentwicklungs GmbH

- (Fachberatung für freie Berufe)
- Handelsverband Sachsen
- Handwerkskammer Chemnitz
- Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen
- Kreishandwerkerschaft Zwickau
- Landratsamt: Ordnungsamt und Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus
- Rechtsanwälte Schwarz
- Sächsische Aufbaubank
- Sparkasse Chemnitz
- Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH

Der Aufbau einer eigenen Existenz erfordert Unternehmergeist und Initiative. Wir wollen Sie bei der Vorbereitung einer Gründung oder einer Unternehmensnachfolge begleiten und durch kompetente Information und Beratung unterstützen.

Dabei gilt: Gut geplant, ist halb gewonnen! Deshalb stehen zum Informationstag zahlreiche Fachleute und Vertreter von Institutionen für Fragen zur Verfügung. Nutzen Sie die einmalige Chance auf umfangreiche Informationen zum Thema Existenzgründung und Unternehmensführung!



Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Landwirtschaftsmuseum in die Saison gestartet

Eine Vielzahl an Highlights im Programmablauf

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain im Crimmitschauer Ortsteil Blankenhain hat am 10. Februar 2009 seine Museumssaison eröffnet.

Wie von Jürgen Knauss Museumsdirektor zu erfahren war, können sich die Besucher auf eine Vielzahl interessanter Vorhaben und Aktivitäten in der kommenden Saison freuen. Genannt sei die Sonderausstellung »Gebadet wird am Samstag« – Körperpflege und Hygiene früher auf dem Lande, die bereits

am 15. Februar eröffnet wurde. Weiterhin sind verschiedene thematische Sonderführungen im Programmablauf des Schlosses über die gesamte Saison zu finden. Als Beispiele seien »Vom Adligen zum Fabrikanten« zur Besitzer- und Rittergutgeschichte Blankenhains oder vom »Lanz zum Pionier« zu den historischen Zugmaschinen mit Vorführung ausgewählter Technik genannt.

Auch auf abwechslungsreiche Aktionstage für die ganze Familie können die Besucher gespannt

sein. So werden sowohl zum »Handwerkertag« als auch zum »Kinder- und Aktionstag« vielfältigste Aktivitäten angeboten werden.

Der gesamte Programmablauf kann unter www.deutsches-landwirtschaftsmuseum.de nachgelesen werden.

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum kann bis zum 30. April täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr besucht werden. In den Sommermonaten verlängert sich die Besuchszeit auf 18:00 Uhr.

Das landwirtschaftliche Freilichtmuseum Schloss Blankenhain umfasst derzeit 80 Gebäude und bauliche Anlagen mit 100 thematischen Ausstellungen auf elf Hektar Fläche. Die Besonderheit dieses Museumskomplexes besteht darin, dass vom Gutshof mit Schloss bis zum Gartenschuppen der Gebäudebestand im Wesentlichen original vor Ort erhalten ist. Schwerpunkt ist die Darstellung der ländlichen Lebenswelt und der Landwirtschaftsgeschichte des historischen Mitteldeutschlands zwischen 1890 und 1990.

Bekanntmachung der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 21. Januar 2009

Beschlussnummer 004/09 JHA

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung einer laufenden Geldleistung an Tagespflegepersonen.

Beschlussnummer 005/09 JHA

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe im Landkreis Zwickau.

Beschlussnummer 006/09 JHA

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Richtlinie zur Vergabe von beantragten Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie für die Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau.

Beschlussnummer 008/09 JHA

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §§ 11 – 14 SGB VIII sowie der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie nach § 16 SGB VIII“.

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die öffentliche 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Zwickau findet **am Mittwoch, dem 11. März 2009, 17:00 Uhr** im Saal des Landratsamtes in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beschlussvorlage JHA 007/09
Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Zwickau für den Zeitraum 2009 - 2011
3. Beschlussvorlage JHA 009/09
Bestätigung der Prioritätenliste und des Vergabevorschlages zu Fördermitteln gemäß der Richtlinie zur Vergabe von beantragten

Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie für die Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau

4. Beschlussvorlage JHA 010/09
Bestätigung des Vergabevorschlages zu Fördermitteln gemäß den im Jahre 2009 noch gültigen Richtlinien im Bereich der Förderung der Jugendhilfe (§ 11 - 14 sowie § 16 SGB VIII) der Stadt Zwickau sowie der aufgelösten Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land
5. Informationen

Zwickau, 12. Februar 2009

Dr. C. Scheurer
Landrat

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

1. Jahrgang/6. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8, 08056 Zwickau,
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke, Achim Schröder

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Zwickau/Werdau
Markt 32 · 08412 Werdau
zwickau@blick.de
BLICK Hohenstein-E./Limbach-O.
Zillplatz 9 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
hohenstein-e@blick.de

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. März 2009.
Redaktionsschluss ist der 3. März 2009.

Es gelten die Mediadata Nr. 1 vom 1. August 2008

Ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung der 4. Sitzung des Kreistages Zwickau am 25. Februar 2009

Die öffentliche 4. Sitzung des Kreistages Zwickau findet am Mittwoch, dem 25. Februar 2009, 17:00 Uhr im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, statt.

Tagesordnung:

1. Bestellung der Beigeordneten des Landkreises Zwickau
2. Beschlussvorlage KT 0093/09
Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Kreisrates
3. Beschlussvorlage KT 0091/09
Satzung des Landkreises Zwickau über die Schülerbeförderung und die Erstattung der notwendigen Beförderungskosten (Schülerbeförderungssatzung – SBS)
4. Informationsvorlage KT 0098/09
Information zur Einarbeitung von Förderprogrammen in den Haushalt des Landkreises Zwickau
5. Beschlussvorlage KT 0097/09
Umschuldung von Darlehen

6. Beschlussvorlage KT 0096/09
2. Lesung Haushalt 2009 des Landkreises Zwickau
7. Beschlussvorlage KT 0100/09
Antragstellung des Landkreises zur Prioritätenliste Konjunkturpaket II

8. Beschlussvorlage KT 0087/09
Vertrag zur Anpassung der bestehenden Zweckvereinbarung über die „Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle Westsachsen“ vom 1. Dezember 2002

9. Beschlussvorlage KT 0092/09
Verordnung des Landkreises Zwickau über den Taxitarif (Taxitarifverordnung) und Verordnung über den Verkehr mit im Landkreis Zwickau zugelassenen Taxen (Taxiordnung)

10. Beschlussvorlage KT 0094/09
Bestimmung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement

11. Beschlussvorlage KT 0095/09
Satzung zur Änderung der Eigenbetriebsatzung des „Eigenbetriebes Zentrales Im-

mobilenmanagement des Landkreises Chemnitzer Land (ZIM)“

12. Beschlussvorlage KT 0088/09
Bestellung eines ehrenamtlichen Patientenfürsprechers für den Landkreis Zwickau zum 25. Februar 2009

13. Beschlussvorlage KT 0089/09
Bestellung eines Seniorenbeauftragten für den Landkreis Zwickau

14. Beschlussvorlage KT 0090/09
Bestellung des/r hauptamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Zwickau auf Vorschlag des Landrates

15. Bürgerfragestunde

16. Informationen

Der Tagesordnungspunkt 15. „Bürgerfragestunde“ findet, unabhängig vom Sitzungsverlauf, ca. 18:30 Uhr statt.

Zwickau, 10. Februar 2009
Dr. C. Scheurer
Landrat

Sparkasse Zwickau

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2007 der Sparkasse Zwickau

Der vollständige Jahresabschluss 2007 der Sparkasse Zwickau wurde am 29. Januar 2009 im Elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Landrat

Bekanntmachung des Landkreises Zwickau zur Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 des Landkreises Zwickau wird gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 61 der Sächsischen Landkreisordnung in der Zeit **vom 25. März 2009 bis 2. April 2009** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicebüros in

zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Einwendungen gegen diesen Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises **bis zum 15. April 2009** schriftlich oder mündlich im Landratsamt erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Zwickau, den 27. Januar 2009

Dr. C. Scheurer
Landrat

08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
09337 Hohenstein-Ernstthal, Am Bahnhof 9
09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2 a
08412 Werdau, Königswalder Straße 18
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62

Bekanntmachung für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) zur Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland am 07. Juni 2009

Am **07. Juni 2009** findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. An dieser Wahl können Sie aktiv teilnehmen, wenn Sie in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich dort sonst aufhalten und am Wahltag

1. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzen,
2. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
3. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich dort sonst gewöhnlich aufhalten (auf die Dreimonatsfrist wird ein aufeinanderfolgender Aufenthalt in den genannten Gebieten angerechnet),
4. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, vom aktiven Wahlrecht zum Europäischen Parlament ausgeschlossen sind,
5. in ein Wählerverzeichnis in der Bundesre-

publik Deutschland eingetragen sind. Die erstmalige Eintragung erfolgt nur **auf Antrag**. **Der Antrag ist auf einem Vordruck spätestens bis zum 17. Mai 2009** zu stellen.

Einem Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis, der erst nach dem 17. Mai 2009 bei der zuständigen Gemeindebehörde eingeht, kann nicht mehr entsprochen werden (§ 17a Abs. 2 der Europawahlordnung).

Sind Sie bereits aufgrund Ihres Antrages bei der Wahl am 13. Juni 1999 oder am 13. Juni 2004 in ein Wählerverzeichnis der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, brauchen Sie keinen erneuten Antrag zu stellen. Ihre Eintragung erfolgt dann von Amts wegen, sofern die sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies gilt nicht, wenn Sie bis einschließlich zum 17. Mai 2009 gegenüber der zuständigen Gemeindebehörde auf einem Formblatt beantragen, nicht in dem Wählerverzeichnis geführt zu werden. Die Entscheidung gegen eine Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis gilt dann für alle künftigen Wahlen zum Europäischen Parla-

ment, bis Sie hier erneut einen Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis stellen.

Sind Sie bei den Europawahlen von 1979 bis 1994 in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden, müssen Sie für eine Teilnahme an der Europawahl in Deutschland einen erneuten Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen.

Nach einem Wegzug aus Deutschland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland müssen Sie einen erneuten Antrag auf Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis stellen.

Antragsvordrucke sowie Merkblätter zur Information können bei allen Gemeindebehörden in der Bundesrepublik Deutschland angefordert werden.

Wenn Sie in der Bundesrepublik Deutschland **als Wahlbewerber** für einen der deutschen Sitze im Europäischen Parlament kan-

didieren wollen, ist u. a. Voraussetzung, dass Sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen,
3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dem Sie angehören, von der Wahlbarkeit ausgeschlossen sind.

Mit Ihrem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder mit dem Wahlvorschlag mit Ihrer Kandidatur müssen Sie eine Versicherung an Eides statt abgeben, dass bei Ihnen die o. g. Voraussetzungen für die aktive oder passive Wahlteilnahme vorliegen.

Zwickau, den 14. Januar 2009

Dießner
Kreiswahlleiterin Europawahl
Wahlkreis Zwickau

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Änderung der Milchviehanlage der Agrarhof Gospersgrün e. G. (Ersatzneubau eines Milchviehstalls, Neubau eines Güllebehälters, Neubau einer Horizontalsiloanlage)

in Fraureuth
Az.: Z 8823.22-100/8515-01/7.1e
Vom 19. Januar 2009

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Agrarhof Gospersgrün e. G., Schulstraße 1 in 08427 Fraureuth, beantragte mit Datum vom 1. Dezember 2008 gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge

(Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit den Nrn. 7.1 Buchstabe e) und 9.36, jeweils Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zum

Halten von Rindern. Die Änderung betrifft den Ersatzneubau eines Milchviehstalls bei gleichzeitiger Erhöhung der Tierplatzzahl, den Umbau eines vorhandenen Stalls, den Neubau eines Güllebehälters mit 5 920 Kubikmetern Nettolagervolumen sowie den Neubau einer Fahrlostanlage. Die Änderung betrifft die Flurstücke Nummer 600/2 und 600/7 der Gemarkung Fraureuth.

Für die wesentliche Änderung dieser Anlage, die der Nr. 7.5.1 Spalte 2 der Anlage I des UVPG zuzuordnen ist, ist eine Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c Satz

1 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die beantragte Änderung keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes Zwickau nicht selbstständig anfechtbar ist.

Zwickau, den 19. Januar 2009
Landratsamt Zwickau

Zetsche
Amtsleiter

Informationen für alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter zur Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit

Anhand des bisherigen Verlaufs der erstmals im August 2006 in Deutschland aufgetretenen Blauzungenkrankheit ist auch in diesem Jahr mit einem weiteren Auftreten zu rechnen. Diese durch Insekten übertragene, für Menschen ungefährliche Tierseuche ist mit hohen wirtschaftlichen Verlusten für die betroffenen Tierhalter verbunden.

Die Blauzungenkrankheit hat bereits in weiten Teilen Deutschlands dramatische Schäden verursacht. Allein in Nordrhein-Westfalen fielen im Jahr 2007 ca.

30 000 Schafe und ca. 8 000 Rinder der Seuche zum Opfer, wobei sich die Erkrankung stetig ostwärts ausbreitete. Mit der im Jahr 2008 erstmals durchgeführten Impfung aller Rinder, Schafe und Ziegen konnte die Ausbreitung der Erkrankung stark eingedämmt werden.

Derzeit stellt die Impfung die einzig wirksame Maßnahme zum Schutz vor einer Weiterverbreitung der Blauzungenkrankheit dar. Daher sind alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter gemäß § 4 Abs. 1a der EG-Blauzungendurchführungs-

verordnung vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1905) verpflichtet, ihre Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen. Die Impfstoffkosten werden vom Land Sachsen und der Sächsische Tierseuchenkasse übernommen. Die Kosten für die Applikation des Impfstoffes durch den Tierarzt sind durch den Tierhalter zu tragen.

Die Impfstoffe werden ausschließlich an die einzelnen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter zur Weitergabe an die praktizierenden Tierärzte ausgeben.

Die betroffenen Tierhalter sind aufgefordert, sich Anfang März mit ihrem Hoftierarzt zur Durchführung der Impfung in Verbindung zu setzen.

Für weitere Fragen steht das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Zwickau, Chemnitzer Straße 29, 08371 Glauchau, Telefon: 0375 4402-22601, zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Der Zweckverband Kulturraum „Vogtland-Zwickau“ wurde zur Erhaltung und Förderung kultureller Einrichtungen und Maßnahmen per Gesetz mit Wirkung vom 1. August 2008 gebildet.

Der Kulturraum unterstützt die Kulturträger bei ihren Aufgaben von regionaler Bedeutung, insbesondere bei ihrer Finanzierung und Koordinierung. Ein wichtiges Organ des Kulturraumes ist der Kulturbeirat, in den Kultursachverständige berufen werden. Die Mitglieder des Kulturbeirates sind ehrenamtlich tätig und beraten den Konvent fachlich bei der Entscheidungsfindung, insbesondere bei der Erstellung der jährlichen Förderliste.

Mit der Wahl des neuen Kulturkonvents im November 2008 steht turnusgemäß die Berufung der Mitglieder des neuen Beirates zum 1. Juli 2009 an. In diesem Beirat sollen die Kultursparten

- Darstellende Kunst
- Musikpflege und Kirchenmusik
- Musikschulen
- Museen, Sammlungen und Ausstellungen
- Bibliotheken und Literatur
- Soziokultur, Kultur- und Kommunikations-

zentren, Heimat- und Brauchtumpflege sowie
- Film
vertreten sein.

Hiermit werden alle kulturelevanten Vereine, Verbände und Einrichtungen sowie Kommunen und Gebietskörperschaften des Vogtlandkreises und des Landkreises Zwickau aufgerufen, sachverständige Bürger, die bereit und in der Lage sind, das Ehrenamt eines Mitgliedes des Kulturbeirates zu übernehmen, vorzuschlagen.

Der Vorschlag ist schriftlich und mit einer kurzen Begründung sowie einer Kurzvita des Vorgeschlagenen versehen **bis zum 16. März 2009** beim Vorsitzenden des Kulturkonvents, Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau, einzureichen. Das Einverständnis des Bürgers, eine eventuelle Berufung zu übernehmen, muss beiliegen.

Landrat Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonvents

Bieterverfahren auf der Grundlage einer indikativen Marktabfrage zur Veräußerung der Geschäftsanteile der Stadt Glauchau an der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH

Die Stadt Glauchau fordert zur Angebotsabgabe in Rahmen der indikativen Marktabfrage für ihre Geschäftsanteile an der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH bis einschließlich

31. März 2009

auf.

Anlässlich seiner Sitzung am 18. Dezember 2008 wurden nachstehende Prämissen seitens des Stadtrates bestätigt:

1. Der Erwerber stellt sicher, dass die Städtische Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit bleibt.
2. Der Erwerber muss ein Beteiligungsverhältnis von mehr als 50 Prozent von kommunalen Trägern der Selbstverwaltung, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen, aufweisen.
3. Aus den vorgenannten Prämissen ergibt sich zwangsläufig, dass auch der mögliche Erwerber einen fakultativen Aufsichtsrat für die Gesellschaft haben muss. Im Veräußerungsfall ist im Gesellschaftsvertrag festzuschreiben, dass der Stadt Glauchau ein Entsenderecht für drei Aufsichtsratspositionen zusteht.
4. Der Erwerber muss seinen Firmensitz im Landkreis Zwickau haben.
5. Mit der Veräußerung der Geschäftsanteile der Stadt Glauchau an der Städtischen Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH sind durch

den Erwerber Synergien darzustellen und zu sichern, die durch einen Kooperationsvertrag zwischen Erwerber und der Gesellschaft nicht möglich wären.

6. Der Stadt Glauchau sind im notariellen Kaufvertrag Vorkaufs-, Rückkaufs- und Rückfallsrecht einzuräumen.
7. Der Erwerber verpflichtet sich, vom Kaufpreis einen Anteil in Höhe von 1 Mio. EUR zweckgebunden in die Städtische Altenheim Glauchau gemeinnützige GmbH einzulegen. Mit dieser Einlage ist das Vorhaben - Erweiterung der Kurzzeitpflege - innerhalb der auf das Datum des Veräußerungsvertrages folgenden zwei Jahre zu beginnen.
8. Der Erwerber muss zwingend den Status der Gemeinnützigkeit im Sinne des Abschnitts - Steuerbegünstigte Zwecke - aufweisen.

Hinsichtlich der Bewertung ihrer Geschäftsanteile hat die Stadt Glauchau ein Gutachten durch die WIBERA AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erstellen lassen.

Nach vorheriger Vereinbarung kann in das Wertgutachten der WIBERA AG und den Prüfbericht des Jahresabschlusses 2007 des Wirtschaftsprüfers - PriceWaterhouseCoopers - bei der Stadtverwaltung, Markt 1 in 08371 Glauchau, Beteiligungsverwaltung/Beteiligungsscontrolling, Telefonnummer 03763 65109 eingesehen werden. Gleichfalls werden Terminabsprachen für ein Gespräch mit der Geschäftsführerin von der Beteiligungsverwaltung vorgenommen.

Verkauf einer Liegenschaft

Ausschreibung

Ortsteil Leubnitz, Wettinerstraße 49 (ehemalige Kindertagesstätte „Leubnitztal“ Haus I)

Flurstück 409/11, ca. 745 Quadratmeter

Baujahr ca. 1900, Umbau ca. 1940, Eckgrundstück, gute Infrastruktur, Nähe Naherholungsgebiet „Werdauer Wald“, freistehendes, zweigeschossiges Gebäude, als Wohn- und Kontorgebäude errichtet, teilweise repräsentative Gestaltungselemente erhalten, ausgebautes DG, vollunterkellert, Nutzfläche ca. 335 Quadratmeter, nutzungstypischer, verschlissener Innenausbau, komplexe Sanierung und Modernisierung erforderlich

Verkehrswert: 58.000,00 EUR

Ortsteil Leubnitz, Friedrich-Engels-Straße 6 (ehemalige Kindertagesstätte „Leubnitztal“ Haus II)

Flurstück 353, 1 100 Quadratmeter

Baujahr ca. 1913, zentrale, ruhige Wohnlage im Ortsteil Leubnitz, gute Infrastruktur, Nähe Naherholungsgebiet „Werdauer Wald“, freistehendes, zweigeschossiges Gebäude, OG als Mansardgeschoss, nicht ausgebautes DG, teilunterkellert, Nutzfläche ca. 238 Quadratmeter, Nebengebäude (Bungalow), nutzungstypischer Ausbauzustand (insbesondere Sanitär), insgesamt sanierungsbedürftig

Verkehrswert: 76.000,00 EUR

Besichtigung und Einsichtnahme in die Wertgutachten sind nach Terminvereinbarung unter Telefon: 03761 594282 möglich.

Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung) endet am **15. März 2009**.

Werdau, den 19. Januar 2009

Tittmann
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“

Die Haushaltssatzung hat der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegen und wurde von dieser bestätigt.

Haushaltssatzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“
(alle Angaben in EUR)

Auf Grund von § 74 SächsGemO (SächsGVBl. 4 S. 55) vom 18. März 2003 hat die Verbandsversammlung am

8. Dezember 2008

folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2009 beschlossen:

§ 1	
1. In den Einnahmen und Ausgaben von je	20.650.134 EUR
davon im Erfolgsplan	15.762.406 EUR
davon im Vermögensplan	4.887.728 EUR
2. Den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von	0 EUR
3. Den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.140.000 EUR
§ 2	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	500.000 EUR
§ 3	
Die Verbandsumlage wird festgesetzt	1.111.088 EUR
davon im Erfolgsplan	1.002.000 EUR
davon im Vermögensplan	109.088 EUR

Zwickau, den 16. Januar 2008

gez. Frank Vogel
Verbandsvorsitzender

Der Wirtschaftsplan 2009 für den Rettungszweckverband „Westsachsen“ liegt in der Zeit **vom 23. bis 27. Februar 2009** montags bis donnerstags von 09:00 bis 15:00 Uhr und freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Breithauptstraße 3 – 5, 08056 Zwickau, öffentlich aus.

Bekanntmachung

Die von der Versammlung des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung Lichtenstein am 10. Dezember 2008 in öffentlicher Sitzung beschlossene Haushaltsatzung für das Jahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Durch die Landesdirektion Chemnitz wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltsatzung 2009 geprüft und bestätigt.

Der Haushaltsplan und die Haushaltsatzung 2009 des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung Lichtenstein liegen gemäß § 76 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Zeit **vom 23. Februar bis 6. März 2009** in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Platanenstraße 23 in Lichtenstein/Gewerbegebiet, **werktags von 7:00 bis 15:00 Uhr**, öffentlich zur Einsicht aus.

Haushaltsatzung des kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 74 SächsGemO hat die Versammlung folgende Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je		603.000,00 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	Einnahmen	562.000,00 EUR
	Ausgaben	562.000,00 EUR
im Vermögenshaushalt	Einnahmen	41.000,00 EUR
	Ausgaben	41.000,00 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von		0,00 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von:		0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Zweckverbandskasse auf 100.000,00 EUR für die Sonderkasse 00,00 EUR

§ 3

Hebesätze für Steuern werden nicht festgesetzt.

§ 4

Eine Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2009 wird nicht erhoben.

Lichtenstein, den 26. Januar 2009

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Freistaat Sachsen; Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 6 a Sächsisches Wassergesetz

Ein Schwerpunkt der gegenwärtigen Aufgaben der Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaates Sachsen ist die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Sie soll ein einheitliches und koordiniertes Handeln aller Beteiligten im Bereich der Wasserwirtschaft und der –politik innerhalb der Europäischen Union sicherstellen. Die WRRL ordnet, vereinheitlicht und vernetzt den Schutz aller Gewässer, vom Grundwasser über die Seen und Fließgewässer bis zu den Übergangs- und Küstengewässern.

Ein wesentliches Ziel ist, dass möglichst viele Gewässer der Europäischen Union bis Ende 2015 in einem „guten Zustand“ sind. Ein Instrument zur Erreichung dieses Ziels ist die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen für jede Flussgebietseinheit. Der Freistaat Sachsen hat Anteile an den internationalen Flussgebietseinheiten Elbe und Oder. Für die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne ist gemäß § 6a Abs. 2 und 3 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), das zuletzt durch Artikel 65 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 183) geändert worden ist, ein dreistufiges Anhörungsverfahren vorgesehen.

Beginnend am 22. Dezember 2008 bis zum 22. Juni 2009 werden jeweils für die Flussgebietseinheiten Elbe und Oder die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme sowie die Umweltberichte zu den Entwürfen der Maßnahmenprogramme

veröffentlicht und jedermann die Gelegenheit gegeben, sich dazu innerhalb von sechs Monaten zu äußern.

Ein Bewirtschaftungsplan gibt über den Zustand des gesamten Einzugsgebietes Auskunft und gibt eine zusammenfassende Übersicht über alle Maßnahmen, die zur Erreichung des guten Zustandes nach den Kriterien der WRRL erforderlich und die im Maßnahmenprogramm aufgenommen sind. Er erläutert das Vorgehen und stellt die zu erreichenden Ziele dar. Für das Maßnahmenprogramm ist eine strategische Umweltverträglichkeitsprüfung (SUP) durchzuführen.

Der Entwurf des Bewirtschaftungsplans nach Artikel 13 der Richtlinie 2000/60/EG für den deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe und der Umweltbericht gemäß § 14b des UVPG zum Entwurf des Maßnahmenplans gemäß Artikel 11 der WRRL für die Flussgebietsgemeinschaft Elbe liegt beim **Landratsamt Zwickau, Umweltamt, Untere Wasserbehörde in Werdau, Außenstelle Zum Sternplatz 7, Zimmer 035, bis zum 22. Juni 2009** aus und kann während der üblichen Sprechzeiten dort eingesehen werden.

Auch können die genannten Dokumente auf der Internetseite www.umwelt.sachsen.de abgerufen werden.

Stellungnahmen können **bis spätestens 22. Juni 2009** schriftlich an das Umweltamt des Landratsamtes Zwickau oder unmittelbar an das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie gerichtet werden.

Halbjahresbilanz des Amtes für ländliche Entwicklung und Flurneuordnung beim Landratsamt Zwickau

Am 1. August des Jahres 2008 übernahm der neu gebildete Landkreis Zwickau im Zuge der Verwaltungs- und Funktionalreform Aufgaben und Personal des bis dahin Staatlichen Amtes für ländliche Entwicklung in Oberlungwitz. Unter anderem gehört dazu die Bearbeitung von Förderverfahren nach den geltenden Richtlinien des Freistaates Sachsen zur Integrierten Entwicklung des Ländlichen Raumes (ILE). Im neuen Landkreis Zwickau gibt es dazu zwei sogenannte ILE-Gebiete, nämlich das Zwickauer Land im ehemaligen gleichnamigen Landkreis und das Schönburger Land im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land. Trotz der vielen technischen Schwierigkeiten, die die Eingliederung der ehemaligen Staatsbehörde in die Landkreisverwaltung nach sich zog, konnten die Mitarbeiter des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung – so der neue Name als Amt der Landkreisverwaltung – recht zügig ihre Arbeit durch hohes Engagement aller daran Beteiligten in der neuen Umgebung aufnehmen. Nur so war es möglich, dass Landrat Dr. Christoph

Scheurer bereits am 11. September 2008 die ersten durch den Landkreis Zwickau ausgestellten Bewilligungsbescheide an die Stadt Limbach-Oberfrohna überreichen konnte. Es folgte in enger Zusammenarbeit mit den Regionalmanagements der beiden Gebiete bis zum 19. Dezember 2008 die Bearbeitung weiterer 70 Projekte kommunaler, aber auch privater Antragsteller mit einem Fördervolumen von ca. 3 Mio. EUR. Es wurden damit Investitionen von ca. 8 Mio. EUR ausgelöst. Während die Anträge der Gemeinden zu meist Maßnahmen des kommunalen Straßenbaus zum Inhalt hatten, investierten private Antragsteller hauptsächlich in Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen sowie in die Schaffung von Wohnraum für junge Familien auf dem Lande. Die Umnutzung von leer stehenden Gebäuden steht dabei im Vordergrund. So werden mit diesen Zuschüssen u. a. ca. 7,5 Kilometer kommunale Straßen und ländliche Wege ausgebaut, 2,5 Kilometer Gehwege errichtet, 24 Arbeitsplätze neu geschaffen oder erhalten sowie für acht Familien neuer Wohnraum geschaffen.

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten von Grundstücken im Gebiet des Verfahrens der Ländlichen Neuordnung Reichenbach/Falken bzw. die gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten der Eigentümer werden hiermit zu einer

Teilnehmerversammlung

eingeladen.

Versammlungsort: Gasthof Falken

Versammlungszeit: Mittwoch, den 4. März 2009 um 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht zum Verfahrensstand
2. Ortslagenvermessung
3. Finanzierung des Verfahrens und Vorschusserhebung
4. Sonstiges

Zwickau, den 12. Januar 2009

gez. Leberecht
Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft Reichenbach/Falken

Information für die Bürger der Stadt Zwickau

Erläuterungen zum Endabrechnungsbescheid über die Abfallentsorgung 2008

Ab dem 25. Februar 2009 werden die Endabrechnungsbescheide für das Jahr 2008 an die Grundstückseigentümer versandt. In diesem werden die im Jahre 2008 tatsächlich in Anspruch genommenen Entleerungen und die tatsächlich angefallene Sockelgebühr 2008 abgerechnet. Die Aufgabe der Abfallwirtschaft ist auf den Landkreis übergegangen, deshalb wird es notwendig, einen Endabrechnungsbescheid für die Stadt Zwickau zu erstellen. Der Landkreis Zwickau wird die Gebühren für das Jahr 2009 im März mit einem Jahresbescheid erheben.

Abfallgebührensatzung in der Fassung der 1. Änderungssatzung Vom 29. Juni 2007:

Die Veranlagung der Sockelgebühr basiert auf § 3 Absatz 5 Abfallgebührensatzung (AbfGS) und bemisst sich nach Art und Anzahl der auf dem Grundstück vorhandenen Restabfallbehälter. Generell maßgeblich für die Berechnung derselben sind die Daten, die dem Umweltamt der Stadt Zwickau zum letzten Kalendarstag des vorangegangenen Kalenderjahres (31. Dezember 2008) vorlagen.

Für jeden vorhandenen Restabfallbehälter sind Vorauszahlungen für die Entleerungen, abhängig von dem Fassungsvermögen lt. § 5 Abs. 4 AbfGS, geleistet worden. Ergibt die Auswertung des Identifizierungssystems für das vorangegangene Kalenderjahr keine Entleerung pro Behälter, wird für die Bemessung der Leistungsgebühr ein Betrag für eine Entleerung zugrunde gelegt (Mindestbetrag).

Gebührenhöhe:

Behältergröße	Sockelgebühr pro Jahr	Gebühr je Entleerung
60 l	20,73 EUR	2,32 EUR
80 l	27,64 EUR	3,10 EUR

120 l	41,46 EUR	4,65 EUR
240 l	82,92 EUR	9,30 EUR
1.100 l	380,05 EUR	42,61 EUR
2.500 l	863,75 EUR	96,83 EUR
5.000 l	1.727,50 EUR	193,67 EUR
70 l	24,19 EUR	2,71 EUR

Weiterhin können für das Jahr 2008 folgende Zusatzgebühren erhoben werden:

Zusatzgebühr Behälterumstellung:

Diese wird erhoben, wenn auf dem Grundstück Behälterumstellungen i. S. einer Änderung des Behälterbestandes (Aufstellung, Abzug, Tausch) im Kalenderjahr 2008 beantragt und zugelassen worden sind. Die Höhe der Gebühr bemisst sich nach Art und Anzahl der zu ändernden Behälter auf dem Grundstück.

Zusatzgebühr Mehraufwand Müllschleuse:

Diese wird erhoben, wenn umhauste Restabfallbehälter mit voluminmäßig beschränktem Einwurfschacht (private Müllschleusen) zum Zwecke der Entleerung durch das Entsorgungsunternehmen aus der Umhausung herausgeholt werden. Je Herausholen eines Behälters wird diese Gebühr fällig.

Kontakt:

Im Bescheid finden die Gebührenpflichtigen auf der ersten Seite ein Feld, in dem ihr Kasseezeichen, das Bescheiddatum und der Name des zuständigen Bearbeiters und dessen Telefonnummer genannt ist. Bei telefonischem Kontakt ist das Kasseezeichen zu nennen, dann kann die Anfrage schneller bearbeitet werden. Persönlich kann vorgesprochen werden:

dienstags	von 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
sowie	

donnerstags **von 9:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr**
im Verwaltungszentrum, Haus 7, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau.

Buchstabenkreis (nach Straßen)

	Tel. 0375 -	Haus 7
A, B-Bo	4402-26134	103
Br-Bz, C, D, E-Er	4402-26131	104
Es-Ez, F, G, Ha-Hä	4402-26135	101
He-Hz, I, J, K, La-Lei	4402-26139	107 b
Len-Lz, M, N, O, Pa-Pe	4402-26137	107 b
Pl-Pz, Q, R, S-Sp	4402-26138	105
St-Sz, T, U, V, W, X, Y, Z	4402-26140	102

Bürgerservicesystem Abfallwirtschaft:

Mit dieser Anwendung können Gebührenpflichtige oder Bevollmächtigte im Internet kennwortgeschützt die gespeicherten persönlichen Daten und die dazugehörigen Informationen aus dem Bereich Abfallwirtschaft abrufen und folgenden Funktionalitäten nutzen:

- Anzeige der durchgeführten Entleerungen (Vorjahr und aktuelles Jahr)
- Bestellung bzw. Abzug von Behältern
- Änderung der persönlichen Daten
- Einsicht in den Gebührenbescheid

Die entsprechenden Seiten im Internet sind unter www.zwickau.de/umweltamt zu finden.

Sollte das Kennwort noch nicht bekannt sein oder es wurde vergessen, kann auf der Startseite des Bürgerservicesystems jederzeit ein neues Kennwort angefordert werden.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Stadt Zwickau (Abfallgebührensatzung - AbfGS)

vom 6. April 2006 (bekannt gemacht im Pulsschlag der Stadt Zwickau, 17. Jahrgang, Nr. 8 vom 12. April 2006, S. 6), geändert durch die Satzung vom 29. Juni 2007 (bekannt gemacht im Pulsschlag der Stadt Zwickau, 18. Jahrgang, Nr. 14 vom 4. Juli 2007, S. 5), die Satzung vom 22. Dezember 2008 (bekannt gemacht im Pulsschlag der Stadt Zwickau, 19. Jahrgang, Nr. 27 vom 28. Dezember 2008, S. 4)

2006 in der jeweils geltenden Fassung. Die Stadt Zwickau erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung.

§ 2 Gebührenarten

Für die Benutzung der Abfallentsorgungseinrichtung erhebt die Stadt Zwickau folgende Gebühren:

- Sockelgebühr (§ 3),
- Zusatzgebühren Mehraufwand Müllschleuse und Behälterumstellung (§ 4),
- Leistungsgebühr Restabfall (§ 5),
- Gebühr für die Abholung von Sperrmüll (§ 7),
- Gebühren für die Annahme an Wertstoffhöfen (§ 8).

§ 3 Sockelgebühr

(1) Der Gebührenschuldner zahlt für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgungseinrichtung eine Sockelgebühr. Mit dieser Gebühr werden die Kosten für folgende Leistungen der Stadt Zwickau gedeckt:

- Festkosten für das Einsammeln und Befördern von Restabfällen,
- Erfassung und Entsorgung von Altpapier (kommunaler Anteil),
- Kosten Schadstoffsammlung,
- Festkosten Wertstoffhof,
- Verwaltung der Stadt Zwickau für den Bereich Abfall,
- Abfallberatung,
- Umlage Zweckverband (ZAZ) ohne Kosten für die Depone Dänkriz.

(2) Gebührenschuldner der Sockelgebühr ist der Eigentümer des an die öffentliche Einrichtung Abfallentsorgung der

Stadt Zwickau angeschlossenen Grundstücks. Besteht an dem Grundstück ein Erbbaurecht, Wohnungs- oder Teileigentum, ein Dauernutzungs- oder Dauerwohnrecht, Gebäudeeigentum i. S. des Art. 233 § 4 Abs. 1 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) oder ein Nutzungsrecht i. S. des Art. 233 § 4 Abs. 2 EGBGB, ist der jeweils dinglich Berechtigte abweichend von Satz 1 Gebührenschuldner, falls der Grundstückseigentümer nicht im Grundbuch eingetragen oder die Eigentumslage aus sonstigen Gründen ungeklärt ist. Wurde an dem Grundstück kein dingliches Recht begründet oder ist die dahingehende Berechtigungslage ungeklärt, ist derjenige Gebührenschuldner, der Besitzer des betroffenen Grundstücks ist. Kommen gleichzeitig mehrere Gebührenschuldner in Betracht, sind diese Gesamtschuldner. Tritt an die Stelle eines Grundstückseigentümers eine Gemeinschaft von Wohnungseigentümern i. S. des Wohnungseigentumsgesetzes, so wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück gegenüber der Wohnungseigentümergeinschaft festgesetzt. Ist von der Wohnungseigentümergeinschaft ein Verwalter bestellt, wird der Gebührenbescheid an den Verwalter bekannt gegeben.

(3) Die Sockelgebühr bemisst sich nach der Größe und der Anzahl der auf einem Grundstück nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung aufgestellten Restabfallbehälter.

Bei gemischt genutzten Grundstücken kann die Sockelgebühr für die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen auf Antrag des Gebührenschuldners gesondert auf dem Gebührenbescheid gekennzeichnet werden, wenn dafür gesonderte Behälter vorgehalten werden.

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Gebührenerhebung
§ 2	Gebührenarten
§ 3	Sockelgebühr
§ 4	Zusatzgebühren Mehraufwand Müllschleuse und Behälterumstellung
§ 5	Leistungsgebühr Restabfall
§ 6	Vorauszahlung, Mindestbetrag
§ 7	Gebühr für die Abholung von Sperrmüll
§ 8	Gebühren für die Annahme an den städtischen Wertstoffhöfen
§ 9	Änderungen der Bemessungsgrundlagen/Gebührenerhöhung oder -erstattung
§ 10	Störungen in der Abfallentsorgung
§ 11	Auskunftspflichten
§ 12	Erwerb von Sperrmüllkarten und Abfallsäcken
§ 13	Ordnungswidrigkeiten
§ 14	Bekanntgaben
§ 15	Inkrafttreten

§ 1 Gebührenerhebung

Die Stadt Zwickau entsorgt die ihr gem. § 13 KrW/-AbfG überlassenen Abfälle als öffentliche Einrichtung nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Zwickau vom 6. April

(4) Die Sockelgebühr beträgt pro Kalenderjahr und Restabfallbehälter

für R-60 l-Abfallbehälter, grau	20,73 EUR
für R-80 l-Abfallbehälter, grau	27,64 EUR
für R-120 l-Abfallbehälter, grau	41,46 EUR
für R-240 l-Abfallbehälter, grau	82,92 EUR
für R-1.100 l-Abfallbehälter	380,05 EUR
für R-2.500 l-Abfallbehälter	863,75 EUR
für R-5.000 l-Abfallbehälter	1.727,50 EUR
für die dauerhafte Nutzung von 70 l-Abfallsäcken nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung	24,19 EUR

Auf Antrag des Anschlusspflichtigen kann die Höhe der Sockelgebühr für alle vorgenannten Behältergrößen um jeweils 20 % reduziert werden, wenn der Stadt Zwickau nachgewiesen wird, dass auf dem Grundstück eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenkompostierung stattfindet. Der Antrag auf Reduzierung der Sockelgebühr ist schriftlich bei der Stadt Zwickau zu stellen. Mit der Antragstellung sind die Angaben zu machen und die vollständigen Unterlagen beizubringen, die erforderlich sind, um die Reduzierung der Sockelgebühr nachzuweisen. Bei Wechsel des Gebührenschuldners ist ein neuer Antrag erforderlich.

Die o. g. Reduzierung der Sockelgebühr wird bei entsprechendem Nachweis für das gesamte Jahr des Antrags berücksichtigt. Die geänderte Sockelgebühr für dieses Jahr wird zusammen mit den Sockelgebühren für das Folgejahr gem. Abs. 6 festgesetzt und fällig.

Das Antragsverfahren entfällt für Grundstücke, für die eine Gebührenreduzierung wegen ordnungsgemäßer und schadloser Eigenkompostierung bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung eintrat. Die Stadt behält sich vor, von Amts wegen zu prüfen, ob auf dem Grundstück auch in der Folgezeit eine ordnungsgemäße und schadlose Eigenkompostierung stattfindet.

(5) Die Sockelgebühr entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie erhoben wird. Maßgeblich für die Berechnung derselben, insbesondere für die in Ansatz zu bringenden Behälter, sind die Daten, die der Stadt Zwickau zum letzten Kalendertag des vorangegangenen Kalenderjahres vorliegen. Beginnt der Anschluss im Laufe des Kalenderjahres, entsteht die Gebühr für diese Beträge mit Beginn des Kalendermonats, der auf den Beginn des Anschlusses folgt anteilig für den verbleibenden Rest des Bemessungszeitraumes (Kalenderjahr). Die Pflicht zur Zahlung von Sockelgebühren endet mit Ablauf des Monats, in dem der Anschluss- und Benutzungszwang gem. Abfallwirtschaftssatzung entfällt. Erfolgt die Abmeldung erst nach Wegfall des Anschluss- und Benutzungszwangs, ist der Zeitpunkt der Abmeldung maßgeblich.

(6) Die Sockelgebühr wird für das laufende Kalenderjahr erhoben und mittels eines Gebührenbescheids festgesetzt, der im 1. Quartal des laufenden Kalenderjahres ergeht. Im Falle des Abs. 5 Satz 2 (Entstehen der Sockelgebühr während des Kalenderjahres) wird die Sockelgebühr, welche bis zum Ende des 3. Quartals entstanden ist, für das erste Kalenderjahr im 4. Quartal des laufenden Kalenderjahres durch Gebührenbescheid erhoben. Entsteht die Sockelgebühr erstmals im 4. Quartal eines laufenden Kalenderjahres wird diese zusammen mit den Sockelgebühren für das nächste Kalenderjahr im Folgejahr durch Gebührenbescheid erhoben. Die Sockelgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(7) Auf Antrag des Gebührenschuldners kann die Stadt im Bescheid drei Fälligkeitstermine (jeweils zum Quartalsbeginn am 1. April, 1. Juli, 1. Oktober des laufenden Kalenderjahres) festsetzen, falls keine öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 4 Zusatzgebühren Mehraufwand Müllschleuse und Behälterumstellung

(1) Der Gebührenschuldner zahlt als Ausgleich für den Mehraufwand, der der Stadt Zwickau bzw. dem von ihr beauftragten Dritten bei der Erfassung von Restabfällen auf den Grundstücken, insbesondere beim Herausholen der Behälter die mit einer privaten Müllschleuse im Sinne der Abfall-

wirtschaftssatzung versehen sind, aus der Umhausung entsteht, eine Zusatzgebühr Mehraufwand Müllschleuse.

(2) Für die Heranziehung der Gebührenschuldner gilt § 3 Abs. 2 analog.

(3) Die Zusatzgebühr Mehraufwand Müllschleuse beträgt je Entleerung und Herausholen eines Behälters aus der Umhausung 1,19 EUR.

(4) Die Zusatzgebühr Mehraufwand Müllschleuse entsteht mit dem Herausholen der Restabfallbehälter aus der Umhausung.

(5) Die Zusatzgebühr Mehraufwand Müllschleuse wird nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entstanden ist, zum Beginn des Folgejahres mit dem ersten Bescheid für die Erhebung von Sockelgebühren gem. § 3 Abs. 6 durch Gebührenbescheid erhoben und einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(6) Der Bestand an Restabfallbehältern auf einem Grundstück kann nach Maßgabe dieser Satzung auf Antrag geändert werden. Wird nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung die Änderung des Behälterbestandes (Aufstellung oder Abzug von Behältern, Behältertausch, Zusatzgestaltung) von der Stadt zugelassen oder angeordnet, entsteht nach der Bereitstellung des geänderten Bestandes eine Zusatzgebühr Behälterumstellung in Höhe der nachgenannten Beträge:

Abfallbehälter bis R-120 l	4,87 EUR
Abfallbehälter R-240 l	5,91 EUR
Abfallbehälter R-1.100 l	43,70 EUR
Abfallbehälter R-2.500 l	147,01 EUR
Abfallbehälter R-5.000 l	179,74 EUR

Die Zusatzgebühr Behälterumstellung bemisst sich nach der Art und Anzahl der geänderten Restabfallbehälter. Bei Anträgen zum gleichzeitigen Aufstellen und Abziehen von Restabfallbehältern (Tausch) ist nur die Anzahl der größten geänderten Behälterart gebührenpflichtig. Für die Festsetzung der Zusatzgebühr Behälterumstellung zusammen mit der Sockelgebühr und deren Fälligkeit gilt Abs. 5, für den Schuldner Abs. 2 entsprechend.

§ 5 Leistungsgebühr Restabfall

(1) Der Gebührenschuldner zahlt für

- das Einsammeln und das Befördern (variable Kosten),
- die Behandlung,
- die Lagerung und die Ablagerung der Restabfälle,
- die Weihnachtsbaumsorgung und
- für sonstige verursachungsabhängige Abfallentsorgungsleistungen

eine Leistungsgebühr Restabfall.

(2) Für die Heranziehung der Gebührenschuldner gilt § 3 Abs. 2 analog.

(3) Die Leistungsgebühr Restabfall bestimmt sich nach dem Fassungsvermögen der Abfallbehälter und -säcke und der Anzahl der Entleerungs- (Behälter) bzw. Einsammlungsvorgänge (Säcke).

§ 3 Abs. 3 letzter Satz gilt für die Erhebung von Leistungsgebühren auf gemischt genutzten Grundstücken entsprechend.

(4) Die Leistungsgebühr Restabfall beträgt je Liter 0,0390 EUR. Somit beträgt die Leistungsgebühr Restabfall je Entleerung für:

Abfallbehälter, grau R-60 l	2,34 EUR
Abfallbehälter, grau R-80 l	3,12 EUR
Abfallbehälter, grau R-120 l	4,68 EUR
Abfallbehälter, grau R-240 l	9,36 EUR
Abfallbehälter R-1.100 l	42,90 EUR
Abfallbehälter R-2.500 l	97,50 EUR
Abfallbehälter R-5.000 l	195,00 EUR
Abfallsack 70 l	2,73 EUR

(5) Die Leistungsgebührenschild Restabfall entsteht mit der Entleerung der Restabfallbehälter bzw. der Einsammlung der Abfallsäcke nach Maßgabe der Abfallwirtschaftssatzung.

(6) Die Leistungsgebühren Restabfall, welche bis zum Ende des 3. Quartals des laufenden Kalenderjahres tatsächlich entstanden sind, werden im 4. Quartal des gleichen Kalenderjahres durch Gebührenbescheid erhoben.

Die Leistungsgebühren Restabfall, welche im 4. Quartal des laufenden Kalenderjahres tatsächlich entstanden sind, werden im 1. Quartal des Folgejahres durch Gebührenbescheid erhoben. Die nach Satz 1 und 2 erhobenen Gebühren sind einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Bei Nutzung von städtischen Abfallsäcken wird die Leistungsgebühr Restabfall abweichend davon bei Erwerb sofort fällig.

§ 6 Vorauszahlungen, Mindestbetrag

(1) Auf die Leistungsgebührenschild i. S. von § 5 dieser Satzung ist von den Gebührenschuldern eine Vorauszahlung zu leisten. Diese ist je nach Behältergröße und Kalenderjahr unterschiedlich bemessen.

- Für Behälter mit einem Volumen von 60, 80 oder 120 Litern entspricht sie dem Betrag der Leistungsgebühr für drei Entleerungen pro Kalenderjahr.
- Für Behälter mit einem Volumen von 240 Litern entspricht sie dem Betrag der Leistungsgebühr für fünf Entleerungen pro Kalenderjahr.
- Für Behälter mit einem Volumen von 1.100 Litern entspricht sie dem Betrag der Leistungsgebühr für 15 Entleerungen pro Kalenderjahr.
- Für Behälter mit einem Volumen von 2.500 und 5.000 Litern entspricht sie dem Betrag der Leistungsgebühr für 1 Entleerung pro Kalenderjahr.

Maßgeblich für die Bemessung dieser Vorauszahlungen ist die Anzahl der zum Jahresbeginn auf dem Grundstück gestellten Behälter. Bei einer anteiligen Bemessung im Falle von Änderungen der Bemessungsgrundlage gilt § 9 Abs. 2 dieser Satzung.

(2) Im Bescheid über die Leistungsgebühren gem. § 5 Abs. 6 dieser Satzung werden die tatsächlich im Abrechnungszeitraum in Anspruch genommenen Leistungen mit den Vorauszahlungen gem. Abs. 1 verrechnet.

(3) Ergibt die Auswertung des Behälteridentifikationssystems für ein Kalenderjahr weniger als eine Behälterentleerung, wird ungeachtet dessen abweichend von Abs. 2 der Bemessung der Leistungsgebühr im Bescheid gem. § 5 Abs. 6 für die Bemessung der Leistungsgebühr ein Betrag für eine Behälterentleerung zugrundegelegt. Eine Rückzahlung dieses Mindestbetrages findet nicht statt.

(4) Die Vorauszahlung gem. Abs. 1 wird zeitgleich mit der Festsetzung der Sockelgebühr mit Bescheid für das laufende Kalenderjahr festgesetzt und ist einen Monat nach Bekanntgabe fällig.

§ 7 Gebühr für die Abholung von Sperrmüll

(1) Der Gebührenschuldner zahlt für die Abholung, den Transport, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von sperrigen Abfällen eine Sperrmüllgebühr.

(2) Gebührenschuldner ist jeder Benutzungspflichtige im Sinne der Abfallwirtschaftssatzung, der die Sperrmüllentsorgung beantragt und in Anspruch nimmt.

(3) Die Sperrmüllgebühr bestimmt sich nach dem Gewicht der angenommenen Abfälle.

(4) Die Gebühr für die Abfuhr von sperrigen Abfällen auf Abruf über eine Sperrmüllkarte beträgt je kg 0,20 EUR.

(5) Die Sperrmüllgebührenschild entsteht mit der Abholung des Sperrmülls.

(6) Die Sperrmüllgebühr wird bei der Abholung des Sperrmülls auf Abruf erhoben und ist bar zu entrichten.

§ 8 Gebühren für die Annahme an den städtischen Wertstoffhöfen

(1) Der Gebührenschuldner zahlt bei der Ablieferung der in Abs. 3 und 4 genannten Abfälle die ebenfalls dort aufgeführten Gebühren.

(2) Gebührenschuldner ist jeder Benutzungspflichtige im Sinne der Abfallwirtschaftssatzung, der die Abfälle an einem städtischen Wertstoffhof anliefert.

(3) Für die Annahme der nachfolgend aufgeführten Abfälle und deren Zuführung zur Verwertungs- bzw. Entsorgungsanlage sowie für deren Entsorgung bzw. Verwertung werden bei der Ablieferung pro Kilogramm jeweils Gebühren in der genannten Höhe erhoben:

- Gebühren für Grünabfälle (Baumschnitt, Gras/Laub, Weihnachtsbäume) 0,02 EUR/kg
- Gebühren Sperrige Abfälle 0,20 EUR/kg

(4) Für die Annahme der nachfolgend aufgeführten Abfälle und deren Zuführung zur Verwertungs- bzw. Entsorgungsanlage sowie für deren Entsorgung bzw. Verwertung werden bei der Ablieferung pro Stück jeweils Gebühren in der genannten Höhe erhoben:

- Gebühren für Reifen für PKW und Kleinkraftfahrzeuge ohne Felge: 2,49 EUR/Stück
- mit Felge: 2,66 EUR/Stück

(5) Die Gebühr entsteht mit Überlassung der in Abs. 3 und 4 bezeichneten Abfälle am städtischen Wertstoffhof.

(6) Die Gebühr wird mit Entstehung fällig und ist am städtischen Wertstoffhof bar zu entrichten.

§ 9 Änderungen der Bemessungsgrundlagen/Gebührenerhöhung oder -erstattung

(1) Der Stadt nach Maßgabe von § 11 mitgeteilte Änderungen der Behälteranzahl oder -größe auf einem Grundstück werden sowohl bei der Erhebung der Sockelgebühr als auch bei der Erhebung der Leistungsgebühren erst für die Zeit ab dem Beginn des auf die Änderung folgenden Kalendermonats berücksichtigt. Solche Änderungen innerhalb eines Kalenderjahres werden für die Sockelgebühr zusammen mit dem jeweiligen Gebührenbescheid gem. § 3 Abs. 6 dieser Satzung für das Folgejahr, für die Leistungsgebühr im Jahres-

bescheid i. S. von § 5 Abs. 6 für das Jahr der Änderung festgesetzt und fällig. Als Änderung gilt insoweit auch der Wegfall des Anschluss- und Benutzungszwanges auf einem Grundstück, der insbesondere die Sockelgebühr jedenfalls für die Zeit ab dem Kalendermonat, der dem Wegfall folgt, entfallen lässt.

(2) Soweit solche Änderungen die Festsetzung einer niedrigeren/höheren Gebühr rechtfertigen, verringert bzw. erhöht sich die Leistungsgebühr für jeden vollen zu berücksichtigenden Kalendermonat um 1/12 des Gebührenunterschiedes.

§ 10 Störungen in der Abfallentsorgung

(1) Wird die Abfallentsorgung infolge höherer Gewalt, behördlicher Verfügungen, Betriebsstörungen, betriebsnotwendiger Arbeiten, Arbeitskämpfmaßnahmen oder sonstiger betrieblicher Gründe vorübergehend eingeschränkt, unterbrochen oder verspätet durchgeführt, so besteht kein Anspruch auf Gebühren- oder Entgeltminderung. Die unterbliebenen Maßnahmen werden so bald wie möglich nachgeholt. Ein Schadensersatzanspruch besteht nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.

(2) Die bereits zur Abfuhr bereitgestellten Abfälle sind bei Störungen im Sinne des Abs. 1, die länger als einen Tag andauern, von den Benutzungspflichtigen unverzüglich wieder zurückzunehmen. Abfallbehälter sind dann an ihren gewöhnlichen Standplatz zurückzustellen.

§ 11 Auskunftspflichten

(1) Die Gebührenschuldner sind verpflichtet, dem Umweltamt der Stadt Zwickau oder von ihr beauftragten Dritten auf Anforderung Auskünfte und Erklärungen über alle für die Gebührenerhebung maßgeblichen Umstände, z. B. Name und Anschrift des Gebührenpflichtigen, Art und Menge des voraussichtlichen anfallenden Abfalls, Anzahl der Beschäftigten von Erzeugern oder Besitzern von gewerblichen Siedlungsabfällen, die nicht verwertet werden, zu erteilen. Die Stadt kann für die Abgabe der Auskünfte und Erklärungen nach S. 1 angemessene Fristen setzen.

(2) Im Übrigen werden Änderungen nach Maßgabe von § 9 nur nach einer entsprechenden Anzeige an die Stadt berücksichtigt.

§ 12 Erwerb von Sperrmüllkarten und Abfallsäcken

Städtische Abfallsäcke sind bei dem von der Stadt Zwickau beauftragten Dritten erhältlich. Ort und Zeit für den Erwerb der Abfallsäcke werden gem. § 14 dieser Satzung bekannt gegeben. Die Sperrmüllkarten werden zusammen mit dem Abfallratgeber von der Stadt Zwickau an alle Haushalte versandt, zusätzliche Sperrmüllkarten sind bei der Stadt Zwickau erhältlich.

§ 13 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 6 Abs. 1 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 11 Abs. 1 dieser Satzung die erforderlichen Auskünfte für die Bemessung der Gebührenerhebung nicht erteilt.

2. zu einem Antrag nach den §§ 3 Abs. 3 Satz 2 und § 3 Abs. 4 Satz 2, 4 Abs. 6, § 5 Abs. 3 Satz 2 und zu einem Verlangen nach § 11 Abs. 1 dieser Satzung unvollständige oder unrichtige Angaben macht und dadurch eine Ermäßigung, Ausnahme oder Befreiung von der jeweiligen Gebührenschuld erlangt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 6 Abs. 3 SächsKAG mit einer Geldbuße bis zu 10.000,00 EUR geahndet werden.

§ 14 Bekanntgaben

Die in dieser Satzung vorgesehenen Bekanntgaben erfolgen in ortsüblicher Weise im Amtsblatt der Stadt Zwickau, dem „Zwickauer Pulsschlag“

§ 15 Inkrafttreten

Jugendring Westsachsen e. V.

Kinder- und Jugendarbeit des Landkreises Zwickau

Die neuen Gesichter

Diese Rubrik ist ein Ergebnis aus dem Jugendhilfetag 2008. Das Jugendamt des Landkreises und der Jugendring Westsachsen e. V. wollen hier regelmäßig über Kinder- und Jugendrichtungen des Landkreises informieren und über aktuelle Themen der Jugendhilfe berichten.

Beginnen wollen wir mit der Vorstellung des Jugendringes Westsachsen e. V.

Die Gesichter in den Jugendringen

Ein Team mit großer Erfahrung und aktuellem Wissen wird bald als Jugendring Westsachsen e. V. firmieren. Doch längst arbeiten die vier Koordinatoren der noch drei selbstständigen Jugendringe erfolgreich auf dem Gebiet unseres Landkreises zusammen. Groß geschrieben wird dabei die Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlich Tätigen, unter anderem durch die Jugendleiterschulungen der Stufen I und II, welche im Frühjahr und Herbst stattfinden werden. Weiterhin wird es eine Veranstaltung zum Thema Demokratie geben, die Jugendlichen ein größeres Verständnis von Demokratie und Politik ermöglichen soll. Zudem beteiligt sich der Jugendring an der Organisation des Jugendhilfetages, der inzwischen eine bedeutende Stellung für alle im Landkreis Zwickau in der Jugendhilfelandchaft Tätigen einnimmt. Doch auch die traditionellen Feste für Kinder mit deren Familien stehen in diesem Jahr wieder auf dem Plan. Die Arbeit wird dabei vor Ort sowie in den künftig zwei Geschäftsstellen, in der Stiftstraße 11 in Zwickau (Tel.: 0375 81891147) und in der Schillerstraße 9 in Hohenstein-Ernstthal (Tel.: 03723 42793), geleistet.

Aktuelles und Neuigkeiten werden über die noch zu gestaltende Internetpräsenz des Jugendringes www.jugendring-westsachsen.de publiziert, die weiterhin alle wichtigen Kontaktdaten im Bereich der Jugendarbeit enthalten wird.



Die KoordinatorInnen von links nach rechts: Peggy Gruna, Monika Schwalbach, Ingo Gebhardt, Heidrun Wagner
Foto: Jugendring Westsachsen e.V.

Information:

Die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses steht immer aktuell unter der Internetseite des Landkreises: www.landkreis-zwickau.de. Der Jugendring sitzt stets eine Woche zuvor zur Beratung zusammen. Informationen, die zu den Themen wichtig sind, können vorab an den Jugendring Westsachsen e. V. zur Einarbeitung gegeben werden. Der Jugendring ist auch telefonisch unter der Handynummer 01741444418 erreichbar.

Jugendamt

Informationsveranstaltung zum Elterngeld

Resonanz war groß

Am Mittwoch, dem 28. Januar 2009, lud das Jugendamt (Sachgebiet wirtschaftliche Leistungen) des Landkreises Zwickau zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Bundeselterngeld- Elternzeitgesetz und Sächsisches Landeserziehungsgeldgesetz“ ein. Die Resonanz war enorm. Es kamen eine Vielzahl von Berufsbetreuern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Jugendhilfe, interessierte Kollegen des Jugend- und Sozialamtes Zwickau, des Bürgerservice und viele andere mehr. Diese Veranstaltung sollte den Teilnehmern die beiden oben genannten Gesetze näher bringen und auch Klarheit über die richtige Antragsausfüllung verschaffen. Alle offenen Fragen konnten vor Ort geklärt werden. An dieser Stelle sei auch dem Referenten Ralf Spindler (Sachbearbeiter Bundeselterngeld/Landeserziehungsgeld) gedankt, der die Veranstaltung leitete und den Teilnehmern zu ihren Fragen Rede und Antwort stand. Es wurden verschiedene Fallkonstellationen besprochen (z. B. Mindestelterngeld, einkommensabhängiges Elterngeld, Elterngeld für Selbstständige, Landeserziehungsgeld im Anschluss an den Elterngeldbezug etc.). Für jeden war etwas dabei. Die Veranstalter hoffen, dass die Teilnehmer all die erworbenen Informationen weitergeben können und einer fehlerfreien Antragsabgabe nichts mehr im Wege steht. Für alle, bei denen im Nachhinein noch die eine oder andere Frage aufgetaucht ist oder noch auftaucht, steht das Team der Elterngeldstelle gern zur Verfügung. Die entsprechenden Ansprechpartner sind auf der Internetseite des Landkreises Zwickau (www.landkreis-zwickau.de) oder unter der Telefonnummer 0375 44020 zu finden.

Berufliches Schulzentrum „August Horch“ Zwickau

Landrat Dr. Christoph Scheurer besuchte das Berufliche Schulzentrum für Technik „August Horch“ in Zwickau

Interessantes aus dem Berufsschulzentrum

Der Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer, besuchte gemeinsam mit dem Dezernenten für Jugend, Schule, Kultur und Sport, Dr. Gerd Drechsler, am 29. Januar 2009 das Berufliche Schulzentrum „August Horch“ in Zwickau.

Empfangen wurden die Gäste aus dem Landratsamt von Kerstin Dumschat, stellvertretende Schulleiterin, und den Fachleitern des Zwickauer Berufsschulzentrums, Diethard Möckel, Hans-Gerd Hennig und Thomas Knoll. Während der Besichtigung des Schulhauses und einzelner Fachkabinette, u. a. der Bereiche Informatik und Gas/Wasser/Sanitär, ließ es sich der Landrat nicht nehmen, den Physikunterricht einer zwölften Klasse der Fachoberschule zu besuchen.

Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der einjährigen Fachoberschule wurde deutlich, welche Bedeutung gut ausgebildete Fachkräfte für die derzeitige Wirtschaft haben. Mit Freude stellte Dr. Christoph Scheurer fest, dass er dieses Mal auch junge Frauen in einem technischen Ausbildungsgang begrüßen konnte. In einem spontanen Gespräch ergab sich u. a., dass ein Wiedereinstieg in eine höhere Ausbildungsrichtung nach Jahren der Berufspraxis sehr anspruchsvoll ist und von den Beteiligten viel Motivation verlangt.

Im Anschluss an den Rundgang kam es zu einem regen Gedankenaustausch mit der Schulleitung.



Landrat Dr. C. Scheurer im Gespräch mit der stellv. Schulleiterin, Frau Dumschat. Foto: Landratsamt

Nachdem die stellvertretende Schulleiterin Statistisches über Schule und Schulbetrieb darstellte und die Fachleiter die einzelnen Schularbeiten und Schulformen des Hauses erläuterten, sprach man über den gegenwärtigen und zukünftigen Ausstattungsgrad des Hauses, über den Stand der Schulnetzplanung, die Zusammenarbeit des Schulzentrums mit anderen Bildungseinrichtungen und die Bedeutung des Beruflichen Schulzentrums „August Horch“ für die Berufsausbildung und Weiterbildung in der Region Zwickau und darüber hinaus.

Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH

Neuer Betriebssitz des Entsorgers für Gelbe Säcke/Gelbe Tonnen

Betriebsstätte Limbach-Oberfrohna geschlossen

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH erhielt vom zuständigen Entsorger für Gelbe Säcke/Gelbe Tonnen im Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land, der Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, folgende Mitteilung:

„Veolia Umweltservice Ost verlagert Betriebsstätte



Die Firma Veolia Umweltservice Ost (chem. Altvater bzw. SULO) teilt Ihnen mit, dass deren Betriebsstätte in Limbach-Oberfrohna/OT Wolkburg, Neue Heimat 9 a, zum 1. Januar 2009 geschlossen wurde. Demzufolge sind die zuständigen Ansprechpartner an diesem Standort nicht mehr erreichbar.

Mit zwei neuen Betriebsstandorten fokussiert Veolia seine regionale Präsenz und bietet seinen Kunden auch zukünftig kompetente Umweltdienste.

Die Leerung/Abholung der gelben Tonnen und gelben Säcke im ehemaligen Landkreis Chemnitzer Land erfolgt weiterhin durch Veolia Umweltservice Ost; gleiches gilt für die privat beantragten Biotonnen. Alle Leerungstermine der bekannt gegebenen Tourenpläne 2009 bleiben somit bestehen.

Ihre Ansprechpartner sind unter folgenden Adressen für Sie erreichbar:

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG Betrieb Chemnitz

Kalkstraße 55 · 09116 Chemnitz

Tel. 0371 35566-47 (51), Fax 0371 35566-53

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG Betrieb Lichtenstein

Buchenstraße 19 · 09350 Lichtenstein

Tel. 037204 663-0, Fax 037204 663-32

Kreismusikschule „Clara Wieck“ Werdau

Schüler der Kreismusikschule „Clara Wieck“ bei Wettbewerb Teilnahme an „Jugend musiziert“ erfolgreich beendet

Schüler der Kreismusikschule waren bei den Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“ an den Wochenenden am 24. und 25. Januar sowie am 31. Januar und 1. Februar 2009 sehr erfolgreich.

So errangen Minh Duc Pham aus Stützengrün, Klavier, zusammen mit Melissa Kunz aus Zwickau, Gesang, einen ersten Preis. Damit erspielten sie sich die Teilnahme am Landeswettbewerb. Minh wird von Bernd Sattler unterrichtet. Maria Walter, die von Thomas Erler unterrichtet wird, begleitete ihre Schwester Tabea Walter, Gesang. Sie erhielten einen ersten Preis.

In der Kategorie Klavier vierhändig starteten Schüler der Altersklasse I (sechs bis zehn Jahre), wobei hier keine Weiterleitung zum Landeswettbewerb möglich ist. Die Schüler von Nico Tippelt, Viktoria Voigt aus Werdau und Justin Siegel aus Fraureuth, erhielten einen ersten Preis. Ebenso die Schüler von Ulrike Penzel, Rosalie Donath-Franke und Joel Scheerer aus Crimmitschau. Die Geschwister Ronja und Jakob Oehler aus Werdau errangen einen zweiten Preis.

Die Kategorie Blechbläser solo wurde von Moritz Angermann aus Fraureuth vertreten, der einen ersten Preis erhielt und von Matthias Härtig unterrichtet wird.

In der Kategorie Gitarre solo startete Maik Wilde aus Crimmitschau. Über den zweiten Preis freut sich auch ihre Lehrerin Cornelia Ritter. Ebenfalls einen zweiten Preis erhielt Sebastian Danz aus Fraureuth in der Kategorie Blockflöte solo, der seit vielen Jahren von Cornelia Fluder unterrichtet wird.

Die Kreismusikschule „Clara Wieck“ dankt allen Schülern, die sich der Herausforderung des Wettbewerbs gestellt haben und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude am Musizieren.

Bereich Landrat

Information zum Bürgerservice

Öffnungszeiten und Anschriften der Bürgerservicebüros

Die Büros des Bürgerservice der Kreisverwaltung Zwickau sind zu finden in:

Glauchau
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2 a
Zwickau
Werdauer Straße 62

Hohenstein-Ernstthal
Am Bahnhof 9
Werdau
Königswalder Straße 18

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	09:00 bis 12:00 Uhr

(im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen)

Sonabendöffnungszeiten für Februar/März 2009

Limbach-Oberfrohna	Zwickau
28. Februar 2009	07. März 2009
Hohenstein-Ernstthal	Glauchau
14. März 2009	21. März 2009

Werdau

21. Februar 2009
28. März 2009

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Bürgerservice Telefon: 0375 4402 21900
PF 10 01 76 Fax: 0375 4402 21911
08067 Zwickau E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Ausschreibung: Begleiteter Umgang von Kindern und Jugendlichen

1. Beschreibung des Angebotes/Ziele

Der begleitete Umgang ist eine gesetzlich geregelte und zeitlich befristete Leistung der Jugendhilfe. Sie zielt ab auf Anbahnung, Wiederherstellung, Unterstützung und Förderung der Beziehung eines Kindes oder Jugendlichen zu jenem Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt.

Begleiteter Umgang soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihr gesetzlich verankertes Recht auf eine entwicklungsfördernde Kontinuität ihrer Beziehungen zu beiden Eltern auch nach deren Trennung wahrzunehmen.

Er beinhaltet sowohl die unmittelbaren Umgangskontakte als auch begleitende Beratungsgespräche und hat das Ziel, die Umgangsgestaltung so bald als möglich zu verselbstständigen. Die Begleitperson moderiert die Umgangskontakte zielbestimmt. Sie berät die Umgangsberechtigten und das Kind. Sie arbeitet im Auftrag des Jugendamtes.

Dem Jugendamt obliegt die Gesamtverantwortung als örtlicher Träger für die Leistungsgewährung.

2. Zielgruppe

Das Hilfeangebot ist u. a. für folgende Situationen ausgelegt:

- Eltern leben getrennt, Kind lebt bei einem Elternteil
- Kind lebt bei einem Elternteil, der andere Elternteil befindet sich in geschützten Einrichtungen oder im Strafvollzug
- Kind lebt in Fremdunterbringung
- Kind, Großeltern, Pflegeeltern, Geschwister suchen den wechselseitigen Kontakt.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Rechtsgrundlage und Entscheidung

Gemäß §§ 18, 50 SGB VIII in Verbindung mit §§ 1 684, 1 685 BGB wird begleiteter Umgang durchgeführt:

- auf Antrag der Betroffenen im Rahmen einer Jugendhilfeleistung
- auf familiengerichtliche Anordnung.

Das Jugendamt prüft gemäß § 5 SGB VIII in eigener fachlicher

Zuständigkeit die Notwendigkeit und Geeignetheit als Jugendhilfeleistung und die Kostenübernahme.

Bei einem begleitetem Umgang aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung wird dem Beschluss gefolgt, sofern sich nicht aus fachlichen Gründen andere Erfordernisse ergeben, die zwischen dem Jugendamt und dem Familiengericht abzustimmen sind.

3.2 Personelle Anforderungen

- Die Umgangsbegleitung soll durch Diplomsozialpädagogen oder Fachkraft für soziale Arbeit mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem sozialpädagogischen Handlungsfeld geleistet werden. Darüber hinaus sind entwicklungspsychologische, meditative und rechtliche Kompetenzen für diese Tätigkeit erforderlich.
- örtliche und zeitliche Flexibilität des Umgangsbegleiters.

3.3 Allgemeine Voraussetzungen

- enge Zusammenarbeit zwischen Umgangsbegleiter und Jugendamt,
- umgehende Information des Jugendamtes bei fehlender Mitwirkungsbereitschaft eines Beteiligten oder Gefährdung des Kindeswohls,
- angemessene Entfernung zwischen Wohnort der Eltern und Räumlichkeiten des begleiteten Umgangs,
- Regelung der Vertretung bei Krankheit oder Urlaub des Umgangsbegleiters.

Bewerbungen zur Übernahme dieser Leistung sind bis zum 13. März 2009 einzureichen im

Landratsamt Zwickau

Dezernat III

Herrn Dr. Drechsler

Königswalder Straße 18, 08412 Werdau.

Beizufügen sind:

Konzeption des Trägers für dieses Leistungsangebot

Kosten- und Finanzierungsplan

Qualifikationsnachweise der entsprechenden Mitarbeiter

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Lichtenstein stellt
zum 1. September 2009

zwei Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten - Fachrichtung Kommunalverwaltung - ein.

Die praxisbezogene Ausbildung vermittelt Ihnen grundlegende kommunal- und verwaltungsrechtliche sowie kaufmännische Kenntnisse. Während der Ausbildung wechseln Fachpraktika in verschiedenen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Lichtenstein mit Blockunterricht im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein.

Wir suchen Schulabgänger, die

- Freude an den vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabengebieten in einer Stadtverwaltung haben (z. B. Einwohnermeldeamt, Bauverwaltung, Finanzverwaltung),
- selbstständig arbeiten und dabei Verantwortung übernehmen wollen und
- gerne auf die Anliegen der Bürger eingehen und eine optimale Dienstleistung erbringen.

Sie benötigen für diese Ausbildung die Mittlere Reife mit guten Ergebnissen in Deutsch und Mathematik.

Die Ausbildungsvergütung wird nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD) gezahlt.

Nähere Auskünfte über diesen Beruf erhalten Sie unter der Telefonnummer 037204 61-115 (Frau Taubner) oder per E-Mail: j.taubner@lichtenstein-sachsen.de.

Die Bewerbungsunterlagen sind bitte **bis zum 6. März 2009** an die

Stadtverwaltung Lichtenstein

Personalwesen

Frau Taubner, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein

einzureichen.

Wolfgang Sedner, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Mülsen beabsichtigt, spätestens **zum 1. Mai 2009** die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters für den Bereich Tiefbau

mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 36 Stunden zu besetzen. Die Einstellung erfolgt befristet für zwei Jahre. Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist möglich.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Neubau bzw. Instandsetzung/Sanierung kommunaler Straßen und -beleuchtung, Brücken, Stützmauern, Gewässer, Spielplätze und Grünanlagen (Planungsvorbereitung, Planungsbegleitung, Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen und Vergaben, Bauherrentätigkeit bei der Ausführung von Vorhaben)
- Verkehrsentwicklungsplanung sowie Straßen- und Erschließungsbeitragsrecht, Erarbeitung und Umsetzung von Beitragssatzungen, Bewertung des Tiefbauvermögens, Straßenerfassung und -bewertung
- Tätigkeiten im Bereich des Technischen Hilfsbetriebes (Material- und Arbeitsmittelbeschaffung, Einsatzkoordination und Ausführungskontrollen, Rechnungslegung).

Voraussetzungen/Anforderungen:

- Fachschulabschluss für Bauwesen/Tiefbau, oder
- abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst oder

- abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirt (FH) mit Praxiserfahrung im Bereich Tiefbau
- nach Möglichkeit Erfahrung in der Kommunalverwaltung, Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Tiefbau zu Planung, Kostenkalkulation, Ausschreibung, Vergabe sowie Bauüberwachung und Bauleitplanung
- Kenntnisse und Erfahrungen als SiGeKo sind von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Gesetzen, insbesondere mit der SächsBO, dem BauGB, KAG, SächsStrG, GVFG, VOB und HOAI
- anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit dem PC (WORD, EXCEL, GIS, AVA u. ä.)
- Fähigkeit für selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit.

Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen sind schriftlich **bis zum 27. Februar 2009** an den Bürgermeister Herrn Hendric Freund, St. Jacober Hauptstraße 128, 08132 Mülsen, zu richten.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Bei Einsendung eines frankierten Briefumschlages erhalten Sie die Unterlagen per Post zurück. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber können bis zum 31. Mai 2009 abgeholt werden. Nicht abgeholte Unterlagen werden nach Abschluss des Besetzungsverfahrens vernichtet.

Hendric Freund

Bürgermeister

Kindertagesstätten beweisen „Bewegung macht Spaß“

Noch Anmeldungen möglich

Unter dem Motto „Bewegung macht Spaß“ führt die Abteilung Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes Zwickau in Kooperation mit dem Freizeitzentrum Marienthal zwei Kindergartenolympiaden **am 10. und 11. März 2009 in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr** im Freizeitzentrum Marienthal, Marienthaler Straße 120 in Zwickau durch.

Vielfältige und zahlreiche motorische Erfahrungen, die richtige Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und positive Erlebnisse in der Gruppe sind wesentliche Voraussetzungen, um bereits bei den Kleinsten die Freude an Bewegung zu entwickeln und Bewegungsmangel zu vermeiden. Jeweils 15 Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren vertreten ihre Kindertagesstätte bei unterschiedlichen Wettbewerben für Körper und Geist. An den Stationen geht es dabei um Geschicklichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Feingefühl und Teamgeist. Für das leibliche Wohl sorgt ein Obstbuffet und eine Saftbar.

Interessierte Kindertagesstätten können sich noch **bis zum 5. März 2009** im Gesundheitsamt bei Simone Hoesl, Tel. 0375 4402 22414, anmelden.

Die Volkshochschule Zwickau informiert

Das Kursangebot im März

Kurs	Beginn/Zeit	Entgelte	Lichtentanne						
Crimmitschau			A60012 LT Tischmanieren	04.03.	17:00-18:30	4 Termine	32,00		
A11600 CR Selbst ist die Frau	03.03. 16:00-17:30	1 Termin 8,00	Limbach-Oberfrohna						
A20900 CR Line Dance Grundkurs	04.03. 18:30-19:30	6 Termine 24,00	A20507 LO Aquarellmalerei für Kinder	04.03.	16:00-17:30	10 Termine	32,00		
A20500 CR Aquarellmalerei	03.03. 09:30-11:45	9 Termine 65,00	A20508 LO Aquarellmalerei für Anfänger	04.03.	17:30-19:00	10 Termine	46,00		
A20501 CR Aquarellmalerei	04.03. 09:30-11:45	9 Termine 65,00	A20909 LO Orientalischer Tanz - Fortsetzung	05.03.	19:00-20:30	8 Termine	48,00		
A21200 CR Florales Gestalten – Anfänger	04.03. 19:00-21:00	6 Termine 37,00	A30152 LO Sprech- und Stimmtraining	14.03.	09:00-16:30	1 Termin	32,00		
A21201 CR Florales Gestalten - Fortgeschrittene	03.03. 19:00-21:00	6 Termine 40,00	A30201 LO Gymnastik	11.03.	18:15-19:45	10 Termine	58,00		
A30122 CR Yoga für die Seele (Grundstufe)	03.03. 17:30-19:00	15 Termine 87,00	A30241 LO NIA - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	02.03.	17:45-19:00	12 Termine	58,00		
A30123 CR Yoga Fortgeschrittene	03.03. 19:15-20:45	15 Termine 87,00	A30244 LO Rückenfitness für Kinder im 1. - 4. Schuljahr	04.03.	16:30-17:30	12 Termine	32,00		
A30150 CR Qi Gong Grundkurs	16.03. 19:30-21:00	8 Termine 50,00	A30242 LO Nordic Walking für Senioren	04.03.	10:00-11:30	10 Termine	58,00		
A30121 CR Yoga 50-Plus Workshop	07.03. 09:00-13:00	1 Termin 21,50	A40410 LO Deutsch als Fremdsprache 1. Semester, Stufe A1	03.03.	08:30-10:45	10 Termine	69,00		
Glauchau			A40411 LO Deutsch als Fremdsprache 1. Semester, Stufe A1	04.03.	18:30-20:45	10 Termine	69,00		
A10200 GL Gartenstadt Hellerau - eine kulturhist. Exkursion	16.03. 09:00-10:30	1 Termin 15,00	A41900 LO Russisch 1. Semester, Stufe A1	03.03.	18:30-20:00	15 Termine	69,00		
A10502 GL Frauen wieder ran ans Steuer	07.03. 09:00-11:15	5 Termine 152,50	A406111 LO Englisch 1. Semester, Stufe A1	09.03.	17:00-18:30	15 Termine	69,00		
A20600 GL Töpferkurs für Anfänger	12.03. 19:00-20:30	4 Termine 18,50	A40811 LO Französisch 1. Semester, Stufe A1	03.03.	18:00-19:30	15 Termine	69,00		
A20904 GL Orientalischer Tanz für Anfänger	10.03. 18:30-20:00	10 Termine 60,00	A40911 LO Italienisch 1. Semester, Stufe A1	13.03.	17:15-19:30	10 Termine	69,00		
A20905 GL Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene	10.03. 20:00-21:30	10 Termine 60,00	A42313 LO Tschechisch 1. Semester, Stufe A1	05.03.	17:00-18:30	15 Termine	69,00		
A20906 GL Salsatanz für Anfänger	12.03. 18:00-19:30	10 Termine 60,00	A50000 LO Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch	12.03.	18:30-20:00	4 Termine	32,00		
A21303 GL Nähkurs für Anfänger	03.03. 18:30-20:00	5 Termine 40,00	Computer-Aufbaukurs	04.03.	18:45-20:15	5 Termine	37,00		
A30237 GL Nordic Walking	07.03. 10:00-11:30	10 Termine 58,00	A50121 LO Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs	09.03.	17:00-18:30	5 Termine	35,00		
A30702 GL Hefekuchen selber herstellen!	25.03. 18:00-20:15	2 Termine 21,00	A50140 LO Internet und E-Mail	04.03.	17:00-18:30	5 Termine	37,00		
A40000 GL Deutsche Gebärdensprache - Grundkurs	10.03. 17:00-19:15	13 Termine 92,00	A50150 LO Grafikbearbeitung – Grundkurs	05.03.	18:45-21:00	6 Termine	63,00		
A406101GL Englisch 1. Semester, Stufe A1	10.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00	A50601 LO Buchhaltung für Fortgeschrittene und Finanzbuchh.am PC	11.03.	17:00-20:00	10 Termine	140,00		
A40810 GL Französisch 1. Semester, Stufe A1	03.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00	Werdau						
A40910 GL Italienisch 1. Semester, Stufe A1	02.03. 17:00-18:30	15 Termine 69,00	A10505 WE "Sicher mobil"	23.03.	17:00-19:15	5 Termine	19,00		
A42210 GL Spanisch 1. Semester, Stufe A1	02.03. 16:30-18:00	15 Termine 69,00	A10703 WE Trennungskinder	24.03.	16:30-19:15	1 Termin	14,50		
A50101 GL Computer-Grundkurs	16.03. 16:30-19:30	8 Termine 112,00	A20511 WE Aquarellmalerei	03.03.	18:30-20:45	9 Termine	65,00		
A50400 GL Computerschreiben- Intensivkurs	25.03. 17:00-20:00	3 Termine 42,00	A20512 WE Aquarellmalerei	04.03.	18:30-20:45	9 Termine	65,00		
A50600 GL Grundlagen der Finanzbuchhaltung	09.03. 17:00-20:00	10 Termine 140,00	A20912 WE Seniorentanz	12.03.	14:00-15:00	10 Termine	40,00		
Hohenstein-Ernstthal			A21402 WE Schminkseminar	26.03.	18:00-21:00	1 Termin	16,00		
A10100 HE Regionalgeschichte	12.03. 18:00-20:15	12 Termine 83,00	A21403 WE Mit Stil und Persönlichkeit zum Erfolg – Strategien für Frauen	28.03.	09:00-15:30	1 Termin	32,00		
A10700 HE Stress? Nein Danke!	31.03. 18:30-20:00	2 Termine 16,00	A30153 WE Qi Gong Fortgeschrittene	18.03.	18:30-20:00	8 Termine	50,00		
A11101 HE Karl May's Wilder Westen – Vom Pfaffenberg zum Oberwald	29.03. 09:30-15:30	1 Termin 9,00	A30202 WE Fit und vital durch Gymnastik	02.03.	16:30-17:30	13 Termine	53,50		
A20502 HE Aquarellmalerei für Kinder	02.03. 16:00-17:30	10 Termine 32,00	A30247 WE Kinder turnen mit ihrer Familie (Paarturnen)	06.03.	16:00-17:00	10 Termine	65,50		
A20503 HE Aquarellmalerei für Anfänger	02.03. 17:30-19:00	10 Termine 46,00	A30403 WE Tierhomöopathie – Mein Liebling natürlich gesund	05.03.	18:00-20:00	4 Termine	31,00		
A20803 HE Lust auf Rhythmus?! – Afrikanischer Trommelworkshop II	07.03. 10:00-16:00	1 Termin 32,00	A406821WE Englisch 1. Semester Senioren, Stufe A1	18.03.	10:30-12:00	16 Termine	73,50		
A21206 HE Frühlingserwachen	26.03. 18:00-20:15	1 Termin 7,50	A50001 WE Das Vorstellungsgespräch – ein Trainingsworkshop	14.03.	09:00-12:00	1 Termin	16,00		
A21400 HE Schminkseminar	25.03. 18:00-21:00	1 Termin 16,00	A50109 WE Den Computer nutzen lernen	06.03.	17:00-20:00	6 Termine	84,00		
A30239 HE NIA – ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	03.03. 19:30-20:45	12 Termine 58,00	A50124 WE Word - der Intensivkurs	07.03.	09:00-12:00	2 Termine	28,00		
A40110 HE Arabisch 1. Semester, Stufe A1	03.03. 17:00-18:30	15 Termine 69,00	A50152 WE Digitale Bildbearbeitung - Grundkurs	23.03.	17:45-20:00	8 Termine	84,00		
A406105 HE Englisch 1. Semester, Stufe A1	11.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00	Wildenfels						
A40640 HE Englisch Refresher	04.03. 19:15-20:45	15 Termine 75,00	A30155 WI Qi Gong Grundkurs	20.03.	18:00-19:30	8 Termine	46,50		
A40661 HE Englisch Conversation	02.03. 19:15-20:45	15 Termine 75,00	A30255 WI Step & Style	04.03.	19:00-20:00	10 Termine	38,50		
A40641 HE Englisch Refresher	04.03. 18:30-20:00	10 Termine 50,00	Wilkau-Haßlau						
A42310 HE Tschechisch 1. Semester, Stufe A1	05.03. 18:45-20:15	15 Termine 69,00	A10507 WH "Sicher mobil"	02.03.	16:00-18:15	5 Termine	19,00		
Kirchberg			A20516 WH Aquarellmalerei für Einsteiger	04.03.	17:30-19:00	10 Termine	46,00		
A30151 KI Qi Gong Grundkurs	17.03. 18:30-20:00	8 Termine 50,00	A20517WH Aquarellmalerei für Fortgeschrittene	04.03.	19:00-21:15	10 Termine	69,00		
A42311 KI Tschechisch 1. Semester, Stufe A1	06.03. 17:00-18:30	11 Termine 51,00	A20601 WH Kreativ Gestalten mit Ton	03.03.	18:00-20:15	10 Termine	69,00		
Lichtenstein			A20602 WH Origami - Pfiffiges aus Papier	03.03.	18:00-19:30	3 Termine	24,00		
A20504 LI Mal- und Zeichenkurs für Kinder	11.03. 16:30-18:00	10 Termine 32,00	A20603 WH Kreativkurs - Der Frühling in meinen Augen	06.03.	17:00-19:15	3 Termine	20,50		
A406109LI Englisch 1. Semester, Stufe A1	03.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00	A21310 WH Wachsbatik	27.03.	17:00-19:15	1 Termin	12,00		
A41100 LI Latein für Anfänger	03.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00	A30204 WH Medizin nach Noten für Senioren	04.03.	13:30-14:30	14 Termine	54,00		
A41901 LI Russisch für Wiedereinsteiger	04.03. 18:30-20:00	15 Termine 69,00							

A40645 WH	Englisch für Wiedereinsteiger Stufe A2	04.03.	15:00-16:30	10 Termine	50,00
A50111 WH	Den Computer nutzen lernen	10.03.	18:00-20:15	8 Termine	94,00
A50406 WH	Erfolgreiches Tastaturschreiben in zehn Stunden	02.03.	16:30-18:00	5 Termine	35,00

Zwickau

A20305 ZW	Exkursion "Kursachsen in Brandenburg"	21.03.	07:00-20:30	1 Termin	36,50
A10720 ZW	Stress? Nein Danke!	02.03.	18:15-19:45	4 Termine	32,00
A10721 ZW	Gefahr Burnout - ein Präventivkurs	30.03.	18:15-19:45	2 Termine	16,00
A10723 ZW	Körpersprache und Körperausdruck – nonverbale Kommunikation	26.03.	17:30-20:30	1 Termin	16,00
A10900 ZW	Gotteswahn – Atheismuswahn	31.03.	17:00-19:30	1 Termin	13,50
A11000 ZW	Island: Mythos - Märchen - Moderne	25.03.	18:00-20:15	1 Termin	12,00
A11001 ZW	"Bilder einer Südamerikareise"	06.03.	19:00-21:00	1 Termin	10,50
A11200 ZW	Extreme des Weltalls	03.03.	18:00-19:30	10 Termine	50,00
A11602 ZW	Feng Shui: Seinen Lebensraum gestalten	24.03.	18:00-20:15	1 Termin	12,00
A11604 ZW	Marktwirtschaft	03.03.	17:00-19:30	4 Termine	33,50
A20100 ZW	Das Theater lädt ein!	02.03.	17:30-19:00	6 Termine	27,50
A20604 ZW	Dekoratives Gestalten mit Ton	10.03.	18:00-20:15	6 Termine	41,50
A20605 ZW	Töpfertechniken aus Ghana und Marokko	12.03.	18:00-20:15	6 Termine	41,50
A20916 ZW	Orientalischer Tanz mit dem Schleier / Workshop	21.03.	13:00-16:00	1 Termin	16,00
A20920 ZW	Orientalischer Tanz mit Zimbeln - Workshop	07.03.	13:00-16:00	1 Termin	16,00
A20921 ZW	Orientalischer Tanz / Schleiertanz zu einer Rumba	14.03.	13:00-16:00	1 Termin	16,00
A21206 ZW	Obstkörbchen-Korbmacherlehrgang	07.03.	09:00-17:00	1 Termin	40,00
A30162 ZW	Einführung in Massagetechniken	19.03.	18:30-20:00	5 Termine	40,00
A30215 ZW	Gymnastik Kopf bis Fuß	05.03.	17:00-18:00	13 Termine	50,50
A30218 ZW	Gymnastik mit Schwerpunkt Beckenboden	05.03.	15:00-16:00	10 Termine	38,50
A30286 ZW	Kinderturnen mit Familie	06.03.	16:00-17:00	10 Termine	38,50
A30288 ZW	Machs mit B.I.S.S.	20.03.	16:30-18:00	3 Termine	17,50
A30291 ZW	Selbstbehauptungskurs für Kinder und Eltern	13.03.	16:00-17:00 (fünf bis sieben Jahre)	4 Termine	26,00
A30405 ZW	Hypnose	23.03.	16:45-20:00	1 Termin	16,00
A30407 ZW	Schüssler Salze	04.03.	18:30-20:00	1 Termin	8,00
A30408 ZW	Bachblüten	18.03.	18:30-20:00	1 Termin	8,00
A40111 ZW	Arabisch 1. Semester, Stufe A1	04.03.	17:00-18:30	15 Termine	69,00
A40112 ZW	Arabisch 2. Semester, Stufe A1	04.03.	18:45-20:15	15 Termine	69,00
A40412 ZW	Deutsch als Fremdsprache – Grundkurs 1, 1. Semester, Stufe A1	10.03.	16:30-18:00	25 Termine	115,00
A40656 ZW	Englisch auf Reisen - In typischen Situationen korrekt reagiert, 4. Semester	17.03.	10:30-12:00	16 Termine	73,50
A40686 ZW	Englisch Conversation - Senioren, Stufe A1	16.03.	09:00-10:30	15 Termine	75,00
A40687 ZW	Englisch Conversation - Senioren, Stufe A2	17.03.	09:00-10:30	16 Termine	80,00
A42004 ZW	Schwedisch für Touristen - 3. Semester	02.03.	18:15-19:45	15 Termine	69,00
A42218 ZW	Spanisch 1. Semester, Stufe A1	18.03.	18:15-19:45	14 Termine	64,50
A42223 ZW	Spanisch 4. Semester, Stufe A1	05.03.	16:30-18:00	15 Termine	69,00
A42238 ZW	Spanisch 6. Semester, Stufe A2	05.03.	18:30-20:00	15 Termine	75,00
A42315 ZW	Tschechisch 1. Semester, Stufe A1	06.03.	19:00-20:30	12 Termine	55,00
A50129 ZW	Tabellenkalkulation EXCEL	26.03.	17:30-19:00	8 Termine	56,00
A50146 ZW	Internet und E-Mail	19.03.	19:15-20:45	5 Termine	40,00
A50155 ZW	Gekonnt fotografieren	25.03.	17:15-19:30	6 Termine	63,00
A50156 ZW	Einstiegskurs digitale Fotografie, digitale Bearbeitung – Senioren	26.03.	08:30-11:00	8 Termine	89,00
A50606 ZW	Buchführung Teil II mit EDV (Sage)	24.03.	17:00-19:15	10 Termine	105,00

Die Termine für Sprachkurse ab 2. Semester können telefonisch oder im Internet nachgefragt werden.

Geschäftsstelle Werdau (im Verwaltungszentrum Gebäude B), Königswalder Straße 18, 08412 Werdau,
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
Im Internet unter: www.vhs-zwickau.de

Pressestelle

Sportminister zu Gast

Sportfunktionäre des Landkreises nutzten die Gelegenheit für ihre Fragen



Zum Sportforum saßen im Präsidium von l. n.r. Kultusminister Prof. Dr. Roland Wöllner, Präsident des LSB Eberhard Werner, Präsident des KSB Wolfgang Weinhold und Landrat Dr. Christoph Scheurer
Foto: Archiv LRA

Der Sächsische Staatsminister für Kultus, Prof. Dr. Roland Wöllner, hatte am 2. Februar 2009 im Landkreis Zwickau gemeinsam mit dem Kreissportbund zu einem regionalen Sportforum in die Sachsenlandhalle nach Glauchau eingeladen. Bundes- und Landtagsabgeordnete sowie eine Vielzahl engagierter Vereinsvorsitzende waren ihrer Einladung gefolgt.

In seinen einführenden Worten machte der auch für den Sport verantwortliche Minister klar, dass ihm neben grundsätzlichen sportpolitischen Fragen und den sportlichen Alltagssorgen insbesondere der Kinder- und Jugendsport am Herzen liegt. „Kinder- und Jugendsport ist ein bewährtes Mittel gegen Bewegungsarmut, ungesunde Ernährung und Vereinsamung vor dem Bildschirm“, so Wöllner.

Die Sportverantwortlichen nahmen bei diesem Forum die Gelegenheit wahr, mit dem Minister über die Entwicklung des Sports in der Region, die Zusammenarbeit der Akteure innerhalb der neuen Gebietskörperschaft, die Nachwuchsentwicklung und die Vereinsförderung zu reden. In diesem Zusammenhang wurde die durch den Bildungs- und Kulturausschuss des Kreistages des Landkreises Zwickau beschlossene Förderrichtlinie kritisiert. Landrat Dr. Christoph Scheurer, der ebenso im Präsidium Platz ge-

nommen hatte, äußerte sich hierzu: „Es musste zwischen den unterschiedlichen bisherigen Förderhöhen der Gebietskörperschaften nivelliert werden. Das kann bei einigen Vereinen zu Einschnitten führen. Wir müssen mit der neuen Förderrichtlinie erst Erfahrungen sammeln und diese im kommenden Jahr auswerten“, sicherte der Landrat zu. Gleichzeitig wurde der hohe Maßstab angesprochen, der angesetzt wird, um mit der Sportmedaille des Landkreises geehrt zu werden. „Die Sportlerehrung soll keine Massenveranstaltung werden. Die Sportlerehrung im Landkreis Chemnitzer Land als Festveranstaltung war aufgrund der vielen sportlichen Höchstleistungen gerade noch händelbar. Rund 100 Sportlerinnen und Sportler erhielten jährlich diese Auszeichnung. Auf der Grundlage des ehemaligen Maßstabes wäre der festliche Akt in eine Mammut-Veranstaltung ausgeartet. Schließlich zählt der Kreissportbund jetzt fast dreimal so viel aktive Mitglieder“, so der Chef der Kreisverwaltung zur Begründung. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass aufgrund der Kreisreform in diesem Jahr keine Sportlerehrung stattfinden kann. Sichert aber zu, dass die herausragenden sportlichen Leistungen von 2008 nicht vergessen werden und im Rahmen der Sportlerehrung für das Jahr 2009 ihren verdiente Würdigung erhalten werden.

Pressestelle

Einheitliche Telefoneinwahl

Alle Ämter des Landratsamtes in den Dienstorten Zwickau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna und Werdau sind über die Rufnummer 0375 4402-Hausapparatnummer zu erreichen.

Die zentrale Einwahl lautet: 0375 4402-0.

2008 sahen rund 30 000 Gäste das Schloss Waldenburg

Positive Bilanz kann gezogen werden

Eine positive Bilanz kann seitens der Kreisverwaltung des Landkreises Zwickau hinsichtlich der Besucherzahlen für das Schloss Waldenburg gezogen werden.

Insgesamt besuchten im Jahr 2008 6 950 interessierte Gäste das Schloss in Trägerschaft des Landkreises. Davon nahmen 2 080 an Führungen teil und den Bergfried, der erst seit 2007 wieder begehbar ist, bestiegen 520. Das sind insgesamt betrachtet ziemlich genau 2 000 Besucher mehr als im Jahr zuvor. Sieht man die Anzahl jener, die das Schloss im Rahmen einer Veranstaltung besuchten, ist das Ergebnis schon beachtlich. Alles in allem kommen noch mal 24 750 Personen hinzu. Davon nahmen 1 200 an 14 Konzerten und Lesungen u. ä. teil. Bei 24 Ver-

anstaltungen wie Empfängen und Feiern mit Mietvertrag trafen sich 1 750 Gäste. Zu 50 Trauungen konnten 2 000 Menschen begrüßt werden und zu den zwei Großveranstaltungen des vergangenen Jahres die „Nacht der Schlösser“ und die „Schloss-Weihnacht“ wurden 12 500 Besucher gezählt.

Die Tourist-Information der Stadt Waldenburg, die ihr Domizil ebenso im Schloss hat, stand 2008 für 4 200 Servicedienstleistungen, Informationen und Anfragen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Auch hier ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. So waren es 2007 noch rund 1 000 weniger.



Blick auf das Schloss Waldenburg

Foto: Archiv LRA

Unterricht einmal anders

Landrat zu Gast in der Kleist-Grundschule Lichtenstein

Eine Unterrichtsstunde der besonderen Art erlebten in der letzten Januar-Woche 30 Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Heinrich von Kleist-Grundschule in Lichtenstein. Der Landrat Dr. Christoph Scheurer nahm sich die Zeit, ihnen aus dem Kinderbuch „Die Glorreichen 7“ von Alfred Weidemann vorzulesen. In diesem Buch geht es darum wie sieben abenteuerlustige Jungen an der Nordsee ihre Sommerferien gemeinsam verbringen.

Als Landrat Scheurer die Lesestunde beenden wollte und die Kinder wieder an ihre Matheaufgaben sollten, waren sich die Kinder einig,

dass sie gern noch ein weiteres Kapitel hören möchten. Natürlich ließ sich der Chef der Kreisverwaltung nicht lange bitten.

Diese Veranstaltung war eine weitere im Rahmen der Aktion „Prominente lesen für Kinder“, initiiert durch den Bundestagsabgeordneten der CDU, Marco Wanderwitz. Mit der regionalen Auflage der bundesweiten „Aktion Leselust“ soll das Buch als Freizeitmedium eine verstärkte Aufmerksamkeit erhalten und Bücher wieder verstärkt Einzug in die heimischen Kinderzimmer halten.



Gespannt lauschen die Schüler dem Vortrag des Landrates Foto: Archiv LRA

Erfolgreich mit Umwelttechnik

Oberbürgermeisterin Dr. Findeiß vergibt zweimal Gründerförderung im BIC Zwickau

Am 12. Februar 2009 überreichte die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau im Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau offiziell zwei Willkommenspakete.

Die Gründerunterstützung für die Firma Lebensmitteltechnik Baumgärtel und die BPW Krenkel Abwassertechnik wurde symbolisch von Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß sowie Mathias Merz, Geschäftsführer der WIREGmbH, übergeben. Auch die Geschäftsführerin des BIC, Karin Pfeiffer, sowie Ralf Kulik von der Sparkasse Zwickau, die die Pakete sponsert, sprachen ihre Erfolgswünsche aus.

Ronny Krenkel, Gründer der BPW Krenkel Abwassertechnik, rechnet sich als erster selbstständiger Meister für Abwassertechnik in Sachsen gute Chancen aus: „Da bis Ende 2015 allein im Landkreis Zwickau 10 000 Privathaushalte ihre Kleinkläranlagen in eine moderne vollbiologische Anlage umrüsten müssen, sehe ich hier ein solides Wachstumspotenzial.“ Sein Leistungsspektrum reicht von der Beratung zu Technik und Fördermöglichkeiten bis zum Verkauf und der Wartung vollbiologischer Kleinkläranlagen.

Mit der Wärmegewinnung aus Bäckereiabgasen befasst sich Bernd Baumgärtel, der als erster ein Willkommenspaket für eine Unternehmensnachfolge erhält. „Backofenwärme kann weiter genutzt werden, denn oft entweichen die noch 200 Grad warmen Abgase ohne weitere Verwertung an die Umgebung“, erläutert der Werdauer. „Statt diese Abgaswärme durch den Schornstein zu jagen, haben wir eine



Bernd Baumgärtel (Gründer Lebensmitteltechnik Baumgärtel), Karin Pfeiffer (Geschäftsführerin BIC Zwickau), Gründer Ronny Krenkel (BPW Krenkel Abwassertechnik), Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und Ralf Kulik, Sparkasse Zwickau (v.l.n.r.)
Fotonachweis: WIREG

technische Lösung für die Wärmerückgewinnung, z. B. für die Warmwasserversorgung.“ Das Energiesparpotenzial rechne sich auf lange Sicht auch für kleinere Bäckereien.

Ronny Krenkel und Bernd Baumgärtel erhalten mit dem Willkommenspaket jeweils sechs Monate lang ein eigenes Büro inklusive kompletter Grundausstattung im BIC Zwickau zur kostenlosen Nutzung. Bernd Baumgärtel wird sich im Innovation Centre in Stenn ansiedeln, Ronny Krenkel plant am Standort Lessingstraße bereits die Gründung eines eigenen Umweltlabors.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

BÄDERWELTEN: WELLNESS - LUXUS - MODERN - LANDHAUS - FAMILIE

SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN ...

... in unsere einzigartige Badausstellung.

Von der Armatur bis zum Komplettbad. Sie haben die Wahl. Unsere professionelle Beratung und Planung gern inklusive.

Maßalsky
GmbH

Badstudio
Bad - Heizung - Sauna - Pool

Güterbahnhofstraße 30 · 08371 Glauchau · Tel. 0 37 63 / 77 84 - 0 · www.bäder-wellness.de

Theater Crimmitschau
Ihr Domizil niveauvoller Kunst, Kultur und Unterhaltung

So., 05.04.09
16.00 Uhr

**Die Volkstümliche
Musikantenparade**

Großer
Saal

Romy - die charmante Moderatorin - bekannt von der Herbert-Roth-Fernsehgala im MDR, präsentiert ein rauschendes Volksmusikfest mit der Gruppe „Die Schärer“ und dem „Original Naabtal-Duo“



Kartenpreise:
Normal: 28,00 €
Senioren: 26,00 €
Schüler: 20,00 €

Kartenhotline: (0 37 62) 4 78 88

E-Mail: theater@crimmitschau.de

HeFi
GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister- u.
Fassadenanierungsbetrieb

**Große
Winterpreis
AKTION**

Ihr neues, warmes Dach kalkulieren wir für Sie eiskalt mit **starken** Winterrabatten!

- *** 6% - bei Vertragsabschluss bis 28.02.2009
- ** 4% - bei Vertragsabschluss bis 31.03.2009
- * 3% - bei Vertragsabschluss bis 30.04.2009

Das HeFi-Leistungsspektrum für Sie:

- eigener Gerüstbau
- alle Arten von Dacheindeckungen
- Vollwärmeschutz auf und unter Dach
- Dachklempnerarbeiten (i. R.)
- Dachreparaturen und Kaminsanierung
- Neu- und Renovierputze für Innen und Außen
- Vollwärmeschutz durch Dämmungen
- Fassadenanstriche
- Terrassensanierung



HeFi GmbH & Co. KG
Buchenstraße 5
Gewerbegebiet Auersberg
09350 Lichtenstein

Ansprechpartner:

Telefon: 037204 / 5226
Fax: 037204 / 51 43
E-Mail: info@hefi-lichtenstein.de
H. Stelzmann (Leiter HeFi)
J. Hofmann (Stellvertr. HeFi)

Staatliche Studienakademie Glauchau

„Karriereschwung durch Theorie und Praxis“

Tag der offenen Tür an der Berufsakademie in Glauchau

Die Staatliche Studienakademie in Glauchau, Kopernikusstraße 5, führt unter dem Motto „Karriereschwung durch Theorie und Praxis“ am **7. März 2009 ab 9:00 Uhr** wieder einen Tag der offenen Tür durch und lädt dazu recht herzlich ein. Interessenten können sich über die einzelnen Studienangebote in den beiden Bereichen Technik und Wirtschaft informieren.

Bereich Technik:

Automobilmanagement
Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement
Hochbau
Mobile Kommunikation

Netzwerk- und Medientechnik
Prozessinformatik
Produktionstechnik
Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau
Technische Gebäudesysteme
Thermische Energietechnik und Versorgungssysteme*

Bereich Wirtschaft:

Bank
Bauwirtschaft
Medizinisches Informationsmanagement
Mittelständische Wirtschaft
Spedition, Transport und Logistik
Wirtschaftsinformatik

*(in Vorbereitung)

Die Studieninteressenten können sich am 7. März 2009 ab 09:30 Uhr in der Aula bei einer kompletten Vorstellung des BA-Studiums durch den Direktor der Akademie informieren lassen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Klärung individueller Fragen mit den Leitern der Studiengänge und anderen Mitarbeitern, der Besichtigung des Akademiegebäudes einschließlich des neuen modernen Studien- und Laborgebäudes sowie der neuen Bibliothek und des Studentenwohnheimes.

Die Studienakademie steht ihren Gästen von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr offen.

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Landkreis Zwickau

Erste Zusammenkunft des Arbeitskreises im neuen Landkreis

Projektgruppen sollen gebildet werden

Am 27. Januar 2009 fand im Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit Zwickau die erste Zusammenkunft des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft im Landkreis Zwickau statt. Vorausgegangen war eine Verständigung über die künftige Zusammensetzung des neu zu gründenden Arbeitskreises. Die anwesenden Vertreter von neun Schulen, neun Unternehmen und zwölf sonstigen Einrichtungen diskutierten sehr angeregt und kontrovers über den neuen Arbeitsplan. Es wurde

deutlich, dass das Zusammenwachsen von Stadt Zwickau, Chemnitzer Land und Zwickauer Land die Arbeit in den nächsten Monaten bestimmen wird. Um die guten Erfahrungen und Projekte aus der zurückliegenden Tätigkeit auf den Landkreis Zwickau zu übertragen, sollen nun Projektgruppen gebildet werden. Gewählt wurden als neue Vorsitzende für den Bereich Schulen Manfred Reichel, BSZ Glauchau, Gundula Brandl, Tännichtschule Meerane. Für den Bereich Wirtschaft wurde Elke Göschel,

Sachgebietsleiterin Wirtschaftsförderung, Tourismus, Landratsamt Zwickau, gewählt.

Kontakte:
Manfred Reichel, BSZ Glauchau, Tel.: 03763 2289
Gundula Brandl, Tännichtschule Meerane, Tel.: 03764 2226
Elke Göschel, Landkreis Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Tel.: 0375 4402-25110.

Quelle: Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreises

GESUNDHEIT

Zweithaarfachbetrieb

Inh. Kathleen Terpe

Hauptstraße 94a · 09355 Gersdorf
Tel.: 03 72 03 / 42 47

Straße des Friedens 6 · Callenberg
Tel.: 0 37 23 / 41 51 82



NATURHEILPRAXEN

Altenburg/Zwickau

Heilpraktikerin
Frau
Simone Enke

Heilpraktiker
Herr
Benno Hubersberger (Koth)

Alle üblichen modernen und traditionellen Naturheilverfahren

Praxis Zwickau
Gewandhausstr. 8-10
08056 Zwickau
☎ (03 75) 3 03 30 59

Achtung!
Anerkannte Beratungsstelle für
biologische Krebstherapie in
Sachsen und Thüringen!

Termine bitte nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung!



**Erstes
Therapie-
gespräch
kostenlos!**

Hinweis

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung im Landkreis Zwickau sind im Internet unter: <http://www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft> eingestellt. Kontakt: Tel.: 0375 4402-25100, E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreises Zwickau informiert aktuell auf der Internetseite <http://arbeitskreis-schule-wirtschaft.net/> über seine Aktivitäten. Das Projekt Schule-Wirtschaft und der Existenzgründertag werden durch die Sparkasse Chemnitz finanziell unterstützt.

Ausbildungsplätze bei den Wasserwerken Zwickau auch 2009

Interessenten gesucht

Wir, die Wasserwerke Zwickau, sehen es – wie in den vergangenen Jahren auch schon – als unsere Pflicht an, dass wir uns nicht nur um die Ver- und Entsorgung rund um das Thema Wasser kümmern. Unter dem Motto „Mit der Region auf einer Welle“ möchten wir als kommunales Unternehmen Verantwortung für unsere Jugend übernehmen. Denn die Jugend ist unsere Zukunft. Unser Anliegen ist es, jungen Menschen mit einer qualifizierten Berufsausbildung eine Perspektive zu geben. Wir bieten daher für das Jahr 2009 wieder Ausbildungsplätze an. Drei Jugendliche erhalten die Möglichkeit, sich im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich ausbilden zu lassen.

Ausbildungsberuf Fachkraft für Abwassertechnik (m/w): 1 Ausbildungsstelle

- Planen, Überwachen und Dokumentieren von Prozessabläufen
- Erkennen von Störungen im Prozessablauf, Einleitung von Maßnahmen
- Durchführung von Messungen, analytischen Bestimmungen
- Bedienen von Anlagen und Geräten
- Erkennen von Störungen
- Inspizieren, Warten von Maschinen, Geräten, Rohrleitungssystemen
- Datenerfassung
- Kundenorientiertes Arbeiten

Ausbildungsberuf Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w): 1 Ausbildungsstelle

- Bedienen, Planen, Kontrollieren technischer Arbeitsabläufe
- Bedienen, Überwachen, Inspizieren, Warten und Reparieren von Anlagen der Wassergewinnung, Aufbereitung, Förderung, Speicherung und Verteilung
- Überprüfen von Kundenanlagen
- Maßnahmen zur Eigenüberwachung und Qualitätskontrolle des Trinkwassers
- Erkennen und eigenständiges Beheben von Störungen
- Dokumentieren und Auswerten von Arbeitsabläufen
- Kundenorientiertes Arbeiten

Ausbildungsberuf Industriekaufmann (m/w): 1 Ausbildungsstelle

- Kaufmännische Planung
- Tätigkeiten im Rechnungswesen, Material- und Absatzwirtschaft
- Überwachung und Dokumentation erbrachter Leistungen
- Übernahme von Aufgaben im Personalwesen wie Entgeltabrechnung, Aktenverwaltung, Mitarbeiterbetreuung
- Führen von Telefonaten und Erledigung von Schriftverkehr
- Organisation von Abläufen, Überwachen von Terminen

Ausbildungsdauer: drei Jahre
Ausbildungsorte: Verbandsgebiet Wasserwerke Zwickau GmbH
Kooperationspartner: AVSg GmbH in Chemnitz

Ausbildungsbeginn: August 2009

Voraussetzungen:

In den gewerblichen Berufen

Realschulabschluss, gute Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern: Mathematik, Chemie, Physik

Im kaufmännischen Beruf

Realschulabschluss oder Abitur, gute Noten in den Fächern: Mathematik, Deutsch, Sozialkunde, Englisch

Bei allen Berufen

Interesse, Eignung zu körperlicher Arbeit, gute Umgangsformen, Spaß an der Arbeit im Team, freundlicher und kompetenter Umgang mit unseren Kunden

Bewerbungseinsendeschluss

6. März 2009 mit Zeugnis/Halbjahresinformation

Vollständige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Wasserwerke Zwickau GmbH

Personalwesen

Erlmühlenstraße 15

08066 Zwickau

GESUNDHEIT



sonntag

GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55



PFLEGE ZU HAUS

ambulanter Pflegedienst

Schwester Cordula Pfefferkorn
 Chemnitzer Straße 1a und 1b
 08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
 Fax: 0 37 63 / 50 16 70
 Funk: 0172 / 94 4 70 06

Pflegeteam Meerane:
 Funk: 0172 / 6 00 27 60

e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
 www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

& BETREUTES WOHNEN

- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

...ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche

...bedarfsgerechte Betreuung und Pflege

...keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten

...Rückzug in die eigenen vier Wände

...Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage

...Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Denn mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege	Behandlungspflege	Hauswirtschaftliche Versorgung
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe bei der Körperpflege • Lagern und Betten • Hilfe beim Wasserlassen und Abführen • Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten • Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden • Hilfe beim Aufstehen und Gehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung mit Verbänden • Darmerläufe • Wundbehandlung • medizinische Bäder • Verabreichung von Augentropfen oder Blutzucker • Medikamenteneinnahme und -kontrolle • Injektionen • Infusionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Säubern der Wohnung • Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung • Einkäufe • Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung • Behördengänge • Begleitung bei Arztbesuchen

Kon?ert

Mit ? wird's Feit.

PROGRAMMAUSZUG 2009



01.03.	Die Filopers - Jubiläumstournee
03.-04.03.	Afrika! Afrika! Das Zirkusereignis
13.-14.03.	Messe "Zukunft HIER!"
20.03.	Herr der Ringe in concert
21.03.	Nachtflohmarkt
26.-29.03.	Holiday on Ice "Elements"
09.04.	Das Überraschungsfest der Volksmusik
22.04.	Chris Norman - Smoke to Sols Years
23.04.	Max Raabe - mit seinem Palast Orchestra
01.05.	Robin Gibb - Bee Gees greatest Hits
06.05.	James Last
09.10.	Ost Rock Klassik
28.10.	Kastelnuther Spatzen
30.-31.10.	7. Sächsisch-Bayer. Oktoberfest
20.11.	Brunner & Brunner
06.03.	Dieter Nuhr

KartenTelefon: 0375.27130

... unseren vollständigen Veranstaltungsplan finden Sie unter:

www.kultour-z.de



01.02.	Galanacht der Operette
14.02.	1. Zwickauer Opernball
27.02.	Ü-30 Party
10.03.	Urban Priel
19.-21.03.	Jörgen von der Lippe
22.03.	Im Friejahr, wenn die Schwalbe kumme
28.-30.03.	Rosendörchen
05.04.	Steiners Theaterstadt
06.04.	Rentner haben niemals Zeit
11.04.	Internationales Ostertanzturnier
19.04.	Felicitas Kunterbunt
29.05.	Eva Lind

VORMERKEN!

08.08.2009

Glanzlichter 2009 - The Best of GENESIS & PHIL COLLINS

Multimediale Präsentation
Friedrichshagen Zwickau

KartenTelefon: 0375.27130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.

Kultur, Events und Theater im Zwickau

BIC-Unternehmerstammtisch am 26. Februar 2009 Vor-Ort-Stammtisch in der Misslbeck Konstruktion und Betriebsmittelbau GmbH & Co KG

Der nächste Unternehmerstammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung e. V. wird am

Donnerstag, dem 26. Februar 2009 um 17:00 Uhr durchgeführt. Er findet in der Misslbeck Konstruktion und Betriebsmittelbau GmbH & Co. KG, Äußere Dresdner Straße 12, 08066 Zwickau, als "Vor-Ort-Stammtisch" statt und steht

unter dem Thema: "M-K-B – drei Buchstaben für Fachkompetenz vom Prototypenbau bis zur Serie".

Der Prokurist, Klaus-Dieter Bretz, stellt das Unternehmen vor und steht anschließend für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Schuh Winkler

MAGISCH – MODISCH

DIE NEUE FRÜHJAHR-SOMMER Kollektion

Ein Erlebnis der besonderen Art! Und Sie können hautnah dabei sein. Lassen Sie sich von den neuesten Trends bekannter Markenhersteller verführen und finden Sie Ihren Favoriten.



09337 Hohenstein-Er. Weinkellerstraße 17 Tel. 03723/47655	09112 Chemnitz Neefepark 3 Tel. 0371/8 10 1038	08056 Zwickau Hauptmarkt 13 Tel. 0375/27397 13
-----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

BAUEN & WOHNEN

SCHRAMM

Bauwerkstrockenlegung und Sanierung

Maurermeister M. Schramm

Doppelgasse 7a · 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 - 600 370 und Tel./Fax: 03723 - 700 533

- Horizontalsperre
- Injektageverfahren
- Chromstahlplatten
- Vertikalsperrung
- Rohbauleistung etc.



PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

Meisterfachbetrieb Maik Peschütz

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag

Siedlerweg 48 Telefon/Fax 037203 / 6 84 07
09355 Gersdorf Funk 0174 / 3 42 11 54

FLIESEN UND NATURSTEIN

FRANKE

FLIESEN-PROJEKT



Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nl.)
Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • www.fliesenprojekt.de

Nutzen **lichen Beratung**

in unserer Ausstellung!

Di 10–14 Uhr · Mi 15–18 Uhr · Do 13–18 Uhr · oder nach Vereinbarung

INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

Arbeitskreis Schule-Wirtschaft

SIT 2009 - Sächsische Industrie- und Technologie-messe in Chemnitz

Vom 10. bis 12. Juni 2009 findet in der Messe Chemnitz die SIT – Sächsische Industrie- und Technologie-messe statt.

Die SIT bietet vor allem für die Klein- und mittelständischen Unternehmen der Region, die ihre Geschäftskontakte als Anbieter und Zulieferer mit dem Maschinen- und Anlagenbau sowie Fahrzeugindustrie in Südwestsachsen ausbauen wollen, jährlich eine hervorragende Messeplattform. Die SIT überzeugt mit hoher Kontaktqualität, direktem Zugang zu den Leitbranchen und Netzwerken der Region sowie guten Neugeschäftschancen für Klein- und mittelständische Unternehmen.

Anmeldeschluss: 31. März 2009

Kontakt: Event- und Messegesellschaft Chemnitz mbH

E-Mail: sit@messe-chemnitz.com

Internet: www.sit-chemnitz.com

Tipp: Die SIT eignet sich auch zur Berufs- und Studienorientierung für Lehrer, Schüler und Studenten. An bestimmten Tagen gibt es Ermäßigung.

sich zu präsentieren, um Jugendliche und deren Eltern vor Ort kompetent über Ausbildungsmöglichkeiten und offene Lehrstellen zu beraten.

So können sich junge Berufswähler und deren Eltern frühzeitig orientieren, sich über aktuelle und künftige Ausbildungsplätze informieren sowie erste Kontakte zu Ausbildungsanbietern knüpfen. Darüber hinaus werden Vorträge über Ausbildungsmöglichkeiten bei Volkswagen, Trend- und Nischenberufe und Ausbildungsmöglichkeiten im Informatikbereich die breite Angebotspalette erweitern.

Außerdem werden an diesem Tag Arbeitgeber der Region, die sich im Rahmen der Ausbildung besonders verdient gemacht haben, durch die Agentur für Arbeit ausgezeichnet. Von Jahr zu Jahr nutzen immer mehr Aussteller diese Plattform zur Nachwuchsgewinnung. Der Besucheransturm wächst stetig, so dass der „Tag des Berufseinsteigers“ zu einer festen Größe in der Region für Berufswähler und Ausbildungsanbieter geworden ist.

Kontakt: Agentur für Arbeit Zwickau, Annett Teicher, Tel.: 0375 314 1802.

8. „Tag des Berufseinsteigers“ in Crimmitschau

Herzlich eingeladen sind Schüler und Eltern **am 7. März 2009 von 09:00 - 12:00 Uhr** in die Sahnsschule Crimmitschau, Melancthonstraße 19 zum „Tag des Berufseinsteigers“.

In diesem Jahr jährt sich diese Veranstaltung bereits zum 8. Mal. Im vergangenen Jahr nutzten mehr als 60 Ausbildungsanbieter und über 800 Besucher den „Tag des Berufseinsteigers“ als Plattform für Ausbildungssuchende und Ausbildungsbetriebe der Region Werdau, Crimmitschau und Zwickau. Organisiert wird er durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der kommunalen Wirtschaftsförderung. Hier haben Arbeitgeber der Region, Vertreter von Schulen sowie von Bildungsträgern die Möglichkeit,



Woche der offenen Unternehmen 2009

In ganz Sachsen öffnen **vom 9. bis 14. März 2009** Unternehmen ihre Türen, damit sich Schüler über Berufsbilder informieren können. Im Landkreis Zwickau stehen mehr als 100 Unternehmen für Schülerbesuche offen. Zahlreiche Unternehmen bieten auch mehrere Besuchstermine an, so dass auf über 200 Veranstaltungen für rund 2 500 Schüler Besuchsmöglichkeiten be-

stehen.

Die Jugendlichen, die vor einer Berufsentscheidung stehen, brauchen praxisbezogene Informationen zur regionalen Wirtschaft. Es ist zu wünschen, dass möglichst viele Schüler die Unternehmen vor Ort mit deren Produktionspalette, Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten kennen lernen. Auch für Eltern oder Lehrer/innen sind die Unternehmensbesuche wichtig, denn sie begleiten den Jugendlichen auf dem Weg von der Berufsorientierung zur Berufsentscheidung. Für Gymnasiasten steht die Studienorientierung im Mittelpunkt. Informationsmöglichkeiten rund um Berufe mit Studium bieten z. B. die Mugler AG, Geberit Lichtenstein GmbH, WEIGL Antriebstechnik GmbH, Volksbank-Raiffeisenbank e. G., N+P Informationssysteme GmbH an.

In diesem Jahr gibt es zwei regional unterschiedliche Verfahrensweisen. Unternehmen der Region Zwickau und Zwickauer Land sind unter www.bildungsmarkt-sachsen.de unter Berufsorientierung mit Klick zur Woche der offenen Unternehmen Sachsen zu finden. Unternehmen der Region Limbach-Oberfrohna, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Waldenburg, Glauchau, Meerane und Crimmitschau sind in einer regionalen Firmenliste verankert, welche über die Schulen dieser Region an alle Schüler der Mittelschulen, Klasse 7, 8 und 9, der Gymnasien, Klasse 9 und 10, der Förderschulen und Berufsschulzentren, Vorbereitungsklassen, ausgehändigt wurden. Um auch Schülern außerhalb der o. g. Region Besuchsmöglichkeiten anzubieten, kann die Firmenliste mit noch offenen Besuchsterminen angefordert werden. Die Einschreibung erfolgt dann per elektronischer Einschreibliste, letzter Einschreibetermin ist der 25. Februar 2009. Die Bestätigung erfolgt ebenfalls elektronisch.

Kontakt: Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Tel.: 0375 4402-25112, E-Mail: marlies.flemming@landkreis-zwickau.de.

Quelle: Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreises

BAUEN & WOHNEN

Bau-Fachbetrieb



IHR PARTNER IN SACHSEN

- MAUERWERKSTROCKENLEGUNG
- BAUWERKSABDICHTUNG
- INNEN- UND AUSSENPUTZ
- FASSADENSANIERUNG
- BETONSANIERUNG n. ZTV-ING

Voigtgrüner Straße 12 • 08115 Lichtentanne / OT Schönfels
Telefon und Fax: 037600 / 4306 Funk: 0172 / 3710029

LIETZ

ÜRGEN

Willkommen in **SACHSEN**

Unsere Region Online erleben

Blättern im Heft

Neuerscheinungen

Alle Magazine zum Blättern und Downloaden

www.willkommen-in-sachsen.de



Erfolgreiches Unternehmen der Region

MAIER & CIE. GmbH Kunststofftechnik Crimmitschau



Automatische Fertigung von Verpackungen in der MAIER & CIE. GmbH
Foto: MAIER & CIE. GmbH

Der Stammbetrieb Maier + Partner im württembergischen Bempflingen wurde bereits 1973 gegründet. Nach der Wiedervereinigung begann der Aufbau 1993 in den neuen Ländern, zuerst im ehemaligen Werk 3 des Sachsenring-Automobilwerkes Zwickau. Im Jahr 1997 wurde dann in Crimmitschau im Waldsachsener

Weg 17 ein Neubau errichtet, welcher neben modernen Produktionsräumen auch einen Verwaltungsanbau, eine eigene Trafostation sowie eine automatische Materialbeschickung über Silos und ein entsprechendes Verteilersystem umfasst. Mit ausschlaggebend für die Standortwahl Crimmitschau war neben

dem vorhandenen Potential an Arbeitskräften die verkehrsgünstige Anbindung zur Autobahn A 4.

Heute werden im Crimmitschauer Werk mit 14 Spritzgussmaschinen Verpackungen und Verkaufshilfen aus thermoplastischen Kunststoffen produziert. Die Fertigung ist weitgehend automatisiert und gewährleistet eine termingerechte Belieferung wie auch einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Hauptabnehmer dafür sind namhafte Markenartikelfirmen aus der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie aus dem Bereich Hygiene/Kosmetik.

Durch die positive Entwicklung in den letzten Jahren konnten weitere Investitionen am Standort Crimmitschau getätigt werden. So wurde im April 2008 ein weiterer Hallenneubau in Betrieb genommen, der direkt an das bestehende Gebäude anschließt. Diese Halle dient zunächst der Erweiterung von Lagermöglichkeiten, kann aber bei Bedarf auch als Fertigungshalle genutzt werden.

Das Unternehmen Maier & Cie. setzt auf eine weitere organische Ausweitung der Geschäftstätigkeit, was im Erwerb einer Erweiterungsfläche und der Verlegung des Firmensitzes nach Crimmitschau zum Ausdruck kommt.

Maier & Cie. legt besonderen Wert

auf die erforderliche Qualifikation seiner Mitarbeiter und sorgt mit der Lehrlingsausbildung im Beruf des Kunststoff-Verfahrenstechnikers für fachlich kompetenten Nachwuchs.

Quelle: MAIER & CIE. GmbH Crimmitschau



Firmengebäude der MAIER & CIE. GmbH in Crimmitschau
Foto: MAIER & CIE. GmbH

BAUEN & WOHNEN

Größter Fliesen- + Bädermarkt
- IN CHEMNITZ - **Riesenauswahl an Fliesen**
FLIESEN BARTL
Tel. 03 71/85 20 31
www.fliesenbartl.de
NEU: Badmöbel - Duschen - Wannen
Finanzierung möglich!
Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr
Sonntag Schautag 14-17 Uhr

TOR
WWW.TORMASTER.DE
Tormaster
Inhaber
Lutz Flemming
Aue 17
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723/43253 Fax: 47063
e-mail: info@tormaster.de
Schiebetorantriebe
Drehorantriebe
Schrankenanlagen
Polleranlagen
Service
Systempartner
FAAC

www.wolf-poser.de
Lieber ein warmes Bad, als eine kalte Dusche!
Überlassen Sie bei Ihrer Badplanung nichts dem Zufall.
Wir sind die Spezialisten für Ihr individuelles Traumbad
- von der Planung bis zur Realisierung.
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Lungwitzer Str. 17
08371 Glauchau
Tel. (03763) 12 514
Fax 4 41 94 63
RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN
Bürozeiten Di + Do 16.00-18.00 Uhr
Angebot Wintergarten Holz
z.B. 5 x 3m, 3 Seiten, Dach Hohlkammerplatten,
alles endbehandelt
Preis 9.700,-€ incl. Montage
incl. MwSt.
INNENAUSBAU ♦ TROCKENBAU ♦ TÜREN ♦ FENSTER ♦ FERTIGPARKETT

JÜNGER - Gebäude- u. Energietechnik
vollbiologische Kleinkläranlagen
- Wir rüsten Ihre Beton-
Absetzgrube um oder setzen
ihnen eine Neue
- Kümern uns um die
behördlichen Belange und
Förderanträge
- Wartungs- u. Kundendienst
in Ihrer Nähe
Dorfstraße 5a, 08451 Crimmitschau, Tel.: 0 37 62 / 93 15 77
www.Juenger-Energietechnik.de

**Sie haben das
Amtsblatt
nicht erhalten?**
Bitte rufen Sie uns an:
Frau Kluge 03722 - 779 18 22411

**Feuchte Wände ?
Nasse Keller ?
Schimmel ?**
Vertrauen Sie der
Wissenschaft !
**Mauerwerkstentfeuchtung
und Bautrocknung durch
Elektrophysik. Osmose und
Mikrowellentechnik !**
**Chemie, Schmutz, Lärm
Nicht mit uns !!!**
-Kostenlose Fachberatung
-Günstiger vertraglicher
Festpreis
-Erfolgsgarantie
Ing.- Büro Scharf
Simpex GbR Chemnitz
Tel.: 03722 518004
www.fasimpex.de
Mail: fasimpex@gmail.com

Fensterbau D. Schulze-Gräfe



in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graefe.de

ERFOLG DURCH VORBEREITUNG UND PLANUNG!

- SOLAR
- WÄRMEPUMPEN
- SANITÄR
- HEIZUNG
- KUNDENDIENST



REERS Hauptstr. 59 08371 Glauchau OT Niederlungwitz
Tel: 03763/ 400990 Fax: 03763/ 400990 Funk: 0172/ 3710954
BADPLANUNG- UND GESTALTUNG



- Hausanschlusssanierung
- 24 h-Notdienstservice

der Rohrprofi

Phone +49 (03722) 6193

Fax +49 (03722) 6195

Mobil +49 (0) 160 744 0340

mail@dostmann-international.com

www.dostmann-international.com

Chemnitzer Straße 96

D-09212 Limbach-Oberfrohna

Energiesparen mit Thermo 6



Thermo 6 – Energiespar-Fenster für hohe Ansprüche

- Reduziert Ihren Energieverbrauch:
6-Kammer-Profilsystem mit optimalen Dämmeigenschaften
- Die erhöhte Bautiefe schafft Sicherheit und erschwert Einbrechern das Handwerk
- Drei Dichtungsebenen geben optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall
- Schlanke Ansichtsbreiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO

Glauchauer
Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB



holz- und kunststoff-
verarbeitendes Handwerk

Atmen Pflanzen, wie schwer ist ein Getreidekorn?

Schüler im Wettstreit



Schüler beim Experimentieren.

Foto: Fiedler / Marschner

Bereits zu einer kleinen Tradition geworden sind Wettkämpfe auf den verschiedensten Gebieten des Wissens und Könnens an der Goetheschule in Meerane.

Einer solchen Herausforderung auf naturwissenschaftlichem Gebiet stellen sich die 20 besten Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 am Morgen des 22. Januar 2009.

Sie bearbeiteten in zwei Gruppen Fragen zu den Unterrichtsfächern Biologie und Physik.

Groß war die Aufregung der Wettkämpfer: „Bin ich gut vorbereitet, werden die Experimente gelingen, reicht das Gelernte, kann ich mich mit den anderen messen?“ Solche Fragen waren aber bereits nach wenigen Minuten verflogen, als es darum

ging, innerhalb der nächsten Unterrichtsstunden die z. T. über den Lehrplananforderungen liegenden Aufgaben zu meistern. Nicht immer klappte alles auf Anhieb und selbstständig. Mitunter mussten Ines Krumm und Karl-Heinz Liebezeit mit kleinen Impulsen auf die Sprünge helfen, damit das scheinbar Unlösbar lösbar wurde. Das hat mit „Vorsagen“ nichts zu tun, denn die Selbstständigkeit floss in die Bewertung ein.

Am Ende gab es für alle ein gemeinsames Frühstück für die erfolgreiche Teilnahme und Bereitschaft, sich einzubringen, eine Fachnote sowie natürlich eine Auszeichnung für die Besten.

Mit einem besonderen Lob möchten sich die Organisatoren bei den Stadtwerken, insbesondere beim Geschäftsführer Uwe Nötzold, für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Abschließend lässt sich sagen, dass dieser Wettstreit eine Herausforderung darstellte, trotz Anstrengung auch gelacht wurde, das Ganze somit ein Erfolg war und sicherlich auch in den nächsten Jahren fortgeführt wird.

Nun ging der große Wunsch in Erfüllung

Verein überreicht Kleinbus



Die Freude der Kinder über den neuen Bus war groß

Foto: Dr.-Päßler-Schule Meerane

Die Schüler der Dr.-Päßler-Schule Meerane haben lange gewartet: Der Verein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte e. V. hat fast fünf Jahre gespart. Deswegen konnte der Weihnachtsmann am 17. De-

zember 2008 einen nagelneuen Bus Citroen an die Kinder übergeben. Die Freude war riesengroß, denn damit ist im Unterricht und im Rahmen von Ganztagesangeboten viel größere Mobilität möglich.

Es gab viele Helfer mit Herz und für die tatkräftige Unterstützung will der Verein vor allem dem Autohaus BHS Zwickau sowie Citroen Deutschland, Optikermeister Herrn Barth, Taxiunternehmen Schmidt, Küchenstudio „*art“ Glauchau, BF Die Linke sowie vielen weiteren fleißigen Spendern recht herzlich danken.

In den nächsten Monaten gilt es nun, den neuen Bus zu unterhalten, deswegen freut sich der Verein weiterhin über jede noch so kleine Spende.

Gespendet werden kann an der Dr.-Päßler-Schule Meerane, Am Gewerbepark 3, oder durch Überweisung auf das Vereinskonto:

Verein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte e. V.
Sparkasse Chemnitz
BLZ:

870 500 00

Kontonummer:

363 300 0975

Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

Gymnasium „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau

Innovativ – Modern – Engagiert

Tag der offenen Tür am 28. Februar 2009

Das vollständig saniertes und behindertengerechtes Gymnasium vor den Toren der Stadt Zwickau bietet ca. 600 Schülern und 55 Lehrern hervorragende Bedingungen für kompetentes, leistungs- und handlungsorientiertes Lernen und Lehren.

Besonderheiten der Ausbildung:

- Offene Ganztagsangebote: Di - Do (07:00 - 15:00 Uhr)
- Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
- Wirtschaftsorientiertes gesellschaftswissenschaftliches Profil inklusive Business-Englisch
- Fünf Fremdsprachen – Sprachreisen: London/Paris
- Sportorientierte Klassen
- Musisch orientierte Klassen
- Schulung der Lernkompetenz
- Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Begabtenförderung, Teilnahme an Wettbewerben
- Freizeitangebote, wie Chor, Kunst, Tanz, Schach, Schülerradio, Debatierclub, CAD, Biologie, Robotik, Webteam, Computergeschichte, Chatter-Box, Alltagschemie
- Blockunterricht
- zeitnahe unterrichtsorientierte Busverbindungen

Profile stellen sich vor:

Im Mittelpunkt des Profilunterrichtes steht fächerverbindendes, selbstständiges Lernen, verbindlicher Bestandteil ist eine profilbezogene informationelle Ausbildung. Das gesellschaftswissenschaftliche Profil etabliert in Ergänzung des Lehrplanes ökonomische Bildung am Gymnasium, das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil vertieft neben den Lehrplaninhalten den Zusammenhang von Naturwissenschaften und Sport.

Fremdsprachenausbildung:

- erste Fremdsprache: Englisch
- zweite Fremdsprachen: Französisch,



Gymnasium „Am Sandberg“ Wilkau-Haßlau

Foto: Archiv Gymnasium

- Russisch und Latein in klassenübergreifenden Lerngruppen
- Begabtenförderung in Englisch und Spanisch
- Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
- Fremdsprachenzertifikate: Cambridge-Certificate, DELF des Instituts Francaise, Lomonossow-Universität Moskau

- Neubau mit modernsten naturwissenschaftlichen Fachkabinetten, Labors und Hörsälen
- Turnhallen
- Cafeteria, Innenhöfe: Tischtennisplatten, Bühne
- Klassenzimmer im Grünen
- computergestützter Unterricht in allen Zimmern

Speziell für die 5. Klassen:

Schnuppertage, Inauguralfeier, Computerkurs

Kontakte:

Gymnasium „Am Sandberg“
Albert-Schweitzer-Ring 77, 08112 Wilkau-Haßlau
Telefon: 0375/671005
Homepage: www.sandberggymnasium.de

„TAG DER OFFENEN TÜR“,

28. Februar 2009,
10:00 bis 13:00 Uhr,

Begegnungstreffen für alle sportlich interessierten Schüler: 10:00 Uhr, Turnhalle am Gymnasium. Sportkleidung bitte mitbringen!

Anmeldung: 5. bis 16. März 2009, 07:00 bis 15:00 Uhr, dienstags und donnerstags bis 18:00 Uhr
Bildungsberatung Klasse 3:
10. Juni 2009, 18:00/19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Gymnasium „Am Sandberg“

Sportliche Profilierung:

- Zusammenfassung sportlich talentierter und ambitionierter Schüler in einer Klasse: fünf Sportstunden, leistungsbezogene Trainingsgruppen, Kooperation mit Sportvereinen
- Skiausbildung: Alpin und Langlauf im Winterlager Klasse 7
- wettkampforientiertes AG-Angebot, z. B. Volleyball, Leichtathletik

Musische Profilierung:

Zusammenfassung musisch interessierter Schüler in einer Klasse: 90 Minuten/Woche „Klassenmusizieren auf Blasinstrumenten“ in Zusammenarbeit mit dem Robert-Schumann-Konservatorium und/oder Chor

Das Schulgebäude:

- Modernes Hauptgebäude: drei Computerkabinette, Notebookwagen, Keyboardraum, Bibliothek, große helle Räume für die Fächer Kunst und Musik,

IMMOBILIEN

HOT Immobilien & Versicherungen

Wir bewerten, verkaufen & vermieten Ihre Immobilie!

Tel. 0 37 23 - 4 28 15

www.hot-immo.de

Maklerbüro G.Rutzke | Zillplatz 9 | 09337 Hohenstein-Er.



Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Bieteranfrage

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>a) Name des Auftraggebers:</p> <p>b) Vergabeverfahren:</p> <p>c) Gegenstand der Bieteranfrage:</p> <p>d) Ort der Ausführung:</p> <p>e) Art und Umfang der Leistungen:</p> <p>f) Planungsleistungen:</p> <p>g) Ausführungszeitraum:</p> <p>h) Einreichungsunterlagen:</p> <p>i) Einreichungsfrist:</p> <p>j) Einreichungsanschrift:</p> <p>k) Auswahl der Bieter:</p> <p>l) Präsentation des Vorhabens:</p> <p>m) Angebotseröffnung:</p> <p>n) Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist:</p> <p>o) Auskunft erteilt:</p> | <p>Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG
Hübischmannstraße 5, 09112 Chemnitz
Tel.: 0371/38222-0, Fax: 0371/38222-69
info@siedlungsgemeinschaft.de
www.siedlungsgemeinschaft.de</p> <p>Bieteranfrage, Preisabfrage ausgewählter Bieter im Rahmen eines Teilnehmerwettbewerbes</p> <p>Ausbau von Wohnungen durch Mieterwechsel</p> <p>Chemnitz, Stadtteil Kaßberg und Altendorf</p> <p>Ausbau freigezogener Wohnungen Jahresbedarf ca. 150 Wohnungen</p> <p>nein</p> <p>2009 mit Option auf 2010 - 2012</p> <p>Der Bieter wird aufgefordert, den Nachweis der Fachkunde und der Erfahrung mit gleichartigen oder ähnlichen Projekten zu erbringen. Es ist ein Kurzprofil des Unternehmens mit aktuellen Referenzobjekten einzureichen. Weiterhin ist der Nachweis der Leistungsfähigkeit, der Zuverlässigkeit und der Bonität zu erbringen.</p> <p>24.02.2009, 10.00 Uhr</p> <p>siehe: Name des Auftraggebers</p> <p>bis 05.03.2009</p> <p>Datum: 09.-10.03.2009, 10.00 Uhr</p> <p>Ort: siehe Name des Auftraggebers</p> <p>Präsentation des Vorhabens durch den Auftraggeber und Vergabe der Unterlagen für die Preisabfrage an ausgewählte, eingeladene Firmen</p> <p>24.03.2009, 10.00 Uhr</p> <p>30.04.2009</p> <p>Frau Werner, Tel.: 0371/38222-14</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

BAUEN & WOHNEN

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ☐ Ohne Wasser
- ☐ Keine Trocknungszeiten!
- ☐ Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Noch immer Analog-TV? JETZT umrüsten auf digital!

Wir sind der Fachbetrieb für Ihre neue SAT Anlage!



Elektrotechnik Reinhold
Am Fuchsgrund 42
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 0175/661 216 66
Fax: 0180/503 900 003 76
Mail: info@elektrotechnik-reinhold.de

Artweger
TWIN:LINE
Neu in unserer Ausstellung

LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

BAUEN & WOHNEN

BAUMESSE CHEMNITZ

20. - 22.02.09
täglich 10 - 18 Uhr

www.baumesse-chemnitz.de

MESSE CHEMNITZ



Ausschreibung

Die Gemeinde Hartmannsdorf (4 700 Einwohner), im westlichen Teil des Landkreises Mittelsachsen, unweit von Chemnitz gelegen, sucht zum 1. August 2009

einen Sachbearbeiter/eine Sachbearbeiterin

Hoch- und Tiefbau/Bauverwaltung

mit einer regelmäßigen durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden zur unbefristeten Anstellung.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Mitwirkung bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Bauvorhaben
- Aufgaben der Bauleitplanung und Verkehrsplanung wahrnehmen
- Bauberatungen durchführen
- Vorprüfung und Stellungnahme zu Bauvoranfragen und Bauanträgen
- Bauausführungsangelegenheiten im Hoch- und Tiefbau bearbeiten
- Bewirtschaftung kommunaler Straßen
- Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- bauliche Unterhaltung gemeindlicher Liegenschaften
- Gewässerunterhaltung
- organisationsbezogene Haushalts-, Kassen- und Rechnungsangelegenheiten
- Bearbeitung finanzieller Zuwendungen
- Vorbereitung und Begleitung von Sitzungen gemeindlicher Gremien

Änderungen des Aufgabengebietes sind möglich.

Das Aufgabengebiet erfordert:

- erfolgreicher Abschluss als Diplom Ingenieur/-in Fachrichtung Bauingenieurwesen bzw. vergleichbarer Fachhochschulabschluss oder Abschluss für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst
- Berufserfahrung im genannten Aufgabengebiet
- umfangreiche Kenntnisse in den gesetzlichen Grundlagen (u. a. BauGB, SächsBO, SächsGemO) bzw. auf dem Gebiet des öffentlichen Vergabewesens, des Vertragsrechts und der HOAI
- Engagement, Kreativität sowie die Fähigkeit zur Integration und zur Zusammenarbeit im Team
- flexibles, eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bürgern und anderen Geschäftspartnern
- gute EDV-Kenntnisse
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zu abendlichen Sitzungsdiensten

Die Gemeinde Hartmannsdorf bietet eine Entgeltzahlung in Anlehnung an den TVöD einschließlich der Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 13. März 2009** zu richten an die

Gemeinde Hartmannsdorf
Untere Hauptstraße 111
09232 Hartmannsdorf.

Oh wie schön ist Edinburgh!

Mit Ryanair dreimal wöchentlich von Altenburg nach Schottland

Ryanair, Europas größte Niedrigpreisairline, startet am 31. März 2009 eine neue Flugverbindung vom Leipzig-Altendorf Airport aus. Von da an geht es dreimal wöchentlich ins schottische Edinburgh. Mit der neuen Verbindung geht der Thüringer Flughafen mit nunmehr drei Flugzielen in die bevorstehende Sommersaison: Edinburgh, London und Barcelona.

Ryanair bedient die neue Strecke nach Schottland jeweils Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Ryanair-Flug FR 6638 startet um 19:05 Uhr in Edinburgh und landet um 22:15 Uhr in Altenburg. Nach Schottland geht es dann immer um 22:40 Uhr ab Altenburg. Ankunft in Edinburgh ist um 23:50 Uhr; samstags fliegt Ryanair bereits am Mittag Richtung Schottland.

Als Hauptstadt von Schottland ist Edinburgh - direkt am Meer gelegen - zwar mit rund 450 000 Einwohnern deutlich kleiner als Glasgow, dient mit seiner hoch aufragenden Burg aber schon seit Jahrhunderten als politisches Zentrum Schottlands. Weltbekannt sind vor allem das Edinburgh Castle als ehemaliger Sitz der schottischen Könige und das schottische Parlament. Die mittelalterliche Altstadt mit seinen verwinkelten Gassen und unzähligen Geschäften lädt zum Bummeln und Einkaufen ein. Idealer Ausgangspunkt ist Edinburgh natürlich auch für Touren in die nähere Umgebung. Pluspunkt derzeit: Dank der niedrigen Ryanair-Flugpreise und dem aktuell günstigen britischen Pfund sind die schottischen High- und Lowlands, die geheimnisvollen Lochs, aber auch die bekannten Whisky-Destillen und die ehrwürdigen Schlösser quasi für jedermann

erschwinglich. Der Edinburgh Airport befindet sich sozusagen gleich am Stadtrand, nur elf Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Für den Transfer steht ein Bus-Shuttle zur Verfügung, der im 20-Minuten-Takt verkehrt. Gebucht werden können die Flüge unter www.ryanair.de oder im THÜ-SAC-Reisecenter direkt im Terminal des Airports in Altenburg (gern auch mit Übernachtung, Mietwagen etc.; Telefon: 03447 590-238). In der Regel übernimmt das auch jedes andere Reisebüro, meist gegen eine geringe Servicegebühr. Der Preis für ein Flugticket liegt je nach Reisezeit zwischen 10 und 40 EUR pro einfachem Flug. In aller Regel kommt man also für unter 100 EUR von Altenburg nach Edinburgh und zurück.

Christoph-Graupner-Gymnasium (CGG) Kirchberg

Traditionelle Projektstage am Gymnasium in Kirchberg

Zum Tag der Offenen Tür werden die Ergebnisse präsentiert

Vom 25. Februar bis zum 27. Februar 2009 ist es wieder so weit. Die Gymnasiasten des Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasiums verlassen gemeinsam mit ihren Lehrern die Pfade des herkömmlichen Unterrichts. In 45 von Lehrern, Schülern und Kirchberger Bürgern mit viel Ideenreichtum erdachten Projekten geht es um Theater, Tanz, Physikalische Phänomene, das Wetter, die Kunst, die Musik, die Sprachen anderer Völker, Geschichte, Tanz, Sport, Handarbeit, Video, Mathematik, das Glück, die Milch und um andere in-

teressante Bereiche des Lebens. Drei Tage lang wird am Gymnasium gemeinsam geforscht, gebastelt, getüftelt, gegrübelt, gewerkelt, geknobelt, gestaunt und gelernt – nur eben ohne den üblichen Stunden- und Pausengong.

Am Samstag, dem 28. Februar 2009 können sich dann **von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** alle Bürger Kirchbergs, der umliegenden Gemeinden und alle Interessierten aus nah und fern von den Ergebnissen der Projektarbeit überzeugen. Ebenfalls ist es an diesem Tag, der

gleichzeitig auch der diesjährige „Tag der offenen Tür“ am Gymnasium sein wird, möglich, das moderne Schulhaus, seine Unterrichtsräume und Fachkabinette und das Leben am Christoph-Graupner-Gymnasium kennenzulernen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich umfangreich und fachkompetent über das Lernen am Gymnasium und speziell auch über die „Bilinguale Ausbildung - Sprache und Medien“ zu informieren. Jedermann ist an diesem Tag am Christoph-Graupner-Gymnasium herzlich willkommen.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

ANZEIGE

Lerntipps vom Studienkreis-Nachhilfe

Welcher Lerntyp bin ich?

Es wird zunehmend wichtiger, das Lernen selbst zu lernen. Dabei ist für jeden eine andere Methode geeignet. So wiederholt der eine Vokabeln durch Lesen, der nächste denkt sich dafür lieber eine Geschichte aus oder nutzt „Eselsbrücken“. Aufschluss gibt ein sogenannter Lerntyp-Check: In wenigen Minuten erfährt der Schüler dabei, mit welcher Methode er am Besten zum Ziel kommt. Aus Anlass der Zwischenzeugnisse bietet Studienkreis-Nachhilfe den Lerntyp-Check kostenlos an! Fragen Sie nach diesem Angebot und holen Sie sich mit diesem Artikel zusätzlich einen kostenlosen Tipp-Trainer im Studienkreis in Ihrer Nähe.

Nachhilfe für gute Noten

Jetzt Abi und Abschluss Klasse 10 vorbereiten!

Crimmitschau, Silberstr. 6
Tel. 0 37 62 / 4 84 59
Werdau, August-Bebel-Str. 14, Tel. 0 37 61 / 8 48 26
Zwickau, Poetenweg 20
Tel. 0 37 5 / 29 49 00
Kirchberg, Neumarkt 6
Tel. 0 37 62 / 1 86 76
Wilkau-Haßlau, Zwickauer Str. 30, Tel. 0 37 5 / 66 00 93

studienkreis
Nachhilfe.de

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelsanierung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitz Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de



cargo express

Ihr Spezialist für europaweite zeitkritische Transportlösungen

– Termintransporte europaweit –

24 Stunden für Sie erreichbar: **037608/23 000**
Mail: info@cargoexpress24.de • Internet: www.cargoexpress24.de

Das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Ein Gymnasium stellt sich vor

„Schule mit Idee“ und sportfreundliche Schule

Mehr als 600 Schüler aus dem Landkreis Zwickau und angrenzender Landkreise legen am Christoph-Graupner-Gymnasium (CGG) unter optimalen Bedingungen ihren Bildungsweg zum Abitur zurück.

Die behindertengerecht ausgestattete Schule verfügt neben den obligatorischen Fachkabinetten und Unterrichtsräumen über einige Extras. So findet man hier beispielsweise ein digitales Video- und Tonstudio, einen eigenen Proberaum für die Schulband, eine experimentelle Solaranlage, einen Pausenhof mit grünem Klassenzimmer (das im Sommer gern genutzt wird) und eine großräumige Bibliothek, in der man in Ruhe lernen und ausspannen kann. Ebenfalls nicht überall selbstverständlich dürften auch die 70 Computerarbeitsplätze sein. Von drei Informatikkabinetten und zahlreichen Klassenzimmern aus hat man damit nicht nur jederzeit Zugang zum Internet, sondern kann auch dank einer Vernetzung (Sintranet) miteinander kommunizieren.

Das Bildungsangebot des CGG ist breit gefächert und auf die Anforderungen der Zukunft zugeschnitten. Es werden ein mathematisch-naturwissen-



Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg Foto: Archiv Gymnasium

schaftliches, ein sprachliches und eine vertiefte sprachliche (bilinguale) Ausbildung angeboten.

Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden die Schülerinnen und Schüler durch die Nutzung der multimedialen Möglichkeiten des Hauses sowie durch eine enge Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau, die unter anderem in Praktika der Physik-Leistungskurse an dieser Einrichtung besteht, an die Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens herangeführt. Im sprachlichen Bereich wird Englisch als erste, Französisch, Russisch oder

Latein als zweite und Spanisch als dritte Fremdsprache unterrichtet. Sprachreisen in verschiedene Länder fördern die sprachliche Kompetenz zusätzlich. Seit Beginn des Schuljahres 2002/2003 bietet das CGG als einziges Gymnasium im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, eine vertiefte sprachliche (bilinguale) Ausbildung an. Wer sich für dieses Angebot entscheidet, erhält ab Klasse 5 einen auch stundenmäßig umfangreicheren Englischunterricht. Ab Klasse 7 wird dann das Fach Geografie in englischer Sprache unterrichtet. Schü-

lerinnen und Schüler von Plauen bis Crimmitschau (die Schülerbeförderung ist für alle Schüler abgesichert) nutzen derzeit dieses spezielle Angebot.

Darüber hinaus erlernen alle Schüler ab Klasse 5 im Methodentraining gezielt, wie man effektiv Hausaufgaben anfertigt, sich auf Klassenarbeiten vorbereitet, den eigenen Lerntyp feststellt und langfristig sein Gedächtnis trainiert.

Besonderer Wert wird am CGG auch auf die Begabtenförderung gelegt. Zahlreiche Preise, Auszeichnungen und Teilnahmen bei überregionalen Wettbewerben, wie z. B. Jugend forscht, Bundessprachenwettbewerb oder der Deutschlandolympiade Mathematik, belegen dies.

Vielfältig ist auch das außerunterrichtliche Angebot am CGG.

So gibt es ein umfangreiches Ganztagesangebot.

Von A wie Arbeiten mit Ton, über Begabtenförderung, Förderunterricht, Fußballtraining, Hausaufgabenbetreuung, Videobearbeitung bis Z wie Zertifikatskurse in Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch reicht die Angebotspalette.

Schulchor und eigene Schulband gestalten öffentliche Konzerte im Gymnasium und außerhalb und machen das CGG damit auch zu einem kulturellen Zentrum der Stadt und des Landkreises.

Eine Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium Tegernsee (Bayern) besteht nicht nur auf dem Papier, sondern wird durch Schüler- und Lehreraustausch sowie durch die gegenseitige Teilnahme an Schulprojekten mit Leben erfüllt. Dafür wurde dem CGG 2005 vom Sächsischen Kultusministerium der Titel „SCHULE MIT IDEE“ verliehen.

Im Jahr 2007 erhielt das CGG diesen Titel erneut, diesmal für die erfolgreiche Schülerfirma.

Als eine von 25 Schulen in ganz Sachsen wurde das Kirchberger Gymnasium 2008 zur sportfreundlichen Schule gekürt.

Der Name des Gymnasiums wurde übrigens nach Christoph Graupner (1683 bis 1760), einem berühmten Komponisten, gewählt, der in Kirchberg geboren wurde.

Weitere Informationen zum CGG auf der Homepage <http://www.graupnergym.de>

Berufliches Schulzentrum für Technik (BSZ) Limbach-Oberfrohna

Tag der offenen Tür am BSZ Limbach-Oberfrohna

Informationen zu gymnasialer und beruflicher Ausbildung

Am **7. März 2009** öffnet das Berufliche Schulzentrum für Technik in Limbach-Oberfrohna seine Türen für alle Besucher. **Von 9:00 bis 14:00 Uhr** besteht die Möglichkeit, sich über Inhalte der gymnasialen und beruflichen Ausbildung und über Bewerbungsmodalitäten zu informieren. Kompetente Ansprechpartner stehen zur Verfügung, um offene Fragen zu beantworten. In Klassenzimmern und Fachkabinetten werden für die Gäste Projekte, Präsentationen und Arbeiten aus dem Technologiepraktikum vorgestellt. Traditionell findet mehrmals an diesem Tag eine Modenschau statt, mit der sich der Fachbereich Textiltechnik präsentiert. Die im praktischen Unterricht entworfenen und genähten Modelle werden von den Auszubildenden selbst vorgeführt. Der Bereich Farbtechnik zeigt Aus-

stellungen und praktische Vorführungen zu allerlei Themen, wie z. B. der Wandgestaltung. Die geöffneten Werkstätten der Holz- und Bautechnik geben einen Einblick in die berufliche Ausbildung des Tischlers, Zimmerers und Maurers. Neben der Besichtigung der Maschinen sind auch fertige Mauerwerkskonstruktionen, Fachwerke und Geräte zu Vermessungen zu sehen.

Das Technische Gymnasium informiert alle interessierten Schüler und Eltern, insbesondere der Klassenstufen 9 und 10, über die Aufnahmevoraussetzungen, Inhalte und Anforderungen der dreijährigen Abiturausbildung.

Auch für das Studium zum Staatlich geprüften Bautechniker kann man sich in eingerichteten Kabinetten informieren. Lehrer stehen zur Beantwortung von Fragen zu dieser

zweijährigen Vollzeit- oder vierjährigen Teilzeitausbildung bereit.

Wer körperliche Betätigung bevorzugt, kann sich in der Sporthalle am Volleyball oder Fußball beteiligen. Außerdem warten an diesem Tag noch andere Überraschungen auf alle Besucher.

Bewerbungsunterlagen können für das Berufliche Gymnasium, das Berufsgrundbildungsjahr und das Berufsvorbereitungsjahr abgegeben werden.

BSZ für Technik
Hohensteiner Straße 21
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 89050
Fax: 03722 92908
verwaltung@bsz-limbach.de

Tag der offenen Tür am 4. März 2009

Berufsschule lädt ein

Am 4. März 2009 findet in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr ein Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit, Dr.-Friedrichs-Ring 43 in 08056 Zwickau statt.

Schwerpunkte sind:

- Berufsfachschule zweijährig – Podologie (medizinische Fußpflege)
- Berufsfachschule einjährig – Gesundheit und Pflege

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion

- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten

- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten

- 2 Jahre Garantie

- Lieferservice frei Haus



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

AUTO

 **bmw-zwingenberger.de**

- am Sachsenring
- im A4-Center Meerane

„Tag der offenen Tür“

Halbstündlich Informationsveranstaltungen

Am „Tag der offenen Tür“ **am 28. Februar 2009 von 09:00 bis 13:00 Uhr** gibt es Infos aus erster Hand zu den Bildungsgängen:

- Berufsvorbereitungsjahr
- **NEU:** Gestrecktes Berufsvorbereitungsjahr (zwei Jahre)
- Berufsgrundbildungsjahr
- Berufsfachschule Technik-Informatik
- ein- und zweijährige Fachoberschule.

Gelegenheit zur Beratung und zu
Führungen durch die Fachbereiche:

Haus 1 (Schulplatz 2, Glauchau):
Metalltechnik, Informatik/Elektro-
technik

Haus 2 (Am Schillerpark, Glauchau): Hauswirtschaft.

Informationsveranstaltungen finden von 10:00 bis 12:30 Uhr jede halbe Stunde in beiden Häusern statt. Besonderer Höhepunkt anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Beruflichen Schulzentrums Glauchau wird 12:30 Uhr ein Vortrag mit historischen Dias der Stadt Glauchau in der Aula im Haus 1 sein.

Für das leibliche Wohl sorgen wie jedes Jahr die fleißigen Hauswirtschaftler. Eingeladen sind auch alle Ausbildungsbetriebe und solche, die es werden wollen.

Weitere Informationen:

Berufliches Schulzentrum für
Technik und Hauswirtschaft
„Dr. Friedrich Dittes“
Schulplatz 2, 08371 Glauchau,
Telefon: 03763 2289,
E-Mail: sl@bsz-glauchau.de

Günstig pendeln mit dem neuen Jobticket

Umsteigen auf Bus und Bahn

Neben dem Abonnement stellt das Jobticket die preisgünstigste Möglichkeit dar, regelmäßig Bus und Bahn zu fahren. Alle Pendler, die täglich mit Bus und Bahn unterwegs sind, können über ihren Arbeitgeber dieses Angebot beziehen.

Die Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) machen es vor. Mehr als 40 Prozent der Angestellten nutzen bereits das neue Jobticket. Damit pendeln sie mit Bus und Bahn zwischen Büro und Wohnung, fahren in der Freizeit mit Nahverkehrsmitteln und können am Wochenende vier weitere Personen kostenfrei mitnehmen. Aktuell haben die AOK Plus und die Stadtverwaltung Chemnitz für ihre Mitarbeiter Jobticketverträge abgeschlossen. Deren Mitarbeiter können seit 1. Februar bzw. ab 1. April die kostengünstigen Jobtickets erwerben. Bisher haben sich bereits zehn Firmen und Verwaltungen entschieden, ihren Mitarbeitern ein Jobticket anzubieten und sie so auf dem Arbeitsweg finanziell zu entlasten. Je mehr Jobtickets in einer Firma genutzt werden, desto höher ist der Rabatt, den die Verkehrsunternehmen im VMS auf den Preis der Abo-Monatskarte gewähren. Ab 30 Jobtickets pro Firma kann der Arbeitgeber entscheiden, ob er sich finanziell beteiligt. Wenn er mindestens fünf Prozent des Preises einer Abo-Monatskarte trägt, dann sind die Jobtickets bereits sieben Prozent günstiger. Der Arbeitnehmer muss in diesem Fall nur noch einen um 12 Prozent reduzierten Preis gegenüber der Abo-Monatskarte bezahlen. Beteiligt sich der Arbeitgeber finanziell nicht, so zahlen

ab 30 Jobtickets die Arbeitnehmer einen um sechs Prozent reduzierten Preis der Abo-Monatskarte.

Für bis zu 29 Jobtickets pro Firma muss der Arbeitgeber eine finanzielle Unterstützung von mindestens fünf Prozent leisten, um die günstigeren Jobtickets für seine Mitarbeiter zu erhalten. In diesem Fall gewähren die Verkehrsunternehmen im VMS einen Rabatt von drei Prozent, so dass der Arbeitnehmer einen Gesamtrabatt von acht Prozent auf die Abo-Monatskarte erhält. Und es gibt noch weitere Stufen. Natürlich können die Arbeitgeber ihren Mitarbeitern einen beliebigen hohen Anteil am Fahrpreis finanzieren.

Vorteile

Die Jobticket-Nutzer haben wie alle Abonnenten zusätzliche Vorteile mit ihrer Zeitkarte. Am Wochenende und an Feiertagen können sie vier weitere Personen zu einem Ausflug mit Bus und Bahn mitnehmen. In die Theater Chemnitz und Zwickau erhalten sie vergünstigten Eintritt, das Industriemuseum Chemnitz können sie immer montags kostenfrei besuchen. Darüber hinaus erhalten sie jährlich das Fahrplanbuch ihrer Region kostenlos.

Umweltschutz

Staus, Parkplatzsuche, hohe Spritpreise und die Umweltfreundlichkeit sind gute Gründe für eine Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Bus- und Bahnfahrer tragen zum Schutz der Umwelt bei. Der geringere CO₂-Ausstoß bei einer Fahrt mit Bus und Bahn und die reduzierte Feinstaubbelastung

im Vergleich zur Fahrt mit dem Pkw ist dabei nur ein Aspekt. Ein nur durchschnittlich besetzter Bus (16 Fahrgäste) hat eine deutlich höhere Energieeffizienz gegenüber dem Pkw. Pro Person verbraucht er gerade zwei Liter Dieselmotorkraftstoff auf 100 Kilometer, während ein durchschnittlich besetzter Pkw (1,4 Personen) fünf Liter auf der gleichen Strecke verbraucht (Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung DIW). Hinzu kommt, dass eine Familie durch das Jobticket einen Pkw als Zweitwagen einsparen und so den eigenen Geldbeutel schonen kann.

Das Unternehmen hat den zusätzlichen Vorteil, Mittel für die eventuell notwendige Einrichtung teurer Parkflächen einsparen zu können.

Geldwerter Vorteil

Die Unternehmen können ihren Arbeitnehmern einen Fahrtkostenzuschuss gewähren und ihren Mitarbeitern so eine steuerfreie Lohnerhöhung bis zur sogenannten Sachbezugsfreigrenze von 44 Euro monatlich anbieten. Darüber hinausgehende Beträge stellen dann einen steuerpflichtigen geldwerten Vorteil dar, der unter bestimmten Bedingungen pauschal versteuert werden kann.

Jobtickets sind immer personengebunden und der Vertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem Verkehrsunternehmen läuft mindestens ein Jahr. Alle Detailinformationen und die Ansprechpartner der Verkehrsunternehmen können im Internet unter www.vms.de/jobticket nachgelesen werden.

BAUEN & WOHNEN

- **Fern- und Nahumzüge**
- **Demontage / Montage Ihrer Möbel**
- **kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag**
- **Möbellagerung**
- **Entrümpelung Ihrer alten Wohnung**

Scheffler
UMZÜGE
Lichtensteiner Straße 9 · 09337 Callenberg
Tel. 037608 / 2 18 28 · Fax 037608 / 2 18 29
Sie können sich auf uns verlassen!

SALPETER
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE

Mineralwolle-Eckbohleung • Dämmung der Fundament • Tauchabdichtung • Luft- und Wasserdampfschutz • Schutz vor Schimmelbildung • Kellerdämmung • Kellerputzsystem • Wechsellüftung gegen **SCHIMMEL** und Keimbelastung

schnell • dauerhaft • extrem günstig

VEINAL® Fachbetrieb

kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Anzahl 11 000 000 über 100 000 000 11 000 000 11 000 000 11 000 000

- Polsterei Pröhl -

Dorfstraße 2 OT Kaufungen
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037609/5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- **Aufarbeitung**
- **Neubeziehen**
- **Neuanfertigung**
- **Reparaturen**

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:
PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat,
alles in großer Auswahl!

Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal

Franziska Troegner „Schnarch wenigstens im Takt“ über den 1., 2. und 3. Frühling

Veranstaltungsreihe „Rathauskonzert“ am 4. März 2009

Der Abend besteht aus einer Zusammenstellung pointierter Betrachtungen unterschiedlicher Autoren des unsterblichen Themas Liebe. Dabei geht es um Witze, erzählende Eheleute, gestohlene Gebisse, ausgeschlagene Vorderzähne und um alles, was aus Liebe noch so geschehen kann. Umgangssprachlich ist der Abend „ein Event der Highlights des literarischen Kabarets - sowohl hip als auch hop, vor allem top“.

Auf ihrem komödiantischen Trip

wird sie von ihrem Pianisten Harry Ermer begleitet.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 10 EUR, ermäßigt 7,50 EUR.

Kartenbestellung und Verkauf über
die Stadtinformation Hohenstein-
Ernstthal unter der Ruf-Nr. 03723
449400 bzw. Fax unter 03723
449440 oder Mail: [stadtinfo@ho-
henstein-ernstthal.de](mailto:stadtinfo@hohenstein-ernstthal.de)
Restkarten gibt es an der Abendkasse.



Franziska Troegner
Foto: MDR, Hemke

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat März 2009

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.03.2009	14:00 Uhr	Seniorenfasching	Crimmitschau, Turnhalle OT Mannichswalde
01.03.2009	17:00 Uhr	Konzert mit Monika Martin	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
01.03.2009	18:00 Uhr	Die Flippers – Jubiläumstournee 2009	Stadthalle Zwickau
03.03.2009	19:30 Uhr	Friedrich Schorlemmer – Buchlesung „Lass es gut sein. Ermutigung zu einem gelingenden Leben“	Theater Crimmitschau
03.03.2009	20:00 Uhr	Afrika! Afrika!	Stadthalle Zwickau
04.03.2009	16:00 / 20:00 Uhr	Afrika! Afrika!	Stadthalle Zwickau
04.03.2009	18:00 Uhr	Öffentliche Führung durch die Priesterhäuser	Priesterhäuser Zwickau
04.03.2009	19:30 Uhr	Rathauskonzert von Franziska Troegner „Schnarch wenigstens im Takt“	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
05.03.2009	20:00 Uhr	Die Prinzen	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
06.03.2009	19:00 Uhr	„Mords-Abend“ Buchlesung mit Claudia Puhlfürst	Schullandheim „Kleeblatt“
06.03.2009	19:30 Uhr	Internationale Militär- und Blasmusikparade 2009	Lichtentanne / OT Ebersbrunn
06.03.2009	19:30 Uhr	Bruno Jonas – bis hierher und weiter	Stadthalle Meerane
06.03.2009	20:30 Uhr	Konzert mit IC Falkenberg	Stadthalle Meerane
06. – 08.03.2009		AbenteuerTage – Das Film-Dia-Festival der besonderen Art	Sachsenlandhalle Glauchau
07.03.2009	08:00 - 18:00 Uhr	Landesmeisterschaft im Rhönradturnen	Sporthalle Dieselstraße Zwickau
07.03.2009	14:30 Uhr	Konzert: „Konzertina Perlen“	Stadthalle Pleißenfeld Werdau
07.03.2009	19:00 Uhr	Der Freundeskreis Schloss Wildenfels e. V. lädt ein zum Anstich „Helles Bock“	Schlosskeller Schloss Wildenfels
07.03.2009	19:30 Uhr	Comedian Maddin Schneider mit seinem brandneuen Bühnenprogramm „ARIWIEDÄTSCHI“	Theater Crimmitschau
07.03.2009	19:30 Uhr	„Zu Gast bei Georg Friedrich Händel“ – Karla Schröder (Barockboe); Thomas Synofzik - Cembalo	Renaissanceschloss Ponitz, Meerane
08.03.2009	14:00 Uhr	„Vom Adligen zum Fabrikanten“ Sonderführung zur Besitzer- und Rittergutsgeschichte	Deutsches Landwirtschaftsmuseum
08.03.2009	ab 14:00 Uhr	Zinngießen in den Priesterhäusern	Schloss Blankenhain
08.03.2009	19:30 Uhr	Konzert an der Silbermannorgel mit Prof. Andreas Schröter aus Karlsruhe	Priesterhäuser Zwickau
09.03.2009	19:00 Uhr	Modenschau mit „Vorher-Nachher-Show“	St. Georgenkirche Glauchau
09.03.2009	19:30 Uhr	Buchpremiere „Werter Herr Abgeordneter! Ein vertraulicher Briefwechsel!“ mit Wolfgang Eckert und Hanskarl Hoerning – Kabarettistische Lesung	Stadthalle Pleißenfeld Werdau
10.03.2009	14:00 Uhr	Präsentation der KIB-Bibliothek	Stadtbibliothek Meerane
10.03.2009	19:30 Uhr	Evita - Musical	Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB), Makarenkostraße 40, Zwickau
10.03.2009	20:00 Uhr	Die Nacht der Musicals	Stadthalle Zwickau
10.03.2009	20:00 Uhr	Urban Priol	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
11.03.2009	15:00 Uhr	„Treffpunkt“ - Diavortrag mit Marianne Naumann aus Hohenstein-Ernstthal	Callenberg, Kulturelle Begegnungsstätte OT Reichenbach
11.03.2009	19:30 Uhr	2. Rathauskonzert – Kammermusik der Barockzeit	Rathaus Werdau
12.03.2009	09:00 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf Lobsdorf – Kuhschnappel - Rüdorf	Treffpunkt: Haltestelle St. Egidien, Abzweig Lobsdorf
12.03.2009	19:30 Uhr	Der Große Chinesische Circus Hebei	Stadthalle Glauchau
12. - 15.03.2009		Montana-Zirkus-Show	Platz der Solidarität Werdau

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte Roland Stitz & Klaus-Uwe Adler



Klaus-Uwe Adler
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
**Arbeits- und Sozialrecht
Baurecht, Verkehrsrecht**

Leipziger Str. 16, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/29 33 33 oder 27 03 347
Fax: 27 033 48, www.ra-s-a.de



Roland Stitz
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Familienrecht und Verkehrsrecht
**Familienrecht
Verkehrsrecht**

Hauptmarkt 3, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/27 13 897 oder 27 13 898
Fax: 27 14 851, <http://ra-stitz.adac.vertragsanwalt.de>



Thomas Nahr
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Miet- und Wohnungseigentumsrecht
**Erbrecht
Mietrecht
WEG-Recht**

Die Stadtbibliothek Lichtenstein präsentiert

„Das Schlüsselloch wird oft vermisst, wenn man es sucht, wo es nicht ist.“

Verse, Lieder und Episoden von Wilhelm Busch – ein literarisch-musikalisches Programm mit **Wolf Butter** (ehem. Stachelschweine)

3. März 2009, 19.30 Uhr
Rathaus Lichtenstein, Mehrzweckraum

Eintritt: 6,00 Euro (Vorverkauf: 5,00 €)

Infos und Karten: Stadtbibliothek, Am Mühlgraben 3
Tel.: 037204/2551

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt Gunter Vollgold

- Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht

Kanzlei Bahnhofstr. 16 | 08056 Zwickau | Tel.: 0375/30319-85

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER HARS, PANZER, DAVIDSON, ZACH

P. Schraps Rechtsanwältin Scheidungsrecht Gesellschaftsrecht	K. Mager Rechtsanwalt & Fachanwalt für Familienrecht auch Erbrecht auch Strafrecht	I. Dittrich Rechtsanwalt & Fachanwalt für Arbeitsrecht auch Verkehrsrecht auch Versicherungsrecht
S. Davidson Rechtsanwalt & Fachanwalt für Familienrecht	Gewerbegebiet Nord-West Nikolaus-Otto-Str. 15 · 08371 Glauchau Tel. Anwaltsbüro: 0 37 63/ 77 94 - 30 Tel. Steuerbüro: 0 37 63/ 77 94 - 10 www.KANZLEI-HPK.de	
K. Hars K. Panzer D. Schmidt Steuerberater		

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten-
und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

Sächsische Kurrende- und Instrumentalwoche

Kindermusical „Israel in Ägypten“ erklingt in Glauchau

Eintritt frei



Impressionen der Kindersingeweche 2008

Foto: Ch. Hiller

Am **Samstag, dem 21. Februar, 16:00 Uhr** singen und spielen in der Georgenkirche über 60 Teilnehmer der „Kurrende- und Instrumentalwoche des sächsischen Kirchenchorwerkes“ unter der Leitung von KMD Guido Schmiedel und Kantor Jens Staude.

Mit viel Witz, ein wenig Schauer, mal dramatisch und dann wieder gefühlvoll wird in dem Musical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler die biblische Geschichte von der Befreiung der Israeliten aus der

ägyptischen Sklaverei durch Mose erzählt. Im Mittelpunkt stehen die von Gott verhängten zehn Plagen, die phantasievoll und abwechslungsreich in Töne gesetzt werden. Die Arrangements verbinden gekonnt Elemente aus Pop, Jazz und Klassik.

Vor der Aufführung des Musicals werden einige der jungen Sänger zwischen neun und 14 Jahren auch wieder als Instrumentalisten zu erleben sein!

Der Eintritt ist frei – eine Kollekte zur Deckung der Unkosten der Kurrendeweche wird erbeten!

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
13.03.2009	19:30 Uhr	Jazz-Konzert mit Sarah Kaiser und Band (veranstaltet von der Sächs. Orgelakademie e.V. Lichtenstein)	St. Jakobi-Kirche Stollberg
13.03.2009	09:00/10:30 Uhr	Die Orgelmaus – ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) über die Funktionsweise der Orgel	Laurentiuskirche Lichtenstein
13./14.03.2009		Messe „Zukunft hier!“	Stadthalle Zwickau
13.-15.03.2009		Euro-League im Rollstuhlbasketball	Zwickau/Eckersbach, Scheffelfberggalerie
14.03.2009	09:00 – 14:00 Uhr	Kindersachenflohmarkt	Ev.-luth. Marienkirche Gersdorf
14.03.2009	14:30 – 18:00 Uhr	Origami-Faltertreffen	Kontakt- und Informationsbüro für präventive Kinder- und Jugendarbeit (KIB), Makarenkostraße 40, Zwickau
14.03.2009	17:00 Uhr	Konzert für Sopran, Querflöte und Orgel mit Ensemble „trio! aria!“	Laurentiuskirche Lichtenstein
14.03.2009	19:30 Uhr	Ludwig Müller – ein „Reinhard Mey-Abend“	Theater Crimmitschau
14.03.2009	20:00 Uhr	Ü 30 „Die Party geht los“	Stadthalle Pleißental Werdau
15.03.2009	09:30 Uhr	„Anradeln“ – Radwanderung mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt Markt Meerane
15.03.2009	12:30 – 18:00 Uhr	Festliche Momente – Styling – Mode – Accessoires	Stadthalle Meerane
15.03.2009	16:00 Uhr	„Musik für Sie“ – Das MDR-Wunschkonzert	Sachsenlandhalle Glauchau
17.03.2009	20:00 Uhr	Ausstellung: ARACHNIA – Welt der Spinnen	Stadthalle Meerane
17.03.2009	20:00 Uhr	Peter Maffay	Stadthalle Zwickau
18.03.2009	13:00 Uhr	Wanderung mit der Wandergruppe der Volkssolidarität	Treffpunkt: Am Fuße der Achterbahn Meerane
18.03.2009	16:00 Uhr	Kinder Universale - Vortrag von Prof. Dr. Tom Schanz	Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
18.03.2009	19:30 Uhr	Reisebericht „Unterwegs in der Wüste von Jemen“	Schlosssaal Wildenfels
19.03.2009	19:00 Uhr	„Feine Naturküche: Allerlei aus Kräutern, Wurzeln und Blüten“ – Kulinarische Lesung	Stadtbibliothek Meerane
19.03.2009	19:00 Uhr	Rathausplauderei zum Thema: „Wie weit führt der Lungwitzbach in die Geschichte zurück“	Rathaus Oberlungwitz
19.03.2009	19:30 Uhr	Erich von Däniken – Götterdämmerung – Die Rückkehr der Götter?	Stadthalle Glauchau
19./20./21.03.2009	20:00 Uhr	Jürgen von der Lippe – Das Beste aus 30 Jahren Herr der Ringe in concert	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
20.03.2009	20:00 Uhr		Stadthalle Zwickau

AUTO

Auf dieses Angebot lohnt sich ein Blick, falls Sie noch etwas sehen...



-13 % auf Original- Wischerblätter von Volkswagen / Audi noch bis zum 28.02.2009!

unsere Monatsaktionen finden Sie auch im Internet: www.schmidt-sachsenring.de



Autohaus Schmidt KG
Gewerbegäßchen am Sachsenring 1
09337 Hermsdorf OT Bernsdorf
Tel.: (03723) 6960-0
www.schmidt-sachsenring.de

AUTO

SIMPLY CLEVER



Škoda Fabia COOL EDITION
JETZT BYE-BYE-BONUS SICHERN!



Umweltprämie: wir beraten Sie!

Ausstattung modellabhängig bzw. optional.

Škoda Fabia COOL EDITION. Jetzt ist einsteigen noch leichter. Mit dem Bye-Bye-Bonus von Škoda, dem dicken Extra zur Umweltprämie. Da gibts den Fabia noch günstiger. Und auch beim Škoda Roomster und dem bewährten Octavia Tour sparen Sie richtig Geld. Mehr Informationen jetzt bei uns.



Ihr freundlicher Škoda-Partner:



Autohaus Kühn

Burgstädter Straße 22
09212 Limbach-Oberfrohna

Thomas Kühn
Škoda-Vertragshändler

0 37 22 / 9 23 64

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
20.03.2009	20:00 Uhr	Mike Krüger „Zweiohrnase“	Sachsenlandhalle Glauchau
21.03.2009	17:00 Uhr	Frühlingskonzert mit den Zwickauer Salonmusikanten und der Sängerin Ellen Haddenhorst-Lusensky	Sachsenlandhalle Glauchau
21.03.2009	17:00 Uhr	100 Jahre Bäckerchor	Schlosssaal Schloss Wildenfels
21.03.2009	20:00 Uhr	Frühlingsfest	Stadthalle Pleißenal Werda
22.03.2009	08:00 – 13:00 Uhr	Regionaltauschtag	Festplatz am Sportplatz, Hartmannsdorf
22.03.2009	ab 14:00 Uhr	Zinngießen in den Priesterhäusern	Stadthalle Pleißenal Werda
22.03.2009	14:00 Uhr	„Schuster bleib bei deinen Leisten“ Sonderführung zum Land- und Dorfhandwerk	Priesterhäuser Zwickau
22.03.2009	15:00 Uhr	„Friegahr, wenn de Schwalble kumme“ - Frühlingskonzert	Deutsches Landwirtschaftsmuseum
22.03.2009	17:00 Uhr	100 Jahre Heinz Erhardt – Die große Jubiläumsrevue	Schloss Blankenhain
22.03.2009	17:00 Uhr	Barock-Konzert mit dem Duo „La Vigna“	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
24./26.03.2009	19:00 Uhr	„Chicago“ Musicalsauführung der Schüler des Julius Motteler Gymnasiums Crimmitschau	Stadtheater Glauchau
25.03.2009	19:00 Uhr	Hobbyabend für Jung und Alt	Abteikirche Oberlungwitz
25.03.2009	19:30 Uhr	Hit auf Hit – die Tournee	Theater Crimmitschau, Großer Saal
26.03.2009	19:30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	Callenberg, Kulturelle Begegnungstätte
26.03.2009	19:00 Uhr	Holiday on Ice - Elements	OT Reichenbach
26.03.2009	19:00 Uhr	„Gesicht zur Wand“ – Filmvorführung und Diskussionsrunde	Stadtheater Glauchau
26.03.2009	19:00 Uhr	„Gesicht zur Wand“ – Filmvorführung und Diskussionsrunde	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.03.2009	16:30/20:00 Uhr	Holiday on Ice - Elements	Stadthalle Zwickau
27. – 29.03.2009		Frühlingsvolksfest	Platz der Solidarität Werda
28.03.2009	14:00/17:30/21:00 Uhr	Holiday on Ice - Elements	Stadthalle Zwickau
28.03.2009	08:00 – 16:00 Uhr	Landesmeisterschaft der DB im Hallenfußball	Sportthalle Zwickau/OT Mosel
28.03.2009	10:00 - 17:00 Uhr	Sachsenpokal-Vorrunde im Kunstradfahren	Sportthalle Humboldtschule Zwickau
28.03.2009	13:00 – 17:00 Uhr	Besuchertag mit Führungen	Schloss Wildenfels
28.03.2009	14:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	Schloss Wildenfels
28.03.2009		Sportlerball	Sachsenlandhalle Glauchau
28.03.2009	19:30 Uhr	20th St. Patrick's Day Celebration Festiva	Stadtheater Glauchau
29.03.2009	11:00/14:30/18:00 Uhr	Holiday on Ice - Elements	Stadthalle Zwickau

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN



A. Kästner

Bestattungsinstitut GmbH

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.



Wanderfreunde Glauchau e. V.

Volkssportwanderung Durch das Tal der Zwickauer Mulde

Am Sonntag, dem 26. April 2009, veranstalten die „Wanderfreunde Glauchau e. V.“ ihre 47. Volkssportwanderung durch das Tal der Zwickauer Mulde verbunden mit der 7. Glauchauer Marathonwanderung. Start- und Zielort ist an diesem Tag das Überbetriebliche Ausbildungszentrum (ÜAZ) in der Lungwitzer Straße 52 in Glauchau. Angeboten werden markierte Strecken über 5, 10, 20, 30 und 42 Kilometer. Während der Start für die Marathonstrecke in der Zeit von 6:30 Uhr bis 8:00 Uhr erfolgen kann, können ab 7:00 Uhr alle anderen Strecken angegangen werden. Eine geführte Wanderung über zehn Kilometer beginnt um 8:00 Uhr.

Im Übrigen feiert der Verein „Wanderfreunde Glauchau“ im Jahre 2009 sein 50-jähriges Bestehen.

Kreisemusikschule Chemnitzer Land

„Tastenfeuerwerk“ im Ratssaal

Vierhändige Klavierbearbeitung erklingt



Markus und Pascal Kaufmann

Foto: Musikschule

Am **Sonntag, dem 1. März 2009, 17:00 Uhr** im „Alten Rathaus“ Lichtenstein

ANTONIN DVORAK: EIN BÖHME IN NEW YORK

Ein kleiner bärtiger Mann schlendert, mit Stock und Hut bewaffnet, durch die Straßen New Yorks. Ganz offensichtlich gehört er nicht hinein: Er selbst, Antonin Dvorak, der tschechische Komponist, empfindet es jedenfalls so. Das „National Conservatory“ verpflichtet ihn, den berühmten böhmischen Komponisten, 1892 als Professor für Komposition. Der 51-Jährige tritt die Reise an, sein Vaterland lässt ihn nur ungern gehen. Hier nun, in New York soll er den Grundstein für eine „amerikanische“ Musikkultur legen. Dvorak fühlt sich den Erwartungen nicht gewachsen, nur ungern lebt er in dieser turbulenten großen Stadt, er sehnt sich nach seiner tschechischen Heimat. Doch als er die

Musik der Indianer kennen lernt, kommt ihm spontan der Einfall, sein Heimweh mit diesen Eindrücken zu verbinden. Es entsteht die 9. Sinfonie, die die Amerikaner zu Beifallstürmen hinreißt.

Dvo ak markiert mit den Erinnerungen aus dieser Neuen Welt den Höhepunkt seines symphonischen Schaffens. Dieses wohl populärste Werk Dvoraks soll den Mittelpunkt eines neuen »Tastenfeuerwerks« bilden, eines Klavierabends, der von Markus und Pascal Kaufmann, dem Klavierduo, der Musikschule Chemnitzer Land, am Flügel gestaltet wird. Nach seinen bekannten Soloklavierstücken und vierhändig gesetzten Kostbarkeiten werden die beiden unter musikalischen Leitung von Markus Ludwig die anrührende und mitreißende Sinfonie »Aus der Neuen Welt« in der vierhändigen Klavierbearbeitung erklingen lassen. **Der Eintritt ist frei.**

AUTO

Unser Spitzensportler.
Mit € 2.500,- Prämie vom Staat.³

Nur bis zum 31. März!
Mit der Ford Flatrate
3 Monatsraten
geschenkt.⁴



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr neuer Ford Focus Sport u. a. mit

- Ford Power-Startfunktion
- 17-Zoll-Leichtmetallrädern
- Sportfahrwerk
- Sportsitzen
- Lederlenkrad

Finanzieren mit der Ford Flatrate

- € 2.500,- Anzahlung (z. B. Ihre Prämie)³
- 0 Wartungskosten², 4 Jahre lang
- 0 Garantiesorgen, 4 Jahre lang (Garantieschutzbrief und Mobilitätsgarantie)²
- 1,99 % effektiver Jahreszins¹

schon für **€ 199,-¹**
monatliche Finanzierungsrate

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG): 8,7 (innerorts); 5,5 (außerorts); 6,7 (kombiniert). CO₂-Emission: 159 g/km (kombiniert).



Glauchau 03763 - 17 970
Chemnitz 0371 - 81 50 60
Crimmitschau 03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60
Zschopau 03725 - 44 99 30
Jungwagengzentrum
Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02

¹Zum Beispiel der Ford Focus Sport, 1.6 l Duratec-Motor, 74 kW (101 PS), Finanzierungssumme € 15.670,-, inkl. Ford Protect Garantie-Schutzbrief und zzgl. Überführungskosten; € 199,- monatlich. Finanzierungsrate, 1,99 % effektiver Jahreszins. € 2.500,- Anzahlung bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von 10.000 km. € 7.770,- Restrate. Ford Auswahl-Finanzierung. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden beim Kauf eines Ford Focus, gültig bis zum 31.03.2009. ²Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen sind Inspektionen und Wartung des Gassystems bei einer Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von max. 80.000 km. Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten und Ford Protect Garantieschutzbrief) € 18.695,-. Weitere Ford Flatrate Angebote für fast alle Ford Modelle erhalten Sie ebenfalls bei uns. ³Staatliche Umweltprämie für die Verschrottung eines Altfahrzeugs (mind. 9 Jahre alt, mind. 1 Jahr auf den Käufer zugelassen). Eine Ford Initiative bei teilnehmenden Ford Partnern. Ein modellabhängiges Privatkundenangebot nur für verfügbare Ford PKW-Neufahrzeuge (außer Ford Ka) und nur gültig bei einer verbindlichen Fahrzeugbestellung und verbindlichem Ford Flatrate-Darlehensantrag bis zum 31. März 2009.



Sylvina Schwarzenberger (li.) und Ralf Zenker (zweiter v. li.) überzeugen sich vom Baufortschritt. Foto: Archiv LRA

Neues Objekt im Sommer in der Miniwelt Lichtenstein

Schloss Waldenburg ist zu bewundern

In der Werkstatt der Miniwelt GmbH Lichtenstein wird fleißig gearbeitet. Ein neues Modell ist im Entstehen und soll im kommenden Sommer den kulturellen Landschaftspark bei Lichtenstein um eine weitere Sehenswürdigkeit aus der Region im Maßstab 1 : 25 bereichern - das Schloss Waldenburg in Trägerschaft des Landkreises Zwickau.

Sylvina Schwarzenberger, Leiterin des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement des Landkreises Zwickau, sowie Ralf Zenker von der Schlossverwaltung waren Ende Januar vor Ort, um sich über den Baufortschritt zu informieren. Das Modell hat eine Größe von 5,10 m x 1,70 m x 2 m und entspricht in seinen Abmessungen etwa der Burg Eltz, die bereits wie über 100 andere Bauwerke aus der ganzen Welt in der Miniwelt zu sehen ist.

Wie Schwarzenberger und Zenker von den Modellbauern erfahren, ist die Herstellung der 432 Fenster sowie der Dachfläche von 4 m² mit der Ziegeleindeckung am aufwendigsten. Auch stellt das Eingangsportal mit dem Balkon eine Herausforderung dar. Zeitweilig arbeiten bis vier Personen am Modell.

Von der Idee bis zur endgültigen Umsetzung des Projektes werden zwei Jahre vergangen sein, schätzt die Eigenbetriebsleiterin ein. Sie ist davon überzeugt, dass mit dem Modell vom Schloss Waldenburg ein weiteres touristisches Steinchen in der Miniwelt für die Tourismusregion gesetzt werden kann.

Es ist bereits das zehnte Modell eines interessanten Bauwerkes aus der Region, das in der Miniwelt seinen Standort bekommt und

die Besucher auf weitere Sehenswürdigkeiten in der Umgebung aufmerksam macht. Somit wird der viel besuchte Freizeitpark ein immer wichtigerer Multiplikator für einen Großteil der touristischen Anziehungspunkte in der gesamten Region.

Als Beispiele für die regionalen Werke seien der Bismarckturm in Glauchau, das Badehaus des Grünfelder Parks Waldenburg oder die Langenchursdorfer Mühle mit dem funktionstüchtigen Wasserrad genannt.

Möglich wird das Projekt „Modellbau mit der Inszenierung der Tourismusregion“ dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit der ARGE Chemnitzer Land, dem Landratsamt, den Bürgermeistern und den touristischen Partnern, erläuterte Stefan Wetzlar, Geschäftsführer der Miniwelt GmbH.

STELLENMARKT

Stellenangebot



Die Stadt- und Bauverwaltung Glauchau sucht für ihre zukünftigen Aufgaben eine/n

Sachbearbeiter /-in für die Grundstücksbewertung

Ihre Hauptaufgaben:

- Besichtigungen der Objekte zur Substanz-, Flächen- und Maße Erfassung
- Ermittlung und Berücksichtigung aller wertbeeinflussenden Faktoren
- Bruttoflächeninhaltsberechnungen
- Einholung sämtlicher wertrelevanter Auskünfte wie Baulasten, Altlasten, Naturschutzbelange, Beitrags- und Abgabenbelange, usw.
- Verkehrswert / Marktwertermittlung nach § 194 BauGB
- Erarbeitung von Wertgutachten nach anerkannten Wertermittlungsverfahren / Wertermittlungsrichtlinien einschließlich aller Anlagen

Ihr Profil:

- wissenschaftliche Universitäts- oder Fachhochschulausbildung in Architektur, Bauingenieurwesen, Vermessungsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Bauökonomie, Immobilienökonomie oder Stadtplanung oder eine mehrjährige Berufserfahrung beziehungsweise Weiterqualifizierung auf dem Gebiet der Grundstücksbewertung.
- Fachkenntnisse im Abrechnungssystem GES oder in anderen einschlägigen Softwaresystemen der Immobilienwirtschaft
- Sehr gute MS-Office Kenntnisse
- Teamfähigkeit, ausgeprägtes und sicheres Kommunikationsverhalten
- Gutes Zahlenverständnis, analytische Fähigkeiten, technisches Verständnis, Organisationstalent

Die Stelle ist vorerst befristet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittsdatum per Post oder Mail an:

Stadt- und Bauverwaltung Glauchau
Sachsenallee 65
08371 Glauchau

info@stadt-bau-glauchau.de

Allgemeiner Behindertenverband Deutschland Freistaat Sachsen e. V.

Wie wäre es mit Urlaub an der Ostsee?

Integratives Ferienlager dieses Jahr am Strelasund

Das integratives Ferienlager führt dieses Jahr an den Strelasund.

Behinderte oder nichtbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind willkommen!

Erste Belegung vom 29. Juni bis 9. Juli 2009

Zweite Belegung vom 8. bis 18. Juli 2009

An- und Abreise im modernen Reisebus

Unterkunft incl. Vollverpflegung in der Jugendherberge Stralsund

Betreuung erfolgt durch Sozial- und Heilpädagogen

Interessante Exkursionen

Action pur bei Fuß-, Volley- und Federball sowie Tischtennis

Grillabende, Discos und vieles mehr

Der Grundpreis für Jugendliche bis 18 Jahre beträgt **420 EUR** und für Erwachsene **450 EUR**.

Für Teilnehmer, die eine umfangreiche Betreuung benötigen, verändert sich der Reisepreis entsprechend des individuellen Bedarfs.

Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland,
Freistaat Sachsen e. V.
Geschäftsstelle Marienberg
Scheffelstraße 3
09496 Marienberg
Telefon: 03735 22608



Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
bis 22.02.2009 bis 01.03.2009	Natur & Raum – Zeichnungen von Sylvia Schinko Sonderausstellung „Vom Holzstück zum Schmuckstück“	Theater Crimmitschau Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ in Hohenstein-Ernstthal Galerie Am Domhof Zwickau Galerie Am Domhof Zwickau
bis 01.03.2009 bis 01.03.2009 bis 07.03.2008	Joachim Lautenschläger „Malerei und Grafik“ Kabinettausstellung Rene Schäffer „Lichtmalerei“ Sonderausstellung „Carl Wilhelm Wunderlich – Unternehmer, Stadtrat, Stifter“	Heimatismuseum Altes Rathaus, Meerane
bis 08.03.2009	Ausstellung „B&A – Bewunderung & Akzeptanz“ (Öffnungszeiten: Di – Do: 14:00 – 18:00 Uhr; So: 14:00 – 18.00 Uhr)	Galerie Art Meerane
bis 12.03.2009	Sonderausstellung „Burgen und Schlösser en miniature“ – Papiermodelle von Horst Oschmann	Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau Callenberg, Kulturelle Begegnungsstätte OT Reichenbach
bis 19.03.2009	Sonderausstellung „Gemalte Heimat“ von Kerstin Irmisch aus Mülsen	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ in Hohenstein-Ernstthal
bis 15.03.2009	Sonderausstellung „Verblüffend! Textile Experimente“	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ in Hohenstein-Ernstthal
bis 15.03.2009	Sonderausstellung „M-M-M“ – Miniaturen, Malereien und Modelle von Roswitha Formanowski	Museum Priesterhäuser Zwickau Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
bis 29.03.2009 bis 30.03.2009	Tilmann Röhner – Malerei, Grafik, Plastik Sonderausstellung „Klara May als Amateurfotografin“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal Rathof Glauchau
bis 31.03.2009 bis 05.04.2009	Ralf Kaufmann – Malerei auf Leinwand Joachim Schramm – Handzeichnungen 156. Ausstellung des Kunstvereins Pleissenland e.V.	Theater Crimmitschau
bis 19.04.2009 bis 30.04.2009	ZEBRA IV „Weltsicht 2008“ Malzirkel „Edgar Klier“ 19.02.2009, 18:30 Uhr Kunstgespräch	Galerie Am Domhof Zwickau
bis 10.05.2009 bis 01.06.2009 bis 15.11.2009	Personalausstellung Veit Schenderlein - Karikaturen Sonderausstellung „Zinnfiguren im Spiegel der Geschichte“ Sonderausstellung „Gebadet wird am Samstag“ - Körperpflege und Hygiene früher auf dem Lande	Stadtwerke Glauchau Rathaus Hohenstein-Ernstthal Museum Priesterhäuser Zwickau Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
21.02. - 29.03.09	Ausstellung „Let me entertain you“ Graffito auf Leinwand 21.02.2009, 17:00 Uhr Vernissage mit Jens TASSO Müller	Galerie art gluchowe e. V. Glauchau
24.02. - 05.04.09	Joachim Schramm - Handzeichnungen	Theater Crimmitschau
07.03. - 03.05.09	Sonderausstellung „Zerbrechliches im Bunten Holz“	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ in Hohenstein-Ernstthal Galerie ART IN Meerane
11.03. - Mai 2009	Ausstellung „Zeichnung und Gewebtes“ von Elke Wolf	Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau
29.03. - 31.05.09	Sonderausstellung „In Fahrt – Autos aus Sachsen“	
Dauerausstellung Di 09:00 - 18:00 Uhr Do 09:00 - 16:00 Uhr	Ausstellung „Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte in Callenberg/OT Reichenbach

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

PERFECT OFFICE
Rufen Sie mich an, wenn
unternehmerisch Ihnen ein
persönliches Angebot!

- Ihre Büro-Assistenz!
Vorbereitende Buchhaltung
Lohn- und Gehaltsberechnung
- Einzel-Schulungen
549 Word / Excel / Power Point
Internet & Email
- Hilfe bei Ihrer Steuererklärung
Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand

Jasmin Leonhardt
Büro: August-Bebel-Str. 4
09327 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 037803 / 99000
Email: info@perfect-o.de

KLARTEXT!
decorum Kommunikation
Carsten Schütz-Holzbold | Texter und Redakteur
Werner-Str. 11 • 09327 Glauchau
Telefon 037803-457575
www.decorum-kommunikation.de

**100,- Euro
Umweltprämie!**

Beim Kauf eines neuen Haushalt-Großgerätes Solo + Einbau erhalten Sie ab einem Warenwert von 500,- Euro unsere Gelectra - Umweltprämie. Keine Barauszahlung. Aktion gültig bis zum 28. Februar 2009

ZWICKAU - Schubertstraße 3 -- GLAUCHAU - Wehrstraße 13

Gelectra
Hausgeräte. Küchen. Service

**KUNST
im
RATHAUS**

Veit Schenderlein
Karikaturen

05.02. – 10.05.2009

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

AGRARHOF
GOSPERSGRÜN GMBH

Büfettessen
Samstag, den 28.02.2009 von 11.00 - 14.00 Uhr
(eine Auswahl aus unserem Party-Service-Angebot)
Essen, soviel Sie wollen für nur 8,- €/Person!
Verkaufstelle für Fleisch- und Wurstwaren geöffnet!

Tanz für die reifere Jugend
Freitag, 6.03.2009: Disco Tumen Zwickau

Tanz mit der Gruppe „Andromeda“
Samstag, 21.03.2009
im Agrarhof Gospersgrün bei Werdau – Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr
Infos und Tischreservierung: 037600 / 92 35

Da bleibt was für die Socke!

SIMPLY CLEVER



Beim Kauf eines Škoda als Neu- oder Jahreswagen können Sie bei uns **insgesamt bis zu 6.000,- Euro*** sparen.

Jetzt für alle
Škoda-Modelle!

Bis zu **3.500 €**
Müller-Bonus

2.500 €
Umweltprämie

Ersparnis 6.000 €
für Ihren neuen PKW von bis zu

*mit Ausnahme des Skoda Superb. Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Umweltprämie müssen erfüllt sein.



Glauchau
Grenayer Str. 2B
Tel. 03763.797040

Meerane
Seiferitzer Allee 6
Tel. 03764.50060

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung

	ab 2 t €/50 kg	ab 5 t €/50 kg
Deutsche Brikkett (1. Qualität)	► 8,00	► 7,00
DEUTSCHE Brikkett (2. Qualität)	► 7,50	► 6,50
CS-Brikkett (Siebqualität)	► 6,80	► 5,80

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks,
Steinkohle,
Bündelbrikkett,
Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Bau-Finanzierung

Kauf/Modernisierung/Umfinanzierung

Beispiel:
für 100.000,- € zahlen Sie
monatlich **466,67 €**
Zins 4,60% mon. p.a. inkl. 1% Tilg., 10 J. fest
4,72% eff., 70% Beleih., Stand: 16.01.2009
Vereinbaren Sie einen verbindl. Beratungstermin.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
03722/40 93 03
0172/94 654 80

Uwe Stephan
Bauspar- und Finanzfachmann (BWB)
Gebietsleiter der Bausparkasse Mainz AG

Johannisplatz 4
09212 Limbach-Oberfr.
BKM
Bausparkasse Mainz

Das neue Heft erscheint
am 3. März



Ab Anfang März
erhältlich im Zeitschriftenhandel,
in allen Geschäftsstellen von **BLICK**
und Freie Presse sowie touristischen
Einrichtungen.

Informationen und Bestellung:

www.willkommen-in-sachsen.de

Aktion 60% auf Ausstellungsküchen

KÜCHENMARKT

Einbauküchen und Küchenumzüge

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

08056 Zwickau · Reichenbacher Str. 150

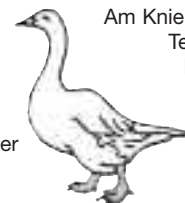
08371 Glauchau · Lindenstr. 17/18

Möbel von BETTEN-SCHUBERT
individuell
stilvoll

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art
- Frottierware

Anspruchsvolle Möbel

- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage



Am Knie · 09387 Leukersdorf
Tel.: 0371 / 2 80 28 31
Fax: 0371 / 22 09 34

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Ihr Fachgeschäft zwischen Chemnitz und Stollberg



28.02.2009 Hohensteiner Winterzauber

TANZABEND mit Musik
der 60er, 70er, 80er, 90er und von heute mit **MAECKLIGHT**
Eintritt: ab **4,50 €** p.P. im Vorverkauf
inkl. Begrüßungsgetränk
Einlass: ab 18.00 Uhr
Beginn: ab 18.30 Uhr



15.03.2009
„Die Kreatur lebt“
Die Experimente
des Dr. Frankenstein

Erleben Sie ein Gruseldinner der Extraklasse
in 5. Akten.
Einlass: ab 18.00 Uhr · Beginn: ab 18.30 Uhr
Karten nur im Vorverkauf erhältlich.

54,- € p.P.
inklusive Menü
und Aperitif

Altmarkt 19 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 659-0 · Fax 03723 659-459
info@hotel-drei-schwanen.eu · www.hotel-drei-schwanen.eu

Willkommen
in **SACHSEN**

**Unsere Region
Online erleben**

www.willkommen-in-sachsen.de

Mazda3 Sport 2.0 i Top



EZ: 03.07, 8.265 km, 110 kW/150 PS,
6 Airbags, ABS, DSC, 17" LM-Felgen,
Xenon, Klimaautom., Radio CD, ZV m.
FB, Touringcomputer
15.990,- €

MazdaMX-5 1.8 Emotion



EZ: 06.06, 11.558 km, 93 kW/126 PS,
4 Airbags, ABS, DSC, 16" LM-Felgen,
Sportfahrw., Spoilersatz ATH, Mazda-
Audiosystem, ZV
16.490,- €

Mazda6 Sport 2.3 Top



EZ: 12.02, 92.580 km, 122 kW/
166 PS, 6 Airbags, ABS, Xenon,
LM-Felgen, Klimaautom., Radio CD,
Sitzheizung, ZV
10.990,- €

SP AUTOHAUS
SCHULZE & POHLE
Seiferitzer Allee 8 · 08393 Meerane
www.schulzephohle.de

Unsere Aktionen bis 31.03.2009
TÜV/AU nur 49,90 €

Im ersten Quartal
erwarten Sie
4 tolle Angebote
bei uns im Auto-
haus. Einfach
anmelden unter:

03764/2249

**Frühjahrscheck
inkl. Räderwechsel
nur 15,95 €**

**Bis zu 1.500 € in
bar, bei Kauf eines
verf. Mazda3/5**

**Mazda2/Mazda6/
MX-5 Finanzierung
ab 0,00%**

Mazda6 K 2.0 i Diesel Active



EZ: 05.07, 10.500 km, 89 kW/121 PS,
6 Airbags, ABS, DSC, 16" LM-Felgen,
Xenon, Klimaautom., Radio CD, ZV m.
FB, Dieselpartikelfilter
17.990,- €

Mazda6 K 2.0 Diesel Excl.



EZ: 04.06, 90.558 km, 89 kW/121 PS,
6 Airbags, ABS, DSC, 16" LM-Felgen,
Licht- u. Regensensor, Klimaautom.,
Radio CD, ZV m. FB
15.990,- €

Mazda6 Sport 2.0 Diesel Dyn



EZ: 04.08, 9.625 km, 103 kW/140 PS,
6 Airbags, ABS, 18" LM-Felgen, Xenon,
Klimaautom., Bose-Soundsystem,
ZV m. FB
23.990,- €

Renault Twingo 1.2 Expression



EZ: 10.07, 14.200 km, 56 kW/76 PS,
4 Airbags, ABS, Klima, Servo, ZV mit
Fernbedienung, Radio CD, Metallic-
Lackierung
9.490,- €

Renault Clio 1.6 Edition Dynamique



EZ: 02.08, 8.660 km, 65 kW/88 PS,
6 Airbags, ABS, Klima, Servo, ZV mit
FB, Radio CD, Bordcomputer, NSW,
Metallic-Lackierung
12.490,- €

Opel Corsa D 1.2 Edition



EZ: 05.08, 5.400 km, 59 kW/80 PS,
6 Airbags, ABS, Klima, Servo, ZV mit
Fernbedienung, Radio CD, Metallic-
Lackierung
11.990,- €

Mazda6 K 1.8 Exclusive



EZ: 12.08, 1.253 km, 88 kW/120 PS,
6 Airbags, ABS, 17" LM-Felgen, Nebelscheinwerfer, Klimaautom., Radio
CD, Cruisecontrol, ZV
23.990,- €

Mazda3 Sport 2.6 i Active



EZ: 09.07, 10.900 km, 77 kW/105 PS,
6 Airbags, ABS, 16" LM-Felgen, Nebelscheinwerfer, Klimaautom., Radio
CD, Touring-Computer, ZV
15.490,- €

Hyundai Getz 1.4 GLS



EZ: 03.07, 25.500 km, 71 kW/96 PS,
4 Airbags, ABS, Klima, Servo, ZV,
Radio CD, el. Außenspiegel, NSW,
Metallic-Lackierung
8.090,- €

Umweltprämie * Jetzt 2.500 Euro Umweltprämie *** Jetzt 2.500 Euro**